

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 26.10.2018

97. Jahrgang | Nr. 43

GROSSAUFLAGE

Andreashaus: Autorin
Katja Fusek und Pianistin
Esther Bächlin in Harmonie

SEITE 3

Jubiläum: Alters- und
Pflegeheim Wendelin
feierte 30-jähriges Bestehen

SEITE 15

Sport: Erfolgreiche Teams
des UHC Riehen in der
Meisterschaft

SEITE 31

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

NOBEL

info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch

**Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

077 984 58 10

SARASINKONZERTE Nicolas Corti (Viola) und Han Jonkers (Gitarre) im Duo

Eine Uraufführung mit Originalität

In Anwesenheit des Komponisten spielten Nicolas Corti und Han Jonkers ein neues Werk von Rudolf Kelterborn in Uraufführung.

NATHALIE REICHEL

«Leidenschaft auf zehn Saiten», nämlich auf den vier Saiten der Viola und den sechs Saiten der Gitarre – hiermit unterhielten Nicolas Corti und Han Jonkers die erwartungsvollen Besucher am letzten Herbstsonntag. Absoluter Höhepunkt des Konzerts war die Uraufführung eines ganz besonderen Stücks von Rudolf Kelterborn, einem berühmten Basler Komponisten: «Duett für Viola & Gitarre». Auch er sass an diesem Nachmittag im Musiksaal der Musikschule Riehen und blickte mit Stolz auf die beiden Künstler, die sein Stück nicht leidenschaftlicher hätten umsetzen können.

Eigene Bilder entfalten

Wie schon andere Kompositionen von Kelterborn, so ist auch dieses Stück emotional und symbolisch geprägt. «Jedermann kann beim Zuhören eigene assoziative Fantasien und Bilder entfalten», erklärte der Komponist. Die abwechselnden Töne und Klänge der beiden Instrumente können zum Beispiel eine Wanderung darstellen – oder das Leben. Einmal langsam, einmal schnell, dynamisch, dann wieder sanft. Eine längere Phase der Erleichterung, gefolgt von einem harten Ton: wie ein Schlag, durch den man erschrickt. Dann wieder eine märchenhafte und verträumte Melodie.

Die Musiker strichen, zupften und klopften auf ihre Instrumente und unterstrichen somit die Originalität dieses Werkes. Sowohl Corti als auch Jonkers war anzusehen, wie sehr sie



Komponist Rudolf Kelterborn gratuliert den Musikern Nicolas Corti (Viola) und Han Jonkers (Gitarre) anlässlich der Uraufführung seines Werkes im Musiksaal der Musikschule Riehen.

Foto: Véronique Jaquet

mit dem Stück verschmolzen: Die Gesichtsausdrücke, die Körperhaltung und der konzentrierte Blick verrieten, mit welcher Leidenschaft die beiden auf ihren zehn Saiten spielten. Der Kontrast zu den anderen gespielten Werken sei dabei eindeutig – aufgrund dieser grossen Vielfalt an Tonarten, die dieses Stück bietet. «Hier

gehen die Musiker vom äussersten Lauten zum äussersten Leisen», verriet Jonkers zu Beginn.

Tatsächlich ist das «Duett für Viola & Gitarre» bereits selbst von Kontrasten gefüllt: laut – leise, langsam – schnell, dynamisch – ruhig, Streichen – Klopfen. Alles verlieh dem Stück etwas Mysteriöses, etwas Einzigartiges.

Und obwohl sich die anderen Stücke in der Atmosphäre von diesem Duett unterscheiden und etwas idyllischer und melodischer sind, liess sich bei allen diese Gemeinsamkeit der Kontraste erkennen.

Die Musikstücke Paganinis und Piazzollas nahmen das Publikum, in dem auch Kinder sassen, auf eine Reise in andere Welten mit. Ersteres führte mit seiner idyllischen und märchenhaften Melodie in malerische Dörfer und Strassen des Südens. Ein Sommerabend in Italien vielleicht? Mit dem Werk von Piazzolla erzählten die beiden Musiker ihrem Publikum eine Geschichte über die Entstehung des Tangos. Die Reise führte nach Buenos Aires in kleine Cafés der 1930er Jahre, als der Tango noch voller Melancholie war.

Ein verschwundenes Instrument

Eine weitere Besonderheit, diesmal die Sonate D 821 «Arpeggione» von Schubert, stand auf dem Programm. Dieses Werk hat Schubert für ein Instrument komponiert, das es heute nicht mehr gibt: Eine Gitarre, die man nicht zupft, sondern streicht. An der Harmonie der Melodie merkten die Zuschauer, dass diese Kombination von Gitarre und Viola so gut zu diesem Stück passt. Nicolas Corti und Han Jonkers ergänzten sich gegenseitig ideal und spielten das eher fröhliche, muntere Musikstück von Schubert mit Grazie und Gefühl.

Der kleine und übersichtliche Saal der Musikschule übermittelte eine familiäre Atmosphäre, sodass die Besucher zusammen mit den beiden Künstlern in die Melodien hineinwachsen konnten. Der Abschluss des Konzerts widerspiegelte erneut das Motiv der Kontraste: Mit einem Stück, das aus einem dynamischen und einem ruhigen Teil besteht, verabschiedeten sich Corti und Jonkers und wurden mit wohlverdienten Applaus der Zuschauer gewürdigt.

EINWOHNERRAT

Hans-Peter Wessels zu Gast im Parlament

rs. Einmal im Jahr erhält der Riehener Einwohnerrat Besuch von einem Mitglied der Basler Regierung. Am Mittwoch macht Hans-Peter Wessels dem Gemeindepapament seine Aufwartung.

Mehrere Traktanden drehen sich um ein Schwerpunktthema Wessels', den Verkehr. Im zweiten Bericht zu einem Anzug von Hans Rudolf Lüthi (LDP) äussert sich der Gemeinderat zu einer möglichen Tieferlegung der Bahnlinie im Riehener Dorfkern. Wie schon früher, steht der Gemeinderat der Idee skeptisch gegenüber, weil sie bei hohen Kosten wenig Nutzen bringen würde, er habe nun aber beim Bundesamt für Verkehr schriftlich die Prüfung einer Tieflage der Bahnstrecke durch das Riehener Dorfzentrum beantragt. Ferner verweist der Gemeinderat darauf, dass der Sachbereich Mobilität innerhalb des kantonalen Richtplans wahrscheinlich noch vor Ende Jahr für 30 Tage öffentlich aufgelegt werden soll. Das wäre eine Gelegenheit, die Riehener Interessen zugunsten einer Tieflage der S-Bahn durch Riehen direkt beim Kanton vorzubringen.

Keine Chance sieht der Gemeinderat in einem weiteren Bericht für die Idee von Peter Mark (SVP), den derzeit bestehenden Baustellenparkplatz an der Weilstrasse in einen permanenten öffentlichen Parkplatz zu überführen. Die gesetzlichen Bestimmungen liessen das nicht zu.

Behandelt wird schliesslich eine Petition für den Schutz velofahrender Schüler und Velofahrer auf der Umfahrroute in Riehen. In ihrem Bericht spricht sich die Kommission gegen die verlangte Tempobeschränkung auf 30 Stundenkilometer aus.

Ausserdem geht es am Mittwoch um einen Nachkredit von gut 9 Millionen Franken für den Leistungsauftrag Gesundheit und Soziales für die Jahre 2016–2019. Da die Kostensteigerungen aufgebundene Ausgaben zurückgehen, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat, war die Vorlage in der zuständigen Sachkommission unbestritten.

Reklame teil

adullam
Pflegezentren

JETZT ZWEIMAL:
BASEL & RIEHEN

Individuelle Pflege & Betreuung
www.adullam-pz.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

burckhardtimmobilien **TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN**

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

ihre ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Ihre Zeitung online unter:
www.riehener-zeitung.ch

FONDATION BEYELER
2. 9. 2018 – 1. 1. 2019

Balthus

Mässhit:
riesige Basler Rauchwurst
gross, grösser,
am grössten

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

WWW.LAMPENSCHIRM.CH
10 % RABATT bis 30.11.2018
mit diesem Inserat

Deko lamp

auch auf **VORHÄNGE – STOREN**
Dekolamp AG, Missionsstr. 27 – Basel
061 261 70 56 – info@lampenschirm.ch

AKTUELLE BÜCHER AUS DEM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG
www.reinhardt.ch



9 771661 645008

4 3

OPEN SUNDAY Neues Kinder-Bewegungsangebot im den Wasserstelzen-Turnhallen

Winterzeit ist Turnhallenzeit

Am 21. Oktober startete das Open Sunday Riehen mit fast sechzig teilnehmenden Kindern erfolgreich in die erste Saison – die Turnhallen der Primarschule Wasserstelzen stehen nun jeden Sonntag-nachmittag offen.

GABRIEL SCHÖNBÄCHLER

Während den kalten Wintermonaten sind alle Primarschulkinder dazu eingeladen, am kostenlosen Sport- und Spielangebot der Gemeinde Riehen und der Stiftung IdéeSport teilzunehmen. Die Turnhallen des Wasserstelzenschulhauses werden jeden Sonntag-nachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr für alle Mädchen und Buben der ersten bis sechsten Primarschulklasse geöffnet. Ein gesundes Zvieri (Äpfel, Brot, Wasser) rundet das Angebot ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallenschuhe sowie die Telefonnummer der Eltern.

Das Angebot bietet den Kindern viel Freiraum für Bewegung: vielseitige

Turngerätelandschaften zum Springen, Klettern oder Balancieren wechseln sich mit Ballsportarten und Geschicklichkeitsspielen ab. Mit dem breiten Spiel- und Sportangebot wird die Freude an Bewegung gefördert und den Kindern das regelmässige Sporttreiben schmackhaft gemacht. Das Open Sunday-Angebot ist eine Massnahme der Gemeinde Riehen im Rahmen des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde».

Neben einer erwachsenen Projektleitung werden die teilnehmenden Kinder von Riehener Jugendlichen begleitet. Diese übernehmen als Juniorcoaches wichtige Aufgaben wie die Gestaltung der Halle, die Durchführung von Spielen oder das Zubereiten des Zvieri.

Die Coaches erwerben dabei Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen wie selbstständiges Handeln, Zuverlässigkeit, Umgang mit Konflikten, und lernen dabei schrittweise, Verantwortung zu übernehmen. All dies sind wertvolle Erfahrungen für einen erfolgreichen Einstieg in ihr zukünftiges Berufsleben.

Der Open Sunday findet bis zum 24. Februar 2019 wöchentlich statt (ausser während den Weihnachtsferien), jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr in den Turnhallen des Wasserstelzenschulhauses.



Das Angebot bietet den Kindern viel Freiraum für Bewegung – Schnappschuss vom ersten Open Sunday in der Wasserstelzenturnhalle.

Foto: Copyright IdéeSport

NEUERÖFFNUNG Aus dem Restaurant Arte ist «La Serenissima» geworden

Venezianischer Glanz in Riehen

mf. In das nachmittags noch ruhige Restaurant tritt etwas schüchtern ein Gast. «Wann machen Sie auf?» Er möchte aber nicht wissen, um welche Uhrzeit er das Abendessen bestellen kann, seine Frage ist allgemeinerer Art. Entsprechend gross ist das Staunen, als er erfährt, dass das Lokal mit den stimmungsvollen Schwarzweissfotos an den Wänden und dem schmunzigen Kronleuchter aus Muranoglas bereits seit einigen Tagen offen ist. Man habe weder von einer Eröffnung gehört noch gelesen!

«Wir wollten langsam anfangen», erklärt Stefano Giovannini, Geschäftsführer des neu eröffneten «La Serenissima», das in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants Arte in Riehen venezianische und venetische Küche anbietet. Nun sei das Team eingespielt und dank dem schrittweisen Start habe er für jeden einzelnen Gast einen guten Service bieten können. Zu diesem gehört übrigens auch ein Kinderzimmer mit Spielsachen, das zur verlängerten Entspannung der Eltern beiträgt. «Es war mir sehr wichtig, die Leute hier nicht zu enttäuschen», sagt Giovannini, dem es in der Landgemeinde sehr gut gefällt. Aufgewachsen ist er im Hirzbrunnenquartier, auf dem Rankhof spielte er Fussball und nun ist er sozusagen in Riehen angekommen.

Das Restaurant, mit dem der Gastronom mit den römischen Wurzeln Feinschmeckerinnen und Feinschmeckern die Küche des Veneto näherbringen möchte, heisst «La Serenissima». Das bedeutet übersetzt «Die Durchlauchte» oder «Die Lichtdurchströmte», ist aber vor allem die Bezeichnung der Republik Venedig, die



Geschäftsführer Stefano Giovannini und Küchenchef Philipp Conson bieten an der Baselstrasse Spezialitäten der venetischen Küche an.

Foto: Michèle Faller

vom 7. bis Ende des 18. Jahrhunderts eine blühende See- und Wirtschaftsmacht war. Die Lagunenstadt hat ihre damalige Vormachtstellung zwar eingebüsst, den Namen aber, der eigentlich eine Adelsanrede ist, hat sie bis heute behalten.

«Die Küche aus dem Veneto ist uns hier nicht so vertraut und doch stammt viel Wohlbekanntes genau aus jener Gegend», berichtet Giovannini und zählt von Prosecco, Aperol Spritz und Amarone über Risi e bisi bis zum Tiramisù lauter Aha-Erlebnisse auslösende Köstlichkeiten auf. Etwas weniger bekannt sei der Baccalà mantecato, das Stockfischpüree venezianischer Art. Eines seiner persönlichen Lieblingsgerichte sei das gebratene Perlhuhn, die Faraona con salsa peverada.

Fleisch aus dem Holzofen

Eines sucht man auf der Speisekarte trotz des Holzofens vergebens, nämlich Pizza. «Ich habe mit der Entscheidung zwischen einer Pizzeria und einem Spezialitätenrestaurant gerungen», sagt der Geschäftsführer, «und habe mich dann, weil der Koch Philipp Conson so wahnsinnig gut ist, für Letzteres entschieden.» Dieser stammt selber aus dem Veneto und weiss, dass Pizza mit der Küche seiner Heimat nichts zu tun hat. Dennoch sei er beim Anblick des Holzofens begeistert gewesen, denn das Fleisch werde darin einerseits zarter und erhalte wie auch der Fisch eine ganz spezielle Note. «Ein Wolfsbarsch in der Salzkruste aus diesem Ofen ist ein Traum», sagt Giovannini und lächelt schwärmerisch.

PETITION Ausweitung der Tagesstrukturen gefordert

Tagesstruktur-Lücken schliessen

rs. Zwei Tagesstruktur-Standorte sollen ab dem Schuljahr 2019/20 während 11 bis 12 Ferienwochen geöffnet sein und ein allfälliger Ausbau solle nach Bedarf erfolgen. Nur an den gesetzlichen Feiertagen, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie am Ende der Sommerferien sollen die Tagesstrukturen geschlossen bleiben.

Das fordert eine Petition, die am Mittwoch von einem parteiunabhängigen Komitee auf der Gemeindeverwaltung eingereicht worden ist. Das Komitee orientiert sich dabei an einem Pilotversuch in der Stadt Basel. Dort soll im Schuljahr 2019/20 vorerst an drei Tagesstruktur-Standorten der Primarstufe eine Ferienbetreuung der Kinder angeboten werden. Riehen solle nicht den Versuch in Basel abwarten, sondern selber auf diesem Gebiet aktiv werden.

Das Angebot der Tagesstrukturen sei in Riehen seit deren Etablierung ein Erfolgsmodell und werde rege genutzt. Die Nachfrage steige weiter und es bestünden zum Teil Wartelisten. Beim Angebot bestehe aber vor allem in den 14 Schulferienwochen eine Lücke, weil dann die Tagesstrukturen geschlossen seien.

Der Bedarf, diese Lücke zu schliessen, sei gross, schreibt das Komitee auf dem Petitionsbogen. Dies habe eine informelle Umfrage gezeigt. Wenn Familien gezwungen seien, sich für die Ferienbetreuung der Kinder immer wieder neu zu organisieren, sei dies mit einem grossen logistischen und administrativen Aufwand verbunden, der umso grösser werde, wenn die Familie mehrere Kinder habe. Komme erschwerend hinzu, dass die Angebote der Basler Tagesferien jeweils schnell ausgebucht und zudem nur wochenweise buchbar seien. Und das an sich tolle, tageweise buchbare à la Carte Angebot im Freizeitzentrum Landauer sei so begehrt, dass die Kapazitäten bei weitem nicht ausreichen würden – abgesehen davon, dass dieses Angebot nur für Kinder bis zur zweiten Primarschulklasse gelte.

Das Komitee kommt zum Schluss: «Um ein geregeltes Arbeitsumfeld der berufstätigen Eltern gegenüber ihren Arbeitgebern zu garantieren und somit der Arbeitsrealität der Eltern gerecht zu werden, wünschen wir uns ein familienfreundliches Angebot von flexiblen Tagesstrukturen, unter Kostenbeteiligung der Eltern.»



Fabian Rudolf, Cécile Ito, Annina Fischer und Franziska di Giorgio übergeben Markus Meier (Mitte, Gemeinde Riehen) 427 Unterschriften.

Foto: zvg

ST. FRANZISKUS Urnenwahl findet im Februar 2019 statt

Pfarrwahl an der Urne

rz. Der neue Pfarrer der römisch-katholischen Kirchgemeinde in Riehen wird an der Urne gewählt, teilt der Pfarreirat St. Franziskus mit. Dies haben 132 Pfarreiangehörige mit ihren fristgerecht eingereichten gültigen Unterschriften erwirkt.

Üblicherweise und gemäss Paragraph 23 der Verfassung des Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt sowie Artikel 26 der Wahl- und Abstimmungsordnung der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt erfolgt die Wahl des Pfarrers in stiller Wahl, wenn nicht 100

Stimmberechtigte der betreffenden Pfarrgemeinde innerhalb von sechs Wochen seit der Veröffentlichung der Wahlaufforderung beim Präsidenten des Pfarreirates eine Urnenwahl verlangen.

Dies ist passiert, nachdem die Pfarrwahlkommission der Pfarrei von St. Franziskus im August 2017 beschlossen hatte, Stefan Küng als Pfarrer für die Amtszeit 2019–2023 vorzuschlagen, und nachdem Bischof Felix Gmür dem Antrag der Pfarrwahlkommission im Juli 2018 zugestimmt hatte.

Dem Wunsch nach der nun bevorstehenden Urnenwahl liegt zugrunde, dass Küng vor sechs Jahren im Kanton Thurgau wegen sexuellen Handlungen mit einem Kind zu einer bedingten Geldstrafe von 4000 Franken verurteilt wurde.

Die Urnenwahl wird im Februar 2019 stattfinden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen würden rechtzeitig die Wahlunterlagen erhalten und per Urnengang oder Briefwahl abstimmen können, schreibt der Pfarreirat St. Franziskus in seiner Mitteilung.

Reklameteil

«Es gibt immer weniger geeignete Flächen fürs Gewerbe. Die Folge: Basler Betriebe ziehen in die Nachbarkantone, was zu Mehrverkehr führt und Arbeitsplätze kostet. Mit einem Nein zur Fehlplanung VoltaNord können wir dieser Entwicklung entgegenwirken.»

NEIN ZUR FEHLPLANUNG VOLTA NORD

LYSBÜCHEL.CH

Daniel Hettich
Präsident Handels- und Gewerbeverein Riehen

CARTE BLANCHE

Willkommen im Dreiländereck



Wie kann man Menschen zum Bleiben in einer Region bewegen? Nicht nur für den ländlichen Raum stellt sich diese Frage. Im Ballungsraum des Dreiländerecks ist zwar nicht etwa Bevölkerungsschwund das Problem, wie das dichte Verkehrstreiben täglich zeigt. Das Thema ist vielmehr eine relativ hohe Fluktuation bei den Einwohnerzahlen: Im Durchschnitt verlassen rund 2000 Einwohner pro Jahr Weil am Rhein, etwas mehr als 2000 ziehen neu in die Stadt. Seit einigen Jahren hält sich dieser Trend – immerhin mit einer Tendenz zum leichten aber stetigen Wachstum.

Weil wir in Weil am Rhein alles tun wollen, um die Menschen, die den Weg in unsere Ecke meist aus beruflichen Gründen gefunden haben, zum Bleiben zu bewegen, haben wir die «Willkommenskultur» bereits entwickelt, lange bevor sie durch verstärkte Migrationsbewegungen in aller Munde war. Egal ob Lehrer, Polizisten, Grenzbeamte oder andere Berufsgruppen: Bei Einladungen ins Rathaus gemeinsam mit Vertretern von Vereinen, Verbänden und der Lokalpolitik werben wir dafür, dass Weil am Rhein mehr ist, als eine Verkehrsdrehscheibe im europäischen Netz, eine «Schlafstadt» oder gar nur der Vorort zur Basler Grossindustrie. Denn mit unserer Infrastruktur und der kulturellen Szene müssen wir uns nicht verstecken.

In Weil, das trotz Architektur und Design von Weltruhm noch nicht so bekannt ist, wie wir es gerne hätten, werden wir nicht müde, Neuankömmlinge persönlich zu begrüssen. Denn um unsere Stadt für die Zukunft zu entwickeln, braucht es nicht nur visionäre Projekte, sondern auch Menschen, die diese mit Leben füllen. Solche, die sich integrieren, in einem der mehr als 240 Vereine und Verbände mitwirken wollen, die lokalen Zeitungen lesen, bei der Stadtentwicklung mitreden und zur Kommunalwahl gehen.

Übrigens lässt sich aus der Krux der relativ hohen Fluktuation auch Nutzen ziehen: Alle ehemaligen oder kurzzeitigen Weiler betrachten wir als Botschafter in der Welt für unsere Stadt und Region. Daher halten wir Kontakt zu ihnen, indem wir sie einmal jährlich in einem Brief informieren, was bei uns passiert. So bleiben wir hoffentlich in guter Erinnerung oder werden eines Tages sogar wieder zur Heimat für den einen oder anderen Rückkehrer.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bobb), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Michelle Haidacher.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KULTURABEND Buch und Jazz im Andreashaus mit Katja Fusek und Esther Bächlin

Eine berührende Familiengeschichte



Ergänzen einander ideal: Pianistin Esther Bächle und Autorin Katja Fusek bei ihrem gemeinsamen Auftritt im Andreashaus.

Es war ein Abend wie aus einem Guss. Mit einem Intro auf dem offenen Flügel stimmt die Pianistin Esther Bächlin, die solo und in diversen Kleinformationen spielt und auch schon im bekannten Basler Jazz-Club Bird's Eye aufgetreten ist, auf das ein, das kommen soll. Jazzige Walzertöne, manchmal wie zufällig hingeworfene Musikfetzen, Ungeordnetes, das plötzlich wieder Fahrt und Rhythmus aufnimmt, pulsierende Bässe. Ein erster Applaus. Und dann beginnt die Autorin Katja Fusek, in der Tschechoslowakei geboren, aber schon seit langer Zeit in Riehen lebend, aus ihrem Roman «Aus dem Schatten» vorzulesen.

Darin geht es um eine tschechische Familie, die in der Schweiz lebt, und darum, wie die einzelnen Familienmitglieder mit der neuen Heimat zurecht kommen – oder auch nicht. Da ist die Tochter Dagmar, die als Achtjährige in die Schweiz gekommen ist, ihre Mutter, mit der sie sich immer wieder zofft, und die Grossmutter, die sich in ihre ganz eigene Welt zurückgezogen

hat, ihr Zimmer nur ganz selten verlässt – und plötzlich verschwunden ist. Erste Suchaktionen bleiben erfolglos. Die «Vogelfrau», die stets von einem speckigen Mantel umhüllt und stets aufbruchbereit in ihrem Zimmer zu sitzen pflegte, bleibt unauffindbar.

Da ist auch die scheue Zuneigung der von ihrem Mann Christian vernachlässigten Dagmar zum Nachbarn Guy. Dieser gesteht ihr, dass er ihre Streitereien mit ihrem Mann mitbekommen, mit ihr mitgelitten hat und am liebsten zu ihr herübergekommen wäre. Ihm erzählt Dagmar von der Tasse, die sie einst in «ihrem» Schlossgarten in ihrer alten Heimat gehabt hatte und die derjenigen von Guy, die sie beim Betrachten versehentlich kaputt gemacht hat, so ähnlich sah.

Dagmar erzählt von ihrem letzten schönen Tag vor der überraschend erfolgten Abreise, davon, wie sie mit ihrem damaligen Freund – er neun, sie acht Jahre alt – gemeinsam in der ausgerangierten Badewanne auf der von der ganzen Nachbarschaft genutzten



Fotos: Philippe Jaquet

Dachterrasse lag. Und auch vom Geheimnis ihres Vaters, das sie im Schlossgarten zufällig mitbekommen hat an diesem ominösen Tag vor der Reise in eine neue Heimat.

Es sind längere Passagen, Bruchstücke einer Geschichte, die Katja Fusek vorträgt, dazwischen erklingen die Melodien von Esther Bächlin. Oft im Walzerrhythmus, jazzig synkopiert, mal melancholisch, dann wieder fröhlich, verwirrt, hektisch, suchend. Musik und Text verschwimmen ineinander, ergänzen sich. Wie Film- und Musik unterstreicht Esther Bächlin mit ihrem Klavierspiel Gefühle, lässt Bilder entstehen, gibt Raum für Gedanken, um das Gehörte auf das Publikum wirken zu lassen.

Die rund dreissig Gäste des ersten von drei Herbstkulturabenden im Andreashaus lassen sich darauf ein. Zwischen Gelesenem und Musik ist es plötzlich still. Die Gäste sind berührt von den tiefen Gefühlen, die im Text zum Ausdruck kommen und die die Pianistin mit ihrer Kunst so gekonnt zu

illustrieren vermag. Am Schluss bleibt es sekundenlang still – bis sich die Spannung im erleichterten Applaus entlädt. Es folgt – sozusagen als Zugabe und emotionaler Schlusspunkt – ein Musikstück, das Esther Bächlin eigens zu Katja Fuseks Geschichte neu komponiert hat. Es illustriert die ganz besondere Verbindung, die Autorin und Musikerin im Lauf der Vorbereitungen auf diesen gemeinsamen Abend zueinander gefunden haben.

Begrüsst worden waren die Gäste im Namen des Quartiervereins Niederholz von Zita Dittrich und Anne Hassler. Sie weisen am Schluss auf zwei weitere Kulturabende hin. Am 6. November zelebrieren Iris Dürig und Elisabeth Tschudi einen Märchenabend für Erwachsene zum Thema «Erben und Teilen» und am 20. November liest Wolfgang Bortlik aus seinem Kriminalroman «Blutrhein», begleitet von Beatles-Liedern, die die Senior-Singers des Männerchor St. Johann vortragen.

Rolf Spriessler-Brander

RENDEZ-VOUS MIT ... Miriam Cohn, Leiterin Bildung und Vermittlung im Riehener Spielzeugmuseum

«Was Kinder wollen, mögen auch Erwachsene»

Es ist Prachtswetter. Die Sommertage ziehen sich bis tief in den Oktober und Miriam Cohn sitzt entspannt im Aussenbereich eines Cafés im Gundeli. Cappuccino. Seit zehn Jahren ist das grösste Basler Quartier ihre Heimat. Privat. Beruflich ist die 43-jährige Ethnologin in Riehen daheim. Seit fünf Jahren zieht sie im Bereich Bildung und Vermittlung im Spielzeugmuseum an der Baselstrasse die Fäden. «Die Museumswelt unterliegt immer wieder Veränderungen», sagt Cohn. «Heute sind Objekte oft stärker in ein Thema eingebaut, es braucht eine Geschichte um sie.» Am Spielzeugmuseum steht zudem stärker das sinnliche Erleben und aktive Ausprobieren im Vordergrund.

Cohn kam schon früh mit dem Museumsalltag in Berührung. Und nach ihrem Studium an der Universität Basel arbeitete sie nebenbei im Museum der Kulturen in Basel. Hier machte sie erste Schritte in ihrem jetzigen Tätigkeitsfeld. Schnell merkte sie: «Die Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen macht mir Spass. Diese Menschen kann man mitreissen und begeistern.» Heute konzipiert und organisiert sie Vermittlungsangebote und Veranstaltungen und führt auch Schulklassen und private Gruppen durch Ausstellungen.

«Pippi Langstrumpf war mir fremd»

Im Moment führt Cohn die Besucher in die Welt von Pippi Langstrumpf. Seit dem 9. September zeigt das Spielzeugmuseum die Ausstellung «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Sie ist ganz nach Cohns Gusto: «Man darf sich selbst wie Pippi fühlen. Es gibt viel zum Ausprobieren und Anfassen.» Auch die Villa Kunterbunt am Eingang wurde in zwölf Tagen gemeinsam mit Besuchern gestaltet. Diese Partizipation ist es, die für Cohn die moderne Museumswelt ausmacht. Auch wenn sie selbst kein grosser Fan von Astrid Lindgrens Star-Schöpfung war. «Ich liebte zwar die



Foto: Matthias Kempf

Miriam Cohn geniesst das Leben der Unterschiede, zum Beispiel zwischen dem Gundeli und Riehen.

Bücher, aber mit der Person Pippi Langstrumpf konnte ich mich nicht identifizieren.» Im Gegensatz zu Pippi, die weder lesen noch schreiben lernen wollte, ging Cohn gerne zur Schule und freute sich auf das Erlernen neuer Dinge.

Genauso gerne wie sie lernte, gibt sie heute ihr Wissen weiter. Dabei muss sie im Spielzeugmuseum den Spagat schaffen. «Die Ausstellungen richten sich an Kinder, aber sie müssen auch für Erwachsene interessant sein.» Vergleichbar mit der US-amerikanischen Zeichentrickserie «Die Simpsons», deren plakativer Humor die Kinder lieben, während die politisch versteckten Witze die Erwachsenen unterhalten? Cohn stellt auch Ge-

meinsamkeiten fest, wegen derer es einfach sei, eine Ausstellung für alle zu machen: «Was Kinder lieben, mögen auch Erwachsene.»

Leben zwischen den Gesellschaften

Unterschiedliches zu verbinden, lernte Miriam Cohn früh. Als Kind einer jüdisch-katholischen Mischehe wuchs sie mit verschiedenen religiösen Traditionen auf. «Auf Hebräisch kann ich aber nur sagen, dass ich kein Hebräisch kann», schmunzelt Cohn. Geboren wurde sie 1975, aufgrund eines Arbeitsaufenthalts ihres Vaters in Kalifornien. Deshalb besitzt sie zusätzlich zur schweizerischen auch die US-amerikanische Staatsbürger-

schaft. Ihre Kindheit verbrachte sie aber in Muttentz, wo sie zusätzlich zu ihrem eigenen religiösen Hintergrund den reformierten Religionsunterricht besuchte. «Ich wollte zusammen mit meinen Klassenkameraden sein», so Cohn. Und auch den Dialekt nahm sie an. «Meine Eltern redeten Züridütsch. In der Schule kam das aber nicht so gut an.»

Während ihrer Studienzeit zog es sie dann in die Stadt, wo sie bis heute wohnhaft blieb. Und hier erweiterte sie ihren Bekanntenkreis über die Schweizer Grenze hinaus. «Ich habe viele Freunde hier in Basel, die aus dem Ausland kommen.» Entstanden sind diese Freundschaften unter anderem durch eine gemeinsame Leidenschaft: das Theater. 2009 lernte Cohn die Basel English Panto Group kennen. Eine Gruppe, die interaktives Familientheater macht. Seit dieser Begegnung ist sie selbst fester Bestandteil der Gruppe. Cohn hatte bereits vorher nebenberuflich eine theaterpädagogische Ausbildung absolviert. Heute gibt sie neben ihrer schauspielerischen Tätigkeit auch Workshops im Theater Arlecchino in diesem Bereich. Natürlich für Kinder.

Zukunftsprojekte lanciert

Eigene Kinder hat Cohn nicht. «Das hat sich einfach nicht ergeben», konstatiert sie nüchtern, ohne dabei Groll zu hegen. Dafür hat sie Zeit für anderes. Tanz zum Beispiel. 14 Jahre lang tanzte Cohn Flamenco, bis sie vor Kurzem Modern Jazz entdeckte. «Tanzen ist für mich bewegte Meditation. Ich würde gerne noch viel mehr Tanzkurse belegen.» Dies lässt aber der Terminplan nicht zu. Im Moment gibt es viel zu tun in Riehen. «Das Museum ist in einem Transformationsprozess.» Und auf jeden Fall sollen dabei das partizipative Vorgehen und der übergenerationelle Zugang noch stärker weiterverfolgt und vertieft werden. Ganz wie es in der Pippi-Langstrumpf-Ausstellung schon der Fall ist.

Matthias Kempf

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Ausstellfläche über 1000m²

Sensationelle Preise auf
Haushaltapparate der Marken
MIELE, V-ZUG, Electrolux,
Bosch, Gaggenau, Bauknecht

MIELE Competence Center

Reparaturen aller Fabrikate

Lieferung, Montage,
und Garantien

Eigener Kundenservice

V-Zug



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

SONDERAKTION!

50%

Rabatt

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

Dies zu sensationellen Preisen

Wir passen uns ihrem Budget an

Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern

Lassen Sie sich überraschen

Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Gehstöcke

Rollatoren

Relax-Sessel

Holstühle

Rampen

Treppenlifte

Pflegebetten

diverse Kissen

Badehilfen

Haltegriffe

Spezialgeschirr

Notrufuhren

Inkontinenzschutz

Therapiehilfen

und vieles mehr



www.auforum.ch



auforum

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch



Reparaturen

Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendeluhren
Telefon 061 311 66 69



PC-Probleme?

Ich helfe Ihnen gerne
und das seit über 10 Jahren.
Hausbesuche, Telefon 061 721 21 21



Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV

Fr. 16.–

Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister

Tel. 061 692 82 60

Mitten
im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag
früsche «Buttemoscht»

Immer am Zyschtig sy mir
vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass 9,
und jeede Frytig und Samschtig gits en
au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

Alltagshelfer

mit guten Referenzen bietet
Haus- und Gartenarbeit sowie
Seniorenbegleitung usw. an.

Tel. 076 750 65 04

Biete vormittags
Dienste als
Haushälterin an.

Ich bin Elsässerin
mit Grenzgängerbewilligung.

Tel. 0033 603 562 343



Sie haben mindestens
einen Abschluss als
Pflegehelfer/in SRK
und möchten flexibel
Teilzeit arbeiten?

Sie mögen den Umgang mit älteren
Menschen und suchen eine Arbeit
mit Anerkennung und Wertschätzung?
Verstehen Sie schweizerdeutsch?
Verfügen über eine Bereitschaft
von mind. 40% Arbeitspensum
und sind nicht auf ein festes
Einkommen angewiesen?
Dann bietet Ihnen Home Instead
Seniorenbetreuung, eine bezahlte,
flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver,
inkl. kostenloser Schulung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead

Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Suche stundenweise Stelle als
Haushaltshilfe
Büroreinigung, Treppenhäuser

Tel. 0049 173 6726248
0049 7621 5837788

Patienten-
verfügung?

Wir beraten Sie gerne
in einem persönlichen
Gespräch.

Auskunft und Termine:
Telefon: 061 225 55 25
www.ggg-voluntas.ch

GGG

Voluntas

HIOB

INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Samstag,
27. Oktober

-50%

auf alles

schweizweit

in allen Brockenstuben
www.hlob.ch

In Ihrer Nähe:

Klybeckstrasse 91

Basel

Prattlerstrasse 25

Muttenz

Birseckstrasse 62

Münchenstein

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
insetate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Dr. Brigitte Stofer Vogel

2. April 1962 – 26. Juli 2018

Wir danken allen von ganzem Herzen für die liebevolle Anteilnahme,
die wir beim Abschied von unserer geliebten Brigitte erfahren durften.

Tief berührt danken wir für die unzähligen Beweise der Verbundenheit,
die Zeichen der Zuneigung und Freundschaft. Für all die tröstenden und
kraftpendenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für stumme
Umarmungen, wenn die Worte fehlten, die geteilten Erinnerungen und
die fürsorgliche Unterstützung durch unsere Freunde.

Wir danken allen, die sie mit farbenfrohen Kränzen und grosszügigen
Spenden an die Rega und der Krebsliga beider Basel ehrten.

Wir danken auch allen Freunden, Arbeitskollegen, Nachbarn und
Bekannten, die so zahlreich von ihr Abschied genommen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Kleiber für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier und der Beisetzung, für die wunderbare
musikalische Begleitung sowie meinem Cousin Paul Steinmann,
der Brigittes Leben und Wirken in vielen bunten Facetten gewürdigt hat.

Möge ihre Liebe und Herzensgüte uns Trost und Vorbild sein.

Riehen, im Oktober 2018

Guido und Daniel Vogel
mit Trauerfamilien

Kirchenzettel

vom 28. Oktober bis 3. November 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Palliativ Care

Dorfkirche

So 9.15 Choralsingen, Dorfkirche
10.00 Gottesdienst – 3. Predigt in der
Reihe zum Epheserbrief, Predigt:
Pfarrer Dan Holder, Kinderhüte
im Pfarrsaal, gemeinsamer Anfang
mit dem Kindertrüff, Kirchenkaffee
im Meierhof. Anschliessend
Gemeindekreistreffen Dorf.
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal, Buch Esther
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf 60+,
Restaurant im Schweizerhaus
19.30 «Menschen mit Demenz begleiten»,
mit Prof. Monsch von der Memory-
Klinik Basel und Seelsorgerin Lea
Schweyer, Meierhof
Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder,
Meierhof
12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 Roundabout, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 10.00 Filre mit de Glaine, mit Laternen-
basteln für den Martinsumzug.
Thema: «Es grosses Licht isch do»
14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
19.30 msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof
Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Stefan Fischer, Predigttext:
Matthäus 18, 23–35.
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kultur-
geschichte: Das Hohelied Salomos
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
19.30 Frauenverein
Do 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
8.30 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Audrey Drabe, Predigttext:
Scheiterte Jesus an seinen eigenen
Ansprüchen? Kindertrüff
Mo 9.15 Müttergebet
18.00 Roundabout
Di 9.45 Himmelszyt, für Kinder von
0 bis 4 Jahre
14.30 Spielnachmittage für Familien
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
15.00 Lesung im Café Kornfeld,
mit Geneviève Kammermann
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Sa 10.00 Probe Familienweihnachtsmusical

Andreashaas

Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Andreashaas,
Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So 19.30 Abendmahlsgottesdienst
Pfr. HR Bachmann
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst
Bärentreff / Kids Treff
19.00 obegottesdienst – ... bisch du do?
Di 14.30 Seniorenbibelstunde über 1. Korin-
ther 10, 14–22, mit Paul Stalder
Do 12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier, musikalisch be-
gleitet von der Schola Gregoriana
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé- Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung
bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessen-
dem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

«CLASSIQUES!» Leila Schayegh mit Kammerorchester Basel

Musikalische Reise nach Bologna

rz. Den Auftakt der neuen Saison von «Classiques!» bildet das Konzert «Bologna 1666». Das mehrfach ausgezeichnete Kammerorchester Basel führt sein Publikum unter der Leitung von Leila Schayegh auf eine Reise in das wohl wichtigste Musikzentrum Italiens des 17. Jahrhunderts. Die 1666 gegründete Accademia Filarmonica di Bologna, eine der ältesten Musikakademien Italiens, beeinflusste das damalige Musikleben weit über die Grenzen Italiens hinaus und existiert bis heute. Nach ihrer Gründung wurde sie schnell zum Dreh- und Angelpunkt des städtischen Musiklebens neben der Kathedrale San Petronio. Umso erstaunlicher ist es, dass bis auf wenige Komponisten wie Giuseppe Torelli oder Giacomo Antonio Perti die meisten in Vergessenheit gerieten.

Leila Schayegh gilt als eine der bedeutendsten Barockgeigerinnen unserer Zeit. Zum «Classiques!»-Saisonauftakt im Landgasthof Riehen wird sie erstmals zusammen mit dem Kammerorchester Basel auftreten. Gemeinsam präsentieren sie dem Rieher Publikum selten gespielte Werke aus Bologna. Sie heben sozusagen ver-

gessene Schätze aus dem Archiv der Accademia Filarmonica und zeigen mit Verve und Virtuosität, warum der junge Mozart den Grossen der Bologneser Schule mit Bewunderung nach-eiferte: «Weil hier», wie Leopold Mozart schrieb, «der Sitz und Wohlplatz von vielen Meistern, Künstlern und gelehrten Leuten ist».

«Classiques!»: Bologna 1666. Mit dem Kammerorchester Basel und Leila Schayegh (Violine und Leitung). Sonntag, 4. November, 17 Uhr, Festsaal des Landgasthofs Riehen.

3 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert vom Sonntag, 4. November, gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 30. Oktober, eine E-Mail an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Bologna». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!



Die Barockgeigerin Leila Schayegh leitet das erste «Classiques!»-Konzert mit dem Kammerorchester Basel. Foto: Marco Borggreve

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 26. Oktober

Eulen und Käuze
Herbstvortrag der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. «Eulen und Käuze – auf den Spuren unserer nächtlichen Jäger» mit Adrian Aebischer, Fribourg, Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30–21 Uhr. Eintritt frei, mit anschliessendem Apéro.

Samstag, 27. Oktober

Improshow – Improvisationstheater
Die Gruppe «Freiflug» spielt auf der Bühne mit den Ideen aus dem Publikum ein improvisiertes Theater. Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen). 19.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten (<https://giniality.doodle.com/poll/ufZy7msk6cqhxnaaw>).

Midnight-Sports

Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr bis ca. 23.30 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

Sonntag, 28. Oktober

Gitarrenkonzert Robbin Blanco
Robbin Blanco aus Mexiko spielt Werke von Ponce, Barrios, Blanco, Dyens, McKee und Märmol. Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. 11 Uhr. Kollekte zur Deckung der Kosten.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

RZ04/6761

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Halloween Zaubertheater

Mitmachtheater mit Clown Hago aus Hamburg für Kinder von 2 bis 12 Jahren. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 16 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (ab 3 Jahre).

Montag, 29. Oktober

Surie-Kaffy mit Guido Vogel
Öffentliche Veranstaltung der SilverSurfers Riehen. Heinz von Arx interviewt Gemeinderat Guido Vogel, dem unter anderem die Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen untersteht. Adullam Spital Riehen (Schützengasse 60), Türöffnung 16 Uhr, Interview 17 Uhr.
Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, um kurze Bestätigung des Besuchs auf info@surie.ch wird gebeten.

Dienstag, 30. Oktober

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 31. Oktober

Jassnachmittag
Jassen im Andreaashaus. Ab 14 Uhr bis etwa 17.30 Uhr, Andreaashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

KAMMERTHEATER RIEHEN Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger»

Neue Hochstaplerkomödie im Kammertheater



Egon Klauser, Nico Deleu, Isabell Steinbrich und Isolde Polzin als intrigierende Verwandte.

Foto: Simon Rösch

rz. Nach dem letztjährigen grossen Erfolg von «Weihnachten auf dem Balkon» startet das Kammertheater Riehen auch dieses Jahr mit viel trockenem und schwarzem Humor erneut einen Angriff auf die Lachmuskeln. Die neue Eigenproduktion, die am Freitag, 2. November, Premiere feiern wird, heisst «Verwandte und andere Betrüger».

Seit Kindheitstagen stehen die Schwestern Elvira und Beata im Konkurrenzkampf. Sie schwindeln nicht nur, dass sich die Balken biegen, sie schrecken auch vor ethischen Tabubrüchen nicht zurück. Der eifersüchtige Ehemann von Beata ist Möchte-

gern-Ausgrabungsprofessor, tatsächlich aber Autoschlosser und auch seine Schwägerin Elvira nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau. Sie hat es faustdick hinter den Ohren und verheimlicht seit drei Jahren Onkel Erwins Tod, um dessen Rente weiter zu kassieren. Ausgerechnet der tote Onkel hatte einen Dauerauftrag bei einer Lotteriegesellschaft und gewinnt 150'000 Euro, was die Gier nur fördert ...

Im Ensemble sind viele Schauspieler wieder mit dabei, die in «Weihnachten auf dem Balkon» bereits glänzten: Isolde Polzin, Egon Klauser, Birgit Niethammer und Nico Deleu.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Sonntag, 28. Oktober, 14–17 Uhr:** Zu Besuch bei Pippi: Nicht den Boden berühren und Bürstenschlittschuhlaufen. An diesem Nachmittag spielen wir Pippis Lieblingsspiele und fragen uns, wie es zu Spiel- und Anstandsregeln kommt und wofür wir sie brauchen. Mit Anna Keller und Roman Renz. Für Kinder ab 7 Jahren. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 31. Oktober, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Cafilisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtstsch. Preis: Museumseintritt.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Balthus. Bis 1. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 28. Oktober, 9–12 Uhr:** Kunstfrühstück. Frühstück im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung im Museum um 11 Uhr. Tickets online oder an der Museumskasse im Vorverkauf erhältlich. Preis: Fr. 61.– / Art Club, Freunde Fr. 41.–.

Sonntag, 28. Oktober, 13–14 Uhr: Balthus im Gespräch. Was fasziniert, irritiert oder überrascht Sie an Balthus' Bildern? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Im Anschluss an die öffentliche Führung (Sonntag, 12–13 Uhr) werden Fragen zur Ausstellung, zu einzelnen Werken und zum Künstler aufgegriffen und mit den Museumsbesuchenden direkt vor den Bildern diskutiert. Die Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Öffentliche Führung: Fr. 7.– / Balthus im Gespräch als Zusatz: kostenlos. **Sonntag, 28. Oktober, 15–16 Uhr:** Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Mittwoch, 31. Oktober, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Balthus: «Thérèse révant» (1938). Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 31. Oktober, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die aktuelle Ausstellung mit an-

schliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Eintritt + Fr. 20.–.

Mittwoch, 31. Oktober, 18.30–19.30 Uhr: Balthus zwischen Rilke, Artaud und Jouve. Robert Kopp, emeritierter Professor für moderne französische Literatur an der Universität Basel, erläutert in einem Vortrag die Beziehung von Balthus und seinem Werk zu verschiedenen Literaten seiner Zeit. Vortrag in französischer Sprache. Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober-rheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für die Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Telefon 061 645 97 20.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

20 Jahre Kunst Raum Riehen – die Jubiläumsausstellung. Bis 28. Oktober. **Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr:** Kuratorenführung. Mit Kiki Seiler-Michalitsi. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Pi Ledergerber – Skulpturen, Franziska Schemel – Bildobjekte. Ausstellung bis 28. Oktober. **Sonntag, 28. Oktober, 13–16 Uhr:** Finissage. Die Künstler werden anwesend sein. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Joseph Schaffler: Malerei 1937–2018. Ausstellung bis 11. November. **Sonntag, 28. Oktober, 13–17 Uhr:** Sonntagsapéro. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung noch bis Ende Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

Neu im Ensemble ist die Freiburger Schauspielerin Isabell Steinbrich. Regie führt wieder Simon Rösch, auch bekannt von den Burgfestspielen Rötteln, wo er «Ein idealer Gatte» inszenierte.

«Verwandte und andere Betrüger», Premiere: Freitag, 2. November, 20 Uhr. Kammertheater Riehen, Baselstrasse 23, Riehen. Weitere Spieldaten bis Silvester 2018. Vorverkauf: Poststelle Riehen und alle anderen Schweizer Postfilialen, Tel. 0900 441 441 (Schweiz, Fr. 1.–/Minute) oder +49 30 201 696 006 (Deutschland). Web: www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Gruppenausstellung. Ausstellung bis 27. Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Der goldene Stern. Ausstellung bis 7. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGERSTRASSE 63

Hans Ackermann: Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder zum Thema «Pflanzen, Gärten und Blumen». Im Atelier an der Paradiesstrasse 39. Ausstellung bis 4. November. **Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag 15–18 Uhr.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung zu Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen. In Zusammenarbeit mit Pfrn. Martina Holder. Ausstellung bis 23. November. **Sonderausstellung «Kettenackers Liedersammlung von 1508/1510 – Eine erstaunliche Welt».** Ein musikhistorischer Beitrag von Friedhelm Lotz in Zusammenarbeit mit der Dorfkirche Riehen; ergänzt mit einer Ausstellung von Musikinstrumenten der Zeit und Hörbeispielen. Ausstellung bis 23. November. **Öffnungszeiten:** Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

BLASMUSIK 157. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

«Vorhang auf und Bühne frei»

rs. Auch in diesem Jahr hat Dirigent János Némethi ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt und einstudiert. Dieses wird am Samstag, 3. November, im Rahmen des 157. Jahreskonzerts des Musikvereins Riehen zu hören sein. Es findet statt im Saal des Landgasthofs Riehen und beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten des Musikvereins.

Es besteht die Möglichkeit, vor Konzertbeginn – zwischen 18.15 Uhr und 19.45 Uhr – zu Abend zu essen (das Menü mit Fleischvogel, Stock und Rüebl, zubereitet von der Säulikantine, ist für Fr. 20.– zu haben, Reservation notwendig). Das ist eine Premiere. Die Gästeschar des Musikvereins wird in diesem Jahr erstmals von der Säulikantine bewirtet.

Den musikalischen Teil, der von einer Strauss-Polka bis zu den rockigen Klängen von Guns n' Roses-Leadgitarrist Slash reicht, eröffnet dann die Jugendmusik Riehen mit Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik, Adeles «Hello», einem Konzert-Potpouri und den «Fireworks» von Katy Perry und Sandy Wilhelm.

Vor der grossen Pause geht es dann nach einer kleinen Umbaupause weiter mit Johann Strauss' «Auf der Jagd», «Sway», «Thumbs up», «Highland Cathedral» und dem «Deutschmeister-Regimentsmarsch». Diese Stücke spielen der Musikverein und die Jugendmusik Riehen gemeinsam.

Probetag beim Musikverein ist übrigens der Montag, musiziert wird im Haus der Vereine. Die Jugendmusik trifft sich um 19 Uhr, der Musikverein beginnt um 20 Uhr zu proben.

In der Pause des Jahreskonzerts werden die Tombola-Lose verkauft und zur Stärkung gibt es ein grosses Kuchenbuffet. Bunt und abwechslungsreich geht es dann im zweiten Teil weiter. «It's not unusual», «Florentiner Marsch», «Theme from Moulin Rouge», «Schweiz – Suisse – Svizzera» und «Welcome to the Jungle» lauten die vielversprechenden Titel. Nach Abschluss des musikalischen Programms gibt es einen Barbetrieb.

157. Jahreskonzert des Musikvereins und der Jugendmusik Riehen, Samstag, 3. November 2018, Saal Landgasthof Riehen, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



Der Musikverein Riehen – hier im Jahr 2017 erstmals unter der Leitung von János Némethi – am Jahreskonzert im Landgasthof. Foto: Rolf Spriessler-Brander

KONZERT Gesangssektion des TV Riehen im Haus der Vereine

Einladung zur Chörli-Stubete

rs. Am Freitag kommender Woche lädt die Gesangssektion des TV Riehen, ein Männerchor, der 1925 als Turnerchörli gegründet worden ist, zu einer neuen Veranstaltung ein, zur Chörli-Stubete. Diese findet am 2. November im Lüschersaal im Haus der Vereine in Riehen statt und beginnt um 20 Uhr. Die Idee ist es, zusammen mit Interessierten, Gönnern und Freunden einen schönen und unterhaltsamen Abend zu verbringen. Denn Geselligkeit wird gross geschrieben beim «Turnerchörli». Nicht umsonst heisst es sprichwörtlich: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!»

Der Chor – heute eine autonome Sektion des Turnvereins Riehen – besteht zurzeit aus zwanzig Sängern. Ihre Verbundenheit zum Turnverein zeigt die Gesangssektion auch darin, dass sie immer wieder an Anlässen des Turnvereins auftritt und indem sich Mitglieder als Helfer engagieren. Vor allem aber treffen sich die Chormitglieder regelmässig zur Probe, je-

den Freitagabend im Haus der Vereine. Für die Stubete hat der Männerchor mit der Dirigentin Larisa Kalinina ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm einstudiert und dabei auf diejenigen Lieder zurückgegriffen, die an den Auftritten besonders gut angekommen sind. Der musikalische Bereich erstreckt sich dabei vom Schweizer Schlager von Hazy Osterwald bis zum Mundart-Rock von Polo Hofer, es gibt eine Hommage an Udo Jürgens und das Spektrum reicht weiter bis zur russischen Folklore.

Nach dem Konzert steht ein kleines Apéro-Bufferet bereit. Dazu werden Getränke verkauft. Der Eintritt ist frei. Mit einer Kollekte bitten die Sänger um eine Unterstützung ihrer Aktivitäten.

«Chörli-Stubete» mit der Gesangssektion des TV Riehen unter der Leitung von Larisa Kalinina, Freitag, 2. November 2018, Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43), 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



Die Gesangssektion des TV Riehen unter der Leitung von Larisa Kalinina an der letzten Generalversammlung des Turnvereins im Februar 2018 im Bürgersaal. Foto: Rolf Spriessler-Brander

ORGELFESTIVAL Vier sonntägliche Konzerte in der Franziskuskirche vom 4. bis 25. November

Orgel, Harfe, Männerstimmen

mf. Das Jahr 2017 war ein bewegtes Jahr für die St. Franziskuskirche in Riehen. Das jährlich wiederkehrende Orgelfestival, das vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche getragen und von einem ehrenamtlichen Vorstand organisiert wird, feierte den 25. Geburtstag mit fulminanten Konzerten und einem würdigen Rahmenprogramm, das bereits im Januar begann. Wer übrigens an der reichhaltigen Festschrift interessiert ist: Sie ist weiterhin gratis zu haben.

Auch die 26. Ausgabe des Riehener Orgelfestivals im Jahr 1 nach dem silbernen Jubiläum wartet mit gewohnt hochkarätigen Musikerinnen und Musikern sowie innovativen Programmen auf. Musikalischer Leiter des Festivals, das an den vier Novembersonntagen jeweils um 17 Uhr stattfindet, ist Tobias Lindner. Der Organist ist hauptberuflicher Kirchenmusiker an der Franziskuskirche und seit März 2016 Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.

Auftakt mit der Traversflöte
Die Konzertreihe beginnt am Sonntag, 4. November, mit Orgel und Traversflöte. Die Flötistin Eleonora Bišćević aus Mailand, die in weltweit bekannten Orchestern mitgewirkt hat, und deren eigene Stücke bereits in Italien aufgeführt wurden, wird von weiteren hochbegabten Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis und von Tobias Lindner an der Orgel begleitet. Gespielt werden Quartette und Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart.

Am 11. November geht es mit Orgel und Harfe weiter. Die Riehenerin Sarah O'Brien, die bereits bewiesen hat, dass die Harfe nicht nur in einem engen romantischen Rahmen gespielt werden kann, sondern vom Barock bis zur zeitgenössischen Literatur eine eigenständige Stimme hat, wird mit Lindner das Konzert mit Kompositionen aus vier Jahrhunderten bestreiten. Chormusik der Renaissance wird eine Woche später erklingen,



Die Protagonistin Orgel tut sich am Orgelfestival gerne mit anderen Instrumenten zusammen. Foto: zVg

wenn die Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben Calw zusammen mit Roland Götz an der Baldachinorgel ihr Publikum beglücken werden. Den Schlusspunkt am 25. November setzt ein reines Orgelkonzert mit Tobias Lindner. Das Programm trägt den Titel «Blick nach Norden», wobei der Norden Deutschlands gemeint

ist. Lindner spielt unter anderem Werke von Hieronymus Praetorius, Johann Sebastian Bach und Nicolaus Bruhns.

Für die Konzerte wird jeweils eine Kollekte erhoben. Wer zusätzliche Unterstützung leisten möchte, kann Mitglied des Fördervereins für Kirchenmusik St. Franziskus werden.

FREIZEIT Herbstanlässe im Landauer

«Mässfeschthli» und Kürbisschnitzen

rs. Diesen Samstag beginnt in Basel die Herbstmesse. Und ein Hauch von Herbstmesse weht dieser Tage auch durch das Freizeitzentrum Landauer. Jeweils am Mittwoch und Freitag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist die Schifflschaukel in Betrieb und es gibt feine Marroni zu knabbern. Und am Mittwoch, 7. November, 14–17 Uhr, findet das «Herbschtmässfeschthli» statt. An diesem Tag können grosse und kleine Kinder am Glücksrad drehen, mit der Schifflschaukel durch die Luft sausen, Ringe werfen, sich in der Geisterbahn gruseln und vieles mehr.

Bereits am Mittwoch, 31. Oktober, an Halloween also, findet das Kür-

bisschnitzen statt. Man trifft sich ab 14 Uhr im «Hüttendörfli» (oder bei schlechtem Wetter im Spiel- und Werkraum). Die Kinder können einen schönen, gruseligen oder einfach phantasievollen Kürbis schnitzen. Fünfzig Kürbisse sind bestellt – s' het so lang s' het. Die Kosten: je nach Kürbis unterschiedlich. Zur Stärkung gibt es Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen. Der Anlass dauert bis 17.30 Uhr.

Am Mittwoch, 14. November, sind die Bereiche geschlossen, weil dann Teamtag ist. Das Kaffee ist trotzdem offen und bietet verschiedene warme und kalte Getränke und Kleinigkeiten zum Essen.

BAUMFÄLLUNG Stadtgärtnerei entfernte Linden

«Bäume hatten Pilzbefall»

rs. Nachdem sich SVP-Einwohnerrat Peter A. Vogt, auch im Namen der Aktion Riehen/Basel Grün statt Grau, bei den Riehener Behörden schriftlich beklagt hatte, hat sich der Riehener Gemeinderat in seiner ordentlichen Sitzung vom vergangenen Dienstag mit den Baumfällungen der Stadtgärtnerei an der Hörnliallee vor den Toren des Friedhofs Hörnli befasst.

Bei den gefälltten Bäumen handle es sich um Linden, die unter starkem Pilzbefall gelitten hätten und deren Gesundheitszustand sich in den letzten Jahren stark verschlechtert habe, heisst es im Schreiben des Gemeinderats an Peter A. Vogt. Nach Auskunft der Stadtgärtnerei würden die gefälltten Linden durch Krimlinden ersetzt. Die Beete seien im Hinblick auf die Neuanpflanzung bereits mit einem entsprechenden Substrat vorbereitet worden.

In seinem Schreiben an die Gemeinde, das er auch den Medien zugänglich machte, hatte Peter A. Vogt eine unabhängige Untersuchung über den Krankheitszustand von 16 am 22. Oktober gefälltten Bäumen gefordert und auch die sofortige Entfernung des Wurzelwerks kritisiert. Seiner Ansicht nach seien die gefälltten Bäume mehrheitlich gesund gewesen. Die Aktion Riehen/Basel Grün statt Grau überlege sich, ob Strafanzeige gegen die Stadtgärtnerei erhoben werden solle, schreibt Vogt weiter, und: «Wenn das der Fällmassstab wird, müssen in Basel vermutlich mehrere tausend Bäume gefällt werden.»

Der Gemeinderat hält in seiner Replik fest, dass die Fällung der Linden durch die Stadtgärtnerei nicht publikationspflichtig gewesen sei, da die Bäume nicht in einer Baumschutzzone gestanden seien.



Die gefälltten Bäume werden durch Krimlinden ersetzt. Foto: zVg

Eine gute Nacht ist ein Grundbedürfnis

rz. Gute Nacht? Viele Leute wünschen sich nichts mehr als das. Immer mehr Menschen können Schäfchen zählen so viel sie wollen – es nützt nichts. Jede vierte oder jede dritte Person in der Schweiz leidet mittlerweile unter schlechtem Schlaf oder Schlafstörungen. Die Zahlen der Statistiken sind unterschiedlich, aber nie tiefer. Man darf von rund 30 Prozent der Schweizer Bevölkerung ausgehen, die Probleme mit dem Schlaf haben. Das sind etwa 2,5 Millionen Menschen, die heute Nacht nicht einschlafen können, nicht durchschlafen und müde und wie gerädert aufwachen. Schlafmangel ist ein Massenphänomen unserer Gesellschaft geworden. Erkrankung, Alltagsstress, schlechte Gewohnheiten – die Gründe für Schlafprobleme können ganz unterschiedlich sein.

Ursache und Wirkung beschäftigen nicht nur eine ganze Industrie, sondern in zunehmendem Mass auch die Wissenschaft. In Basel gibt es beispielsweise das Schlafzentrum der Basler

Universitätskliniken. Hier arbeiten die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel mit dem Universitäts-spital Basel zusammen. Sie bieten die diagnostische Abklärung des gesamten Spektrums von Schlafstörungen. An den UPK Basel ist übrigens mit Christian Cajochen ein international renommierter Schlafforscher tätig.

Es gibt unzählige Tipps für einen guten Schlaf. Ob diese nutzen, hängt jedoch davon ab, weshalb jemand Schlafprobleme hat. Wenn Sie ernsthafte Probleme haben, sollten Sie den Ursachen auf den Grund gehen und kompetente Hilfe beim Hausarzt oder beim Spezialisten suchen.

Tipps für einen gesunden Schlaf

Es gibt viele Tipps zum Thema schlafen. Hier ist eine kleine Auswahl.

- Kein WLAN und keine elektrischen Geräte im Schlafzimmer.
- Netzfreischalter installieren. Dieser verbietet den Strom aus den Leitungen in der Wand des Zimmers.

- Ihr Schlafzimmer soll ein Zimmer zum Schlafen sein. Und das heisst: Je schlichter desto besser und jegliche Arbeitsutensilien aus dem Zimmer verbannen.
- Achten Sie auf ein möglichst dunkles Zimmer. Das ist schlafbiologisch am besten und macht Platz für das schlaffördernde Hormon Melatonin.
- Die Temperatur im Schlafzimmer sollte zwischen 16 und 18 Grad liegen. Ist es zu kalt, spannen die Muskeln. Ist es zu warm, schwitzt man.
- Halten Sie regelmässige Aufsteh- und Zubettgehzeiten ein. Auch am Wochenende.
- Milch mit Honig trinken. Die Wirkung dieses Hausmittels ist nicht wissenschaftlich bewiesen. Aber Milch enthält (wenig) Melatonin und mit Honig wirkt es zumindest beruhigend.
- Das Säcklein Lavendel auf dem Nachttisch ist ebenfalls ein altes und natürliches Hausmittel.



Designed by mrsirapho/FreePik

OBB Oberbadische Bettfedernfabrik GmbH

Die traditionsreiche Firma OBB Oberbadische Bettfedernfabrik GmbH im badischen Lörrach fertigt seit fast 120 Jahren Bettdecken und Kissen für den guten Schlaf. Alle Produktionsschritte finden vor Ort statt.

Im angeschlossenen Fabrikverkauf Schlafen24 findet man eine grosse Auswahl an Bettdecken und Kissen mit unterschiedlichen Füllungen (Daunen/Federn, Naturhaare, Faser). Zudem lädt ein Matratzenstudio zum Probefliegen ein. Es werden aktuelle Kollektionen sowie Muster-teile, 1b-Artikel und Artikel der Vor-saison zu Schnäppchenpreisen ver-kaufte. Bettwäsche, Spannbettlaken und Frottierwaren runden das Ange-bot ab.

Sämtliche Bettwaren sind auch in Schweizer Grössen erhältlich und am **26. und 27. Oktober 2018** gibt es bei einem grossen **Herbst-Sonderverkauf** speziell für Bettwaren in Schweizer Grössen besonders viele Schnäpp-chen, z. B.:

Kuschelig warme Kassettendecken mit weissen Daunen und Federn, (90% Daunen 10% Federn) der Klasse 1

160x210cm (1080g) nur € 149.-*
200x210cm (1450g) nur € 189.-*

*solange der Vorrat reicht

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr, Samstag 10–14 Uhr.

...der traumhafte Fabrikverkauf

Mühlestr. 54, D-79539 Lörrach,
Tel. 0049 7621 1520 45,
info@schlafen24.de



Herbst-Sonderverkauf für Bettwaren in Schweizer Grössen am 26. und 27. Oktober 2018!



schlafen24

Betten-Haus Bettina – Guter Schlaf ist individuell

Wir haben Betten und vieles mehr. Seit 25 Jahren stehen für das Betten-Haus Bettina Funktionalität, Qualität und die Berücksichtigung allfälliger gesundheitlicher Probleme bei der Auswahl aufeinander abgestimmter Rahmen und Matratzen im Vorder-grund. Weil die Balance zwischen Stützen und Entlasten von Körperpar-tien von entscheidender Bedeutung ist.

Was gut ist, darf auch schön, sogar exklusiv sein, und schliesst dennoch erschwingliche Preise nicht aus. Die-sem Anspruch genügt eine Auswahl, die ihresgleichen sucht.

Es steht ausreichend Platz zur Ver-fügung, um interessierten Kundinnen und Kunden Betten führender Mar-ken und sämtlicher Stilrichtungen in passender Ambiance zu präsentieren – Bettrahmen aus Holz, Stoff, Leder oder Schmiedeeisen, auch kombinier-bar. Des Weiteren sind viele Varianten von Boxspring-, Komfort-, Lift- und Spitalbetten ausgestellt.

Premium-Matratzen diverser Her-steller können während einer Woche unverbindlich in den eigenen vier Wänden ausprobiert werden.

Was immer in Ihrem Schlafzim-mer – neben einem perfekten Bettsys-tem – zum Wohlbefinden beitragen kann, im Betten-Haus Bettina finden Sie alles: Kissen, Duvets und Über-züge ebenso wie Schränke und/oder Gesamteinrichtungen aus allen er-denklchen Materialien.

Aufmerksame, individuelle Be-ratung und ein kompletter Service über den Kauf hinaus vervollständigen das umfassende Angebot.

Das Team der Bettenspezialisten aus Therwil an der Wilmattstrasse 41 freut sich auf Ihren Besuch! Parkplätze finden Sie vor dem Haus.



Hausmesse in Therwil
26.10. bis 17.11.2018

Betten-Haus Bettina

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!



Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, T 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.



Designed by nensuria/FreePik

Neue Matratze – neues Lebensgefühl

Elite 
HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR

Besuchen Sie unseren Show-room an der Baselstrasse 70 in Riehen, um unser breites Sortiment an handgefertigten Matratzen und Boxspringbetten kennenzulernen und von einer kompetenten und persönlichen Beratung zu profitieren.

www.elitebeds.ch

Mo	09.30 – 12.30 & 13.00 – 18.30
Dienstag	geschlossen
Mi – Fr	09.30 – 12.30 & 13.00 – 18.30
Sa	09.00 – 17.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Telefon 061 643 76 10



Stohler-Bett in Pratteln

Ich und mein Körper wollen schlafen ... aber mein Kopf will wissen, ob Pinguine Knie haben ...

Kennen Sie das auch? Sie gehen müde zu Bett und wollen nur schlafen – Sie finden aber keinen Schlaf – sei dies wegen Grübeleien oder weil Sie keine bequeme Schlafplatz finden ...?!

Wollen Sie auch zu den Menschen gehören, die am Morgen ausgeruht und schmerzfrei aufstehen? Ja! Dann sind Sie bei «Stohler Bett» am richtigen Ort!

• **Erwachen Sie oft mit Rückenschmerzen, verspanntem Nacken und stechenden Schultern?**

• **Fühlen Sie sich am Morgen oft zerschlagen und nicht richtig ausgeruht?**

• **Stehen Sie mit Kreuzschmerzen auf?**

Auch wenn Sie zu den Glücklichen gehören, die alle Fragen mit «Nein» beantworten können, sind Sie bei «Stohler Bett» am richtigen Ort. Beugen Sie vor und bleiben Sie gesund und schmerzfrei. Roland Stohler und Brigitte Frei, zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten, bieten Ihnen Lösungen an, damit Sie auch in Zukunft schmerzfrei und gesund schlafen.



Roland Stohler und Brigitte Frei, zertifizierte Liege- und Schlafberater.

Foto: zVg

Ein Kunde erzählt: Christian Overstolz, Arlesheim

Die Betten haben gehalten, was ihr Anblick verspricht: Die Querlatten liessen sich so einstellen, dass meine Schultern auch in Halbseiten – oder Seitenlage keinem harten Druck ausgesetzt sind und mein ganzer Nacken – und Rückenbereich wirksam entlastet ist. Ich gehe wieder gerne zu Bett und wache völlig erholt wieder auf. Auch die mir sehr zuträgliche

leichte Hochlagerung der Füße liess sich leicht verwirklichen. Die Investition hat sich sehr gelohnt. Auch meine Frau ist des Lobes voll, allerdings «benötigte» ihr Rücken etwa vier Wochen, bis er sich an das Bett gewöhnt hatte, aber jetzt geht es ausgezeichnet, keinerlei Schmerzen mehr.

Auf die Beifügung eines Fotos möchte ich verzichten. Das Bett hat mich nicht schöner gemacht.

Das Stohler-Bett

Sie als Mensch stehen in der Beratung im Mittelpunkt. Dazu wählen die beiden Liege- und Schlaftherapeuten das Ihrem Bedürfnis entsprechende Bettsystem aus und passen es Ihrer Körperform und Liegelage an. Unter dem Label «RLS-Stohler-Bett» bieten sie Eigenmarken von ergonomischen Matratzen, Kissen und Einlegerahmen an. In diese Produkte sind die ganze Erfahrung von Roland Stohler von über 25 Jahren Beratung und ebenso die Erkenntnisse aus Weiterbildungen geflossen. Das bedeutet: Sie liegen auf einem eigens für Sie angepassten Bettsystem. Und dies zu einem äusserst erschwinglichen Preis.

Kostenloser Info-Abend

13. November / 19.00 Uhr

- Warum stehe ich morgens wie gerädert auf?
- Was lässt mich nicht ein- oder durchschlafen?
- Gibt es das richtige Bett und das richtige Kissen?

Dauer: ca. 1½ Stunden.
Anmeldung notwendig.
Platzzahl beschränkt.

Einzigartige Dienstleistung: Der Betten-Check

Sie sind unsicher, ob Ihr Bett noch in Ordnung ist. Sie möchten wissen, ob Ihr Bett mitverantwortlich für Ihre Beschwerden ist, die sich oft nachts entwickeln. Sie haben ein neues Bett und Ihre Beschwerden sind trotzdem nicht weniger geworden. Einzigartige Dienstleistung: Roland Stohler oder Brigitte Frei überprüfen Ihr Bett und die Liegesituation bei Ihnen zu Hause. Sie geben Ihnen Tipps und beraten Sie, falls Handlungsbedarf besteht.

Reservieren Sie sich jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin für eine Liege- und Schlafberatung – **kostenlos und unverbindlich**. Beratungstermin nach Vereinbarung unter Tel. 061 821 53 95

Stohler Bett

Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
Fax 061 821 54 04
E-Mail: info@stohler-bett.ch
www.einfach-gut-schlafen.ch



Designed by tirachard/FreePik

Einladung zum Open House & ART Event

26. – 28. Oktober

Monats-AKTION 25%

Wasserbett & Schlafcenter Basel

Freitag 13 – 18:30 h
Samstag & Sonntag 10 – 16 h

Nur an diesen Tagen: Messe-Rabatt
Lager-Abverkauf bis 25% Rabatt

Konsumationsbon
Wurstspezialitäten vom Grill & etwas für durstige Kehlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Aqua Dynamic Wasserbetten und Luftbetten
- Neue Bettwäsche-Kollektionen
- 25% Rabatt auch auf diverse andere Bettsysteme & zahlreiches Zubehör

ART Event

Besuchen Sie die Ausstellung der Künstlerin

Anastasia Rychen

in unseren Räumlichkeiten!

→ Hauptstrasse 84 – 4127 Birsfelden – wbc-basel.ch – 061 311 33 77 ←

Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz

Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer

wieder eine Herausforderung, das optimale Bettsystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk, sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie-Institut von



Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analyseprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen. Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk, Turmstrasse 33,
D-79539 Lörrach, Tel. 0049 7621 2318,
www.betten-renk.de



Fotos: zVg

BettenRENK

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



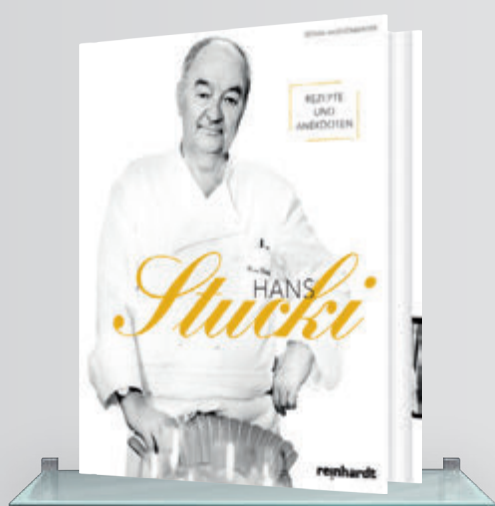
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
 Der neue Berner Krimi des Bestseller-Autors
 478 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
 Kommissär Ferraris 13. Fall
 296 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 240 Seiten/CHF 19.80
 978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki –
 Rezepte und Anekdoten**
 Mit Rezepten des Basler Starkochs, von
 Drei-Sterne-Koch Marc Haebelin und Zwei-
 Sterne-Köchin Douce Steiner neu interpretiert.
 120 Seiten/CHF 34.80
 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
 Es wimmelt in der Stadt.
 14 Seiten/CHF 24.80
 978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
 Anekdoten zum Jubiläum
 180 Seiten/CHF 24.80
 978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
 64 Seiten mit Kalendarium und
 wichtigen Daten
 Lederausgabe CHF 38.00/
 ISBN 978-3-7245-2272-0
 Plastikausgabe CHF 14.80/
 ISBN 978-3-7245-2274-4
 nur Inhalt CHF 13.00/
 ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
 Ein Muss für jeden Fan
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
 ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
 Erinnerungen an die drei schönsten Tage
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
 ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

DORFKIRCHE Benefizkonzert mit Werken von Bach, Mozart, Dvořák und zeitgenössischen Komponisten

Klarinetten im Altarraum, Streicher vor der Sakristei

Das Benefizkonzert in der Dorfkirche zugunsten des Evangelischen Studienhauses bot einen kurzweiligen Streifzug durch verschiedene Genres und Epochen der klassischen Musik und auch der christliche Hintergrund kam nicht zu kurz.

BORIS BURKHARDT

Das überdurchschnittlich Kurzweilige und Unterhaltsame am Benefizkonzert zugunsten des Evangelischen Studienhauses Meierhof am vergangenen Sonntag in der Dorfkirche war nicht nur der bunte Mix aus verschiedenen Genres und Epochen der klassischen Musik, sondern vor allem die unterschiedliche Besetzung: Da gab es die lustig-beschwingte «Ouvvertüre zur Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart, die die vier Klarinetten in der Mitte des Altarraums vor demselben spielten, ebenso wie später die «Intrada» des zeitgenössischen ungarischen Komponisten Ferenc Farkas, das «Larghetto» des Deutsch-Dänen Friedrich Kuhlau und das «Adagio religioso» des Franzosen Gustave Vogt.

Musizierendes Ehepaar

Da gab es das muntere Zwiegespräch zweier Querflöten («Conversations for Two Flutes») des britischen Zeitgenossen Richard Rodney Bennett, bei dem die Harmonie und Freude des spielenden Ehepaars Cécile und Martin Affolter – zwei der wenigen Laien unter den Musikern, ohne dass das aufgefallen wäre – ohne Reibungsverluste auf das Publikum übergang. Da gab es die Stücke für Streicher und Basso continuo, den Gemeindeorganist und musikalischer Organisator des Konzerts, Brunetto



Vier Klarinetten spielen in der Mitte des Altarraums Mozarts «Ouvvertüre zur Zauberflöte».

Haueter, an der kleinen 197-jährigen Orgel aus dem Emmental links neben dem Eingang zur Sakristei spielte – oder auch nur im Streicherterzett in C-Dur von Antonín Dvořák.

Hier hatte auch die Sopranistin Susanne Wessel zweimal einen bachschen Einsatz: «Blast die wohlgegriffenen Flöten» und – eine der bekanntesten Kantaten des berühmtesten aller Kirchenkomponisten – «Wohl mir, dass ich Jesum habe». Zum Finale kam ebenfalls Johann Sebastian Bach zum Zug: Zwei Bratschen, ein Violoncello und die Orgel spielten zwei Sätze in einer auf sie zugeschnittenen Adaption des «Brandenburgischen Konzerts».

Das bunte Programm und die wechselnden Besetzungen sind ein Markenzeichen der Benefizkonzerte für das Studienhaus, wie Haueter im Anschluss erklärt: Nicht nur spielten alle elf Musiker inklusive der Sängerin völlig unentgeltlich; sie brächten auch selbst Vorschläge ein, die er dann für ein etwa einstündiges Konzert zusammenstellte. Die Musiker arbeiten und wohnen an verschiedenen Orten; ihre Gemeinsamkeit ist ihre

Bekanntschaft mit Haueter. Klarinetist Urs Meury wohnt neben Haueter und seiner Tochter Iona am Violoncello als einziger in Riehen. Weitere Musiker waren Nathalie und Jan Sosinski (Violinen und Violen), Brigitte Hägeli, Béatrice Ettlin und Jonas Meyer (Klarinetten).

Zustupf für Stipendium

Ziel des Benefizkonzerts ist ein Zustupf für das Jan Milič Lochman Stipendium für einen der Studenten im Studienhaus im Meierhof neben der Dorfkirche, das angehende Theologen vor allem aus Osteuropa und Korea innerhalb der Basler Landeskirche die Möglichkeit bietet, Glauben und Lehre zu vertiefen und sich auszutauschen. Die Stipendiatin Judith Boroka Bedö ist Pfarrerin der ungarischsprachigen reformierten Kirche in Rumänien und schreibt in Basel ihre Dissertation. Geleitet wird das Studienhaus vom Pfarrerehepaar der Dorfkirche, Martina und Dan Holder. Letzterer hiess auch die knapp 70 Zuhörer des Konzerts willkommen und lud sie zu ihrer Erheiterung ein, «nach dem Konzert sehr, sehr viel Geld zu geben».



Bachs «Blast die wohlgegriffenen Flöten» für Sopran, zwei Flöten und Basso continuo.

Fotos: Philippe Jaquet

Zur Tradition der Benefizkonzerte in der Dorfkirche gehört auch ein geistlicher Impuls. Da Bedö bereits im vergangenen Jahr wie üblich als Stipendiatin die Rede übernommen hatte, hatte diesmal der Vikar (Pfarrer in Ausbildung) der Dorfkirche, Silas Deutscher aus Birsfelden, die Gelegenheit. Er stellte in einer Betrachtung über christliche Identität das Thema der kommenden «Lochman Lectures» vor, die vom 23. bis 26. Mai 2019 in Zusammenarbeit der Universitäten Basel, Zürich und Klausenburg in Rumänien (rumänisch Cluj, ungarisch Kolozsvár) im Studienhaus stattfinden werden und auch Aussenstehenden offenstehen.

Ebenfalls einige Worte an das Publikum und die Musiker richtete die Tochter Lochmans; der tschechisch-schweizerische Theologe hatte als Professor an der Uni Basel auch Pfarrer Dan Holder unterrichtet. Lochman, der 2004 verstarb, war Mitbegründer der wegen ihrer Nähe zum Kommunismus umstrittenen Christlichen Friedenskonferenz, die sich für verfolgte Christen im damals sozialistischen Ostblock einsetzte.

Improshow im Haus der Vereine

rz. «Komm, staune und stutze, lache und verdrehe die Augen, fühl dein Herz klopfen und nimm einen berührenden Moment mit nach Hause.»

Mit diesen Worten lädt die Basler Gruppe «Freiflug» zu ihrem Improtheaterabend von morgen Samstag ein. Im Haus der Vereine (Baselstr. 43) startet um 19.30 Uhr eine Improshow, die einmalig bleibt, ohne Drehbuch und mit den Ideen des Publikums, die auf der Bühne spontan umgesetzt werden.

Die Organisatoren bitten um eine kurze Anmeldung auf <https://giniality.doodle.com/poll/uf4y7msk6cqhxnu>

«Was uns Jesus wirklich sagen wollte»

rz. In seiner Lesung vermittelt Michael Oort ein neues Verständnis der Sendung Jesu durch die Gralsbotschaft. Die Veranstaltung der Stiftung Gralsbotschaft Stuttgart findet am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr im Salon Rouge des Hotel Euler in Basel statt (Centralbahnplatz 14, beim Bahnhof Basel SBB).

Kostenbeitrag: Fr. 10.– / ermässigt Fr. 7.–.

Open House im Schlafcenter

rz. Von heute Freitag bis übermorgen Sonntag findet im Wasserbett & Schlafcenter Basel an der Hauptstrasse 84 in Birsfelden ein Open House & Art Event statt. Gezeigt werden Werke von Anastasia Rychen und es gibt einen Lagerabverkauf von Matratzen, Bettsystemen und Zubehör mit bis zu 25 Prozent Rabatt. Die Öffnungszeiten: Freitag 13–18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10–16 Uhr.

Publireportage

Wohnen – wo Riehen schon immer besonders begehrt war.

Siedlung aus der Bronzezeit am Haselrain in Riehen entdeckt!

Da, wo zurzeit drei 3-Familien-Häuser mit komfortablen Eigentumswohnungen und Ateliers an ruhiger grüner Lage entstehen, haben Basler Archäologen diesen Sommer einen sensationellen Fund einer 3300 Jahre alten Siedlung aus der Bronzezeit gemacht.

Diese schöne und besondere Lage in Riehen am Haselrain zog bereits 1300 vor Christus Menschen an. Wie die Funde unter einer zwei Meter dicken Lösslehmschicht zeigen, gründeten sie an diesem geschützten Ort eine Siedlung.

Die Häuser wurden damals aus Lehm und Holz gebaut, deshalb ist es selten, Siedlungen aus dieser Zeit überhaupt zu finden. Schmale Gräben, welche von Hauswänden stammen, Keramikscherben, Steinwerkzeuge und – von besonderer Bedeutung – eine Brandgrube sind die verbliebenen Zeugen dieser frühen Bewohner Riehens. Nach Sicherung der kostbaren Funde ist der Baustart nun erfolgt.



RTR Baumanagement AG
Birsigstrasse 34 | 4054 Basel
Tel. 061 201 20 10
www.rtr-ag.ch



Im Grünen, nur wenige Schritte vom Dorfkern lässt es sich besonders schön leben.



3300 Jahre alte Funde aus der Bronzezeit



Wohnen heute, grosszügig und behaglich

Attraktive Eigentumswohnungen an zentraler Lage in Riehen

Nahe dem Ortskern entstehen drei 3-Familien-Häuser mit Eigentumswohnungen und Ateliers. Die 4 ½-Zimmer-Maisonette-Gartenwohnungen bieten mit grosszügigen Gartenflächen Einfamilienhauscharakter. Die Ateliers erhalten über den nutzbaren Aussenhofbereich viel Tageslicht. Die 3 ½-Zimmer-Wohnungen im 1. OG schaffen mit grosszügigen Raumfolgen eine angenehme Wohnatmosphäre und die grosszügigen 3 ½-Zimmer-Dachwohnungen mit Galeriegeschoss und Balkone sind bequem mit dem Lift zugänglich.

Käufer können in der Planungsphase ihre individuellen Ausbauwünsche anbringen. Parkplätze stehen in der Einstellhalle zur Verfügung.

Bezug ab Januar 2020 je nach Baufortschritt oder Vereinbarung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gabriele Croce gibt Ihnen gerne Auskunft: 061 306 60 40

immocroce

Immo Croce GmbH
Hirschgässlein 11 | 4051 Basel
Tel. 061 306 60 40
gabriele.croce@immocroce.ch
www.immocroce.ch



**Geben Sie Viren keine Chance!
Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen!
Unsere Grippeimpfdaten 2018**

Samstag, 27. Oktober 2018	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 31. Oktober 2018	von 16.30 bis 17.30 Uhr
Samstag, 3. November 2018	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 7. November 2018	von 16.30 bis 17.30 Uhr
Samstag, 10. November 2018	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag, 17. November 2018	von 10.00 bis 12.00 Uhr

Über eine Terminvereinbarung von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Amavita Apotheke
im Dorfzentrum von Riehen**
Webergässchen 6, Telefon 058 878 10 70
ama222@amavita.ch



«Mein grösster Wunsch:
so lange es geht zuhause
leben.»

T 061 272 21 15
www.curavis.ch



**Schmuck
Uhren**

Auktion

Herbert A. Pfammatter
Schmuck- und Edelsteinexperte
Inhaber von JUWEL EXPERT PFAMMATTER
und VINTAGE SCHMUCK & UHREN PFAMMATTER

Sie sind eingeladen für die
**VORBESICHTIGUNG DER
AUKTIONSOBJEKTE**

Freitag 16. und Samstag 17. November
zu den Geschäftszeiten



Hauptstrasse 19, 4144 Arlesheim

SCHMUCK- & UHRENAUKTION 2018
**Freitag 23. November im Hotel Gasthof
zum Ochsen Arlesheim, Einlass 19.00 Uhr**

Wir bitten Sie, sich für diesen Anlass per E-Mail
info@pfammattervintage.ch anzumelden.
Die Platzzahl ist beschränkt. Wir nehmen Ihre
Anmeldung auch im Geschäft entgegen.
Die Auktionsartikel sind auf
www.pfammattervintage.ch
zu sehen. Die Liste wird laufend ergänzt.

LESUNG
MICHAEL OORT

WAS UNS JESUS WIRKLICH SAGEN WOLLTE

EIN NEUES VERSTÄNDNIS
DER SENDUNG JESU
DURCH DIE
GRALSBOTSCHAFT

Hotel Euler, Salon Rouge
Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel/direkt beim Bahnhof SBB

Mi. 14. November 2018 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.- SFR | ermässigt 7.- SFR



Stuttgart - www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



www.wagnerhaushalt.ch

Vom Freitag 26. Oktober bis Sonntag 28. Oktober ist
Hausmesse bei Wagner in Pratteln.

**Irene Andrey-Wagner und Daniel Bütschli wissen warum
sich ein Besuch an der Hausmesse lohnt:**

Waschmaschinen, Tumbler, Geschirrspüler, Backöfen,
unsere Messe bietet alles was Ihr Haushaltsherz begehrt.
Tolle Messerabatte und Demo-Stationen von Miele,
Electrolux und V-Zug. Lassen Sie sich inspirieren und
profitieren Sie von unseren sensationellen Angeboten.

**Selbstverständlich haben wir wieder einige Attraktionen
und kleine Köstlichkeiten für Sie.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wagner Haushaltgeräte
Schlossstrasse 21 | 4133 Pratteln
Telefon 061 821 11 12
www.wagnerhaushalt.ch

Wagner Huusmäss

26.-28.10.2018

«Wir zeigen es Ihnen.»

Wagner. Das gewisse Extra.



Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
Telefon 079 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

BZ04729

Hallo Winterzeit



RIEHENER ZEITUNG

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



Weihnachts- gewinnspiel

Die Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung**
am 23. November 2018
Inserateschluss 9. November 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur Verfügung
und freuen uns auf Ihre Anfrage**

Riehener Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

MEIN PARTNER IST LIEBER DAHEIM, STATT AKTIV ZU WERDEN.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

NUTZEN SIE UNSERE KOSTENLOSE
BERATUNG FÜR EIN SELBST-
STÄNDIGERES LEBEN.

WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

NEPAL Neuigkeiten vom CWA Kinderheim in Pokhara

Neue Kinder, Wechsel und ein Messestand

rz. Diesen Sommer waren Barbara Rentsch und Peter Vecker während sieben Wochen in Nepal und haben ihre ehrenamtliche Arbeit zugunsten des CWA Kinderheims in Pokhara vor Ort fortgesetzt. Hier ihr Bericht:

«In diesem Jahr sind bisher vier Mädchen neu aufgenommen worden. Puja (6 Jahre) und Ajina (8) lebten beide bei ihren Grossmüttern, wurden von diesen zum Betteln geschickt und besuchten keine Schule. Rejina (11) musste als Hausmädchen bei einer Familie arbeiten. Ihr Vater ist unbekannt und die Mutter verwirrt. Rejina besuchte nur unregelmässig die Schule. Im Juli kam Aliya (11) ins Kinderheim. Ihr Vater ist an einem Nierenversagen gestorben und die Mutter hat eine schwere Schilddrüsenerkrankung und hohen Blutzucker. Sie kann nicht arbeiten und sich nicht um ihre Tochter kümmern. Mittlerweile sind die Mädchen gut integriert, haben neue Freunde gefunden und gehen gemeinsam mit allen anderen Kindern regelmässig in die Schule.

Wechsel im Hostel

In diesem Sommer gab es einen Wechsel im Hostel. Dikshya, Mamata und Sophia haben ihre Ausbildung im College beendet. Dikshya teilt sich mit einer Freundin ein Zimmer in Pokhara und arbeitet in einem Hotel. Mamata hat ihre Ausbildung als Laborantin abgeschlossen und muss jetzt noch ein Praktikumsjahr absolvieren. Sophia ist zurück zu ihrer Mutter nach Kathmandu gezogen und wird dort Business Management studieren.

Ins Hostel umgezogen sind Santosh und Bishal. Nach Abschluss der 10. Schulklasse besuchen nun beide ein College mit der Fachrichtung Naturwissenschaften. Sie freuen sich sehr auf ihre Zweier-Wohngemeinschaft unter der Obhut des Kinderheim-Managements. Voller Freude über ihre Selbstständigkeit haben sie uns vor unserer Abreise zum selbst gekochten Nachtessen eingeladen.

Die Katastrophenvorsorge

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Sommer war der Abschluss des Projekts zur Katastrophenvorsorge. Neben Trainings über das richtige Verhalten im Katastrophenfall für die Kinder und Mitarbeiter, konnten wir die Einrichtung des «Survial-Rooms» vervollständigen, das Aufbauen der Zelte mit allen Mitarbeitern üben und alle Zeltstangen beschriften. Nun sind wir hoffentlich gut ausgerüstet und vorbereitet, falls es erneut eine Naturkatastrophe wie zum Beispiel Erdbeben, Überschwemmungen oder Erdrutsche geben sollte.

Erweiterung der Landwirtschaft

Als aktuelles Projekt ist die Erweiterung der Nutzflächen für die Landwirtschaft geplant. Auf dem Grundstück des Kinderheims gibt es noch rund 400 Quadratmeter Fläche voller Steine und Geröll vom Strassenbau, die bisher nicht genutzt werden konnte. Durch Entfernung der Steine und Zugabe gu-



Fotos: zVg

ter Pflanz Erde möchten wir das Land für den Anbau nutzbar machen.

Zusätzlich ist die Anlage eines Teiches geplant, um dort Fische biologisch zu züchten. Um auch in der Regenzeit Gemüse anbauen zu können, ist der Kauf von zwei weiteren Gewächshäusern geplant.

Die Erweiterung der Landwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil, um die Selbstversorgung des Kinderheims zu vergrössern. Als Unterstützung für unser Farming Team wurde Bimal angestellt (ein ehemaliges CWA Heimkind), der nach Abschluss der Schule zwei Jahre in Dubai gearbeitet hat und dort sehr unglücklich war. Nun hat er den Weg zurück in seine Heimat gefunden.

Stand an der Basler Herbstmesse

Nachdem wir im Mai eine Absage erhalten hatten, sind wir jetzt doch an der Basler Herbstmesse auf dem Petersplatz vertreten. Die Zusage haben wir kurzfristig erhalten, da ein bisheriger Aussteller verstorben ist. Nun laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wir freuen uns sehr, das CWA Kinderheim einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und viele Produkte aus Nepal zugunsten des Projekts verkaufen zu können.

Das Verkaufsteam aus ehrenamtlichen Helfern steht. Nun gibt es nur noch

kleine Lücken im Einsatzplan zu füllen. Wer uns im Verkauf unterstützen möchte, kann sich gerne melden. Natürlich freuen wir uns sehr über jeden Besuch an unserem Stand.

Preissteigerungen in Nepal

Entsprechend der neuen Verfassung und den regionalen Wahlen im letzten Herbst, werden derzeit die föderalistischen Strukturen für die Verwaltung der neuen sieben Provinzen geschaffen. Das geschieht in Nepal so schnell, dass für die vielen neuen Regierungsmitarbeiter noch keine Arbeitsplätze bestehen, obwohl sie schon angestellt sind und ihren Lohn erhalten.

Um diese Ausgaben auch tätigen zu können, wurden diverse Steuern erhöht und neue erschaffen. Das treibt die Preise weiter in die Höhe. Aktuell werden für dieses Jahr Preissteigerungen in Höhe von 24 Prozent erwartet. Auch wir mussten unser Budget für den Unterhalt des Kinderheims entsprechend anpassen.

Mit einem qualifizierten Management-Team und gut ausgebildeten Mitarbeitern konnten wir in den letzten Jahren viele Fortschritte zum Wohl der bedürftigen Kinder in Nepal erzielen. All dies ist mit der grossen Unterstützung unserer Sponsoren erreicht worden – vielen herzlichen Dank dafür!»

aus diversen Nationen zugänglich zu machen – ohne Eintritt zu erheben.

Binningen wird neun Tage lang (9. November, 19 Uhr, bis 18. November, 15 Uhr) zum Mekka der Kunstfreunde – ein Muss für alle, die Kunst auf höchstem Niveau geniessen möchten.



LESERBRIEFE

Wieso Ginkgobäume?

Ginkgobäume, so schön sie sind, eignen sich nicht bei Tramhaltestellen. Die Bäume werden zu gross, die Äste zu ausladend. Und weiss die Stadtgärtnerei, ob sie männliche oder weibliche Ginkgos gepflanzt hat? Die weiblichen sind, trotz Frauenquote, ein Problem! Die Früchte riechen sehr unangenehm. Fallen sie ab, sind sie pflaumenweich, sodass Passanten darauf ausrutschen könnten.

Ginkgobäume gehören in Parkanlagen oder grosse Gärten. Warum setzt man an Haltestellen nicht schmale, immergrüne Büsche ein? So hätte man auch im Winter einen schönen Anblick.

Susi Viret-Rahm, Riehen

Zwei Geschlechter

Ginkgobäume sind getrenntgeschlechtlich. Das heisst, es gibt männliche und weibliche Bäume. Leserbriefschreiber Stephen Lander macht sich Sorgen wegen den «negativen Nebenwirkungen», die entstehen, wenn die reifen (stinkigen!) Früchte von den weiblichen Bäumen zu Boden fallen. Bei der Stadtgärtnerei sind aber die Kenntnisse über den Ginkgobaum selbstverständlich vorhanden, sodass ich davon ausgehe, dass an der Lörcherstrasse nur männliche Bäume gepflanzt wurden. Wir werden somit von den Nebenwirkungen verschont bleiben – sofern den Vandalen ihr mieses Handwerk gelegt werden kann.

Felix Dürler, Riehen

Respektvoller Austausch

Ich beziehe mich in meiner Replik auf dem Leserbrief «Ein Pfarrer mit Herz und Verstand» in der RZ Nr. 42 vom 19. Oktober (Seite 11).

Welche Kirche – die katholische etwa ausgenommen? – ist nicht permanent reformbedürftig? Doch die genteilige Ansicht kommt mir entgegen, wenn ein Pfarrer fast schon zum Jesus verkürt wird, in der einzigen Absicht, jegliche Kritik am Zustandekommen seiner Wahl von vornherein abzublocken!

Ich für meinen Teil reihe mich ein bei den reformorientierten, selbstverständlich demokratisch Gesinnten, Papst Franziskus Nahen unter den Katholiken und als Kämpfer für das Referendum hoffe ich bis zur Abstimmung, nebst dem Beistand unseres Bischofs, vor allem auf einen sachlichen, respektvollen Austausch unter allen Beteiligten namens einer glaubwürdig christlichen Kirche.

Bernhard Hegner, Riehen

Kompetenter menschlicher Priester

Mit dem Leserbrief «Ein Pfarrer mit Herz und Verstand» in der letzten RZ-Ausgabe, wie auch schon mit ihrem ersten Leserbrief vom 14. September 2018, hat uns Waltraud Wilde-Baer aus dem Herzen geschrieben. Wir durften in den vergangenen Jahren Stefan Küng als kompetenten, menschlichen, einfühlsamen und gewissenhaften Priester sowie auch als engagierten geistlichen Begleiter und Mitglied des Careteams im Assisihaus kennen und schätzen lernen. Was soll diese Hetzjagd auf ihn? Bezeichnet man dies als eine christliche Haltung gegenüber einem Mitmenschen?

Wir fragen uns, wie viele der 132 Unterschriften wirklich von praktizierenden Katholiken (Kirchenbesucher, welche Stefan Küng auch kennen) stammen und wie viele von ahnungslosen, überredeten Mitläufern gesammelt worden sind?

Wir sprechen der Pfarrwahlkommission wie auch unserem Bischof Felix Gmür unser volles Vertrauen aus. Deshalb stehen wir mit voller Überzeugung zu unserem, von der Pfarrwahlkommission St. Franziskus gewählten und von Bischof Felix Gmür bestätigten Pfarrer. Wir empfehlen, Stefan Küng im Februar 2019 als Pfarrer der Pfarrei St. Franziskus zu wählen. Er hat seine Fähigkeiten und seine Integrität in den vergangenen Jahren bewiesen.

Im Namen des Assisihaus-Careteams: Pfarrer Rolf Stöcklin, Walter Wüest, Lilian Durst, Christian Bernet, Brigitte Bühler und Bertino Makonda

Spielplatz bleibt öffentlich

Zum Artikel in der RZ vom 5.10.2018 betreffend Spielplatz Langenlängeweg sehe ich mich zu ein paar ergänzenden Bemerkungen veranlasst. Der Titel des Artikels suggeriert, dass der Spielplatz Niederholzstrasse/Langenlängeweg der Öffentlichkeit hätte entzogen werden sollen. Dem ist nicht so. Vielmehr war die Lage gemeindeintern noch nicht geklärt beziehungsweise kommuniziert und die Verantwortlichen der Tagesstruktur haben auf Basis ihres Kenntnisstandes nach bestem Wissen und Gewissen und im Rahmen ihres Auftrages im Interesse der Tagesstruktur der Primarstufe Niederholz gehandelt.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass erst die auf Initiative der Schule erfolgte massive Aufwertung des Aussenraums überhaupt zu den Diskussionen über die Nutzung des Spielplatzes geführt hat. Der engagierten Tagesstruktur-Leiterin Maria Nass und ihrem Team gebührt grosses Lob für ihre ausgezeichnete Arbeit und das tolle Angebot im Aussenraum, das den Kindern nun neu zur Verfügung steht.

Ich freue mich über die Neugestaltung des Aussenraumes für die Schule und das Quartier. Erfreulicherweise hat die Gemeinde die finanziellen Mittel und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt und die Anliegen unterstützt.

Die gemeindliche Initiative zur «Öffnung» der Schulgelände für die Quartierbevölkerung schafft neue Themen. Mit der gleichzeitigen Nutzung von Schulgeländen beispielsweise durch Kinder mit ihren Eltern und den Tagesstrukturen gibt es noch kaum Erfahrungen. Hier gilt es nun auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Dies wird dann gut gelingen, wenn alle Nutzer in einem direkten Dialog offen aufeinander zugehen. Die Schule ist – davon bin ich überzeugt – gerne dazu bereit.

Peter Hochuli, Riehen, Schulratspräsident PS Niederholz

Leitbild 2016–2030 und die Essiganlage

Bei Arealentwicklungen und Bauprojekten werden bei der Beurteilung der guten Gesamtentwicklung stets die Siedlungs- und Freiraumqualitäten berücksichtigt. So steht es im Leitbild 2016–2030 der Gemeinde Riehen, einem mittelfristigen Regierungsprogramm.

Dem Gemeinderat scheint dieses von ihm selbst verfasste Programm mit der Baulinierverschiebung entlang der Essiganlage abhandeln gekommen zu sein. Anders ist nicht zu erklären, weshalb der Gemeinderat unter Missachtung seiner eigenen Vorgaben das für die Grünanlage elementar wichtige Umfeld in einem unzulässigen Ausmass beschneidet. Damit macht er den Weg frei für eine Überbauung, die sowohl mit ihrer Grösse als auch mit ihrem Erscheinungsbild ins bestehende Siedlungsbild passt wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge.

Damit das Leitbild 2016–2030 weiterhin als ernstzunehmendes Planungsinstrument gelten kann, muss der Gemeinderat handeln – und dies bald.

Beatrice und Christian Bernet-Tinner, Riehen

Publireportage

Seit 26 Jahren DIE Kunstaussstellung

Vom 9. bis 18. November steht Binningen ganz im Fokus der Kunstfreunde. Im Kronenmattsaal findet die 26. «arte binningen» statt, an der 47 regionale, nationale und internationale Kunstschaaffende ausstellen.

Was 1993 in der Athletikhalle in Binningen begonnen hat und vom

«Comitato Genitori Binningen-Bottmingen» ins Leben gerufen wurde, ist längst ein Anlass, der nicht nur über die Kommunal-, sondern gar über die Landesgrenzen strahlt. Die Philosophie der «arte binningen» ist gleich geblieben: einem breiten Publikum Werke von Kunstschaaffenden

aus diversen Nationen zugänglich zu machen – ohne Eintritt zu erheben.

Binningen wird neun Tage lang (9. November, 19 Uhr, bis 18. November, 15 Uhr) zum Mekka der Kunstfreunde – ein Muss für alle, die Kunst auf höchstem Niveau geniessen möchten.

Reklameteil



Charivari

9.-23. Februar 2019



JETZT TICKETS SICHERN

Tickets:
charivari.ch | 061 266 1000

GROSS-SPONSOR
helvetia

RZ0497/6

BALLSPORT

ARENA

2 Indoor-Soccer Plätze · 4 Badminton Plätze
5 Tennis Plätze

Bistro · Kids Corner

Die Rheintennishalle hat ihr Sportangebot erweitert!

Wir freuen uns auf sportlich-bewegte Zeiten mit unseren Schweizer Freunden.

Infos & Reservierung: Felix Moser · Rheinallee 35 · D-79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon 0049 7624 6721 · info@ballsportarena-grenzach.de

Grenzach

Soccer

Badminton

Tennis

Bistro

RZ049792

FRAUEN

CHOR

CONCORDIA

BASEL

Hesch Freud am Singe?

Schnupperproben jederzeit möglich, jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer, Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

Die Theatergruppe

SOWISO Birsfelden spielt:

Ausser Kontrolle

Schwank in 2 Akten von Ray Cooney

Freier Eintritt

Kollekte

Aufführungsdaten:

Samstag, 3.11.2018 (Première)

Freitag, 9.11.2018

Mittwoch, 14.11.2018

Freitag, 16.11.2018

Samstag, 17.11.2018

Mittwoch, 21.11.2018

Freitag, 23.11.2018 (Dernière)

Gespielt wird jeweils um 19.30 Uhr im Fridolinsheim Birsfelden (Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche).

Ab 18.30 Uhr bieten wir Ihnen ein Nachtessen an. Eine Reservation ist möglich, die Plätze sind nummeriert. Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder Mo–Fr 17–19 Uhr unter Tel. 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

– aktuelles Stück

– Rückblicke

– Reservationssystem

– Team

– Fotoalbum

– Geschichte

Klicken Sie doch mal vorbei ...

www.theatergruppe-sowiso.ch

St.Franziskus Riehen

Tramhaltestelle Pfaffenlohn

Orgel Festival '18

1. Konzert: Sonntag, 4. Nov. , 17 Uhr

Orgel und Traversflöte

Quartette und Sonaten von W. A. Mozart

Eleonora Bišćević, Traversflöte

Tobias Lindner, Orgel

Ein Streicherensemble

2. Konzert: Sonntag, 11. Nov. , 17 Uhr

Orgel und Harfe

Werke von G. F. Händel, G. Fauré, F. A. Boieldieu u.a.

Sarah O'Brien, Harfe - Tobias Lindner, Orgel

3. Konzert: Sonntag, 18. Nov, 17 Uhr

Chormusik der Renaissance

Werke v. Henry VIII., O. di Lasso, Chr. Erbach, L. da Viadana, Fr. Peraza, T. L. da Victoria, G. Frescobaldi u.a.

Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben

Calw. Leitung: Bernhard Kugler

Roland Götz, Baldachinorgel

4. Konzert: Sonntag, 25. Nov., 17 Uhr

„Blick nach Norden“

Werke v. H.Praetorius, J.P.Sweelinck, J.S.Bach, Ch. Erbach, H. Scheidemann, N. Bruhns

Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte: Kollekte.

RZ049480

www.riehener-zeitung.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

Ahead With English

We Teach English

Open Morning

Samstag, 24. November, 10.00–12.00 Uhr

Alle sind willkommen

Im Singeisenhof, Riehen Zentrum

www.aheadwithenglish.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.– verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

arte binningen

26. Internationale Kunstaussstellung

9. – 18. November 2018

47 Kunschtchaffende präsentieren ihre Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage: Freitag, 9. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–20.00 Uhr

Sonntag, 11. Nov. 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 18. Nov. 10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer enormen Vielfalt an Ideen und deren künstlerischen Umsetzung in hochqualitative Bilder, Objekte und Skulpturen. Erleben Sie 47 nationale und internationale Künstler im gediegenen Ambiente des Kronenmattsaa's.

SMEH

www.smeh.ch

Kein Mensch kann ohne Musik sein.

RZ049773

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag und an unseren Infomarkt

FG Basel alles unter einem Dach Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Besuchstag: Dienstag, 6. November 2018 8–15 Uhr: Gewinnen Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag

Infomarkt: Samstag, 1. Dezember 2018 10–14 Uhr: Lernen Sie unsere Schulstufen und unser Tagestrukturangebot kennen

www.fg-basel.ch

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

FG Basel seit 1889 Bildung nach Mass

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen

Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75

E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Die Grippezeit ist nicht mehr weit

Doktor Blybgsund hält die Spritze bereit

Grippeimpfung hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke

Samstag 20.Oktober 2018 10.00–11.30 Uhr

Dienstag 30.Oktober 2018 13.00–14.00 Uhr

Samstag 3.November 2018 10.00–11.30 Uhr

Dienstag 6.November 2018 13.00–14.00 Uhr

Donnerstag 8.November 2018 13.30–14.30 Uhr

Dienstag 13.November 2018 13.00–14.00 Uhr

Samstag 24.November 2018 10.00–11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und beraten Sie gerne.

Barbara Ehrsam und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

Bücher Top 10 Belletristik

1. Alex Capus
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

2. Elena Ferrante
Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp

3. Martin Suter
Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag

CHARLOTTE LINK

4. Charlotte Link
Die Suche
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

5. Olivier Guez
Das Verschwinden des Josef Mengele
Roman | Aufbau Verlag

6. Paulo Coelho
Hippie
Roman | Diogenes Verlag

7. Alfred Bodenheimer
Im Tal der Gebeine – Rabbi Kleins fünfter Fall
Kriminalroman | Nagel & Kimche

8. Hansjörg Schertenleib
Die Fliegengöttin
Novelle | Kampa Verlag

9. Francesca Melandri
Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag

10. Wolf Haas
Junger Mann
Roman | Hoffmann & Campe

Bücher Top 10 Sachbuch

1. Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag

2. Ph. Loser, T. Mangold, C. Miozzari, M. Rockenbach
Der FC Basel und seine Stadt Sport | Christoph Merian Verlag

3. Denise Muchenberger
Hans Stucki – Rezepte und Anekdoten. Eine Hommage
Kochen | Reinhardt Verlag

INFEKAMET

4. Martin Jenni
Aufgegabelt 2019
Restaurantführer | AT Verlag

5. Tobias Esch, Dr. med Eckart von Hirschhausen
Die bessere Hälfte – Worauf wir uns mitten im Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag

6. Yuval Noah Harari
21 Lektionen für das 21. Jahrhundert
Zeitfragen | C.H. Beck

7. Dalai Lama, Sofia Stril-Rever
Der neue Appell des Dalai Lama an die Welt
Ethik | Benevento

8. Geger Gysi
Ein Leben ist zu wenig
Autobiografie | Aufbau Verlag

9. Michelle Hunziker
Ein scheinbar perfektes Leben
Biografisches | Ehrenwirth Verlag

10. Simon Graf
Roger Federer. Kurzporträts kurz & bündig
Biografie | Librum Publishers & Editors LLC

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel

T 061 206 99 99

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

JUBILÄUM Das Alters- und Pflegeheim Wendelin feierte sein 30-jähriges Bestehen

Ernte Dank im Wendelin

Vor dreissig Jahren hat das Alters- und Pflegeheim Wendelin den Betrieb aufgenommen, am Samstag wurde Jubiläum gefeiert.

FABIAN SCHWARZENBACH

Eine ältere Dame sitzt auf ihrem kleinen Stuhl, die Handtasche auf dem Schoss, die Perlenkette fällt über die schöne Bluse und sie lächelt jede und jeden an, der das Pflegeheim «Wendelin» betritt. Die knapp einen halben Meter hohe Puppe bewacht das Schild mit dem Willkommensgruss.

Willkommen waren am letzten Samstag alle, die mit den Bewohnenden das 30-Jahr-Jubiläum feiern wollten. Das Fest stand unter dem Motto «Ernte Dank». «Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Herbst des Lebens und danken für die Ernte des Lebens», philosophiert Heimleiter Rainer Herold.

Nach Herbst sah es an diesem Feiertag (noch) nicht aus. Strahlender Sonnenschein liess die Festgemeinde draussen speisen: Das Mittagessen kam aus allen vier Landesteilen: Capuns, Spaghetti, Raclette oder Basler Rauchwurst konnten sich die Hungrigen auf den Teller legen.

Neben dem Essen war das Fest geprägt von Musik. «Unsere Bewohner singen gerne mit», erklärt Herold. So machten die Stadt-Jodler Basel-Riehen ihre Aufwartung. Das Schwyzerörgelquartett Chirsichratte spielte genauso auf wie die Marimbaschule SMEH. Hier sorgten Jugendliche für schwungvolle Klänge.

Schwungvoll läuft es dem Wendelin auch aktuell: «Die Betten sind ausgelastet, das spricht für uns», freut sich Rainer Herold und fügt an,



dass das für jene auf der Warteliste keine schöne Nachricht sei. Für die Zukunft schweben dem Heimleiter mehr Kooperationen mit anderen Häusern vor: «Es macht keinen Sinn, dass jeder alles macht!» Er nennt die Informatik als Beispiel. «Wir können uns keine eigene Informatikabteilung leisten.»

Demenzgarten und Sicherheit

Für die weitere Zukunft sieht er auch erste Sanierungsmassnahmen am mittlerweile ebenfalls 30-jährigen Gebäude auf sich zukommen. Vorher aber werden Gärtner einen «Demenzgerechten Garten» anpflanzen. Mit Hecken soll eine Art Endlosschleife erstellt werden. Damit können ohne Zäune auch leicht demente Personen den Garten nutzen. Eine Demenz-Abteilung wird es aber im Wendelin nicht geben, darauf sind andere Häuser spezialisiert.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind im Wendelin, weil sie körperliche Defizite haben: Es fällt ihnen schwer, einfache Dinge im Leben selbst zu meistern, wie sich zu waschen oder anzuziehen. Andere haben kognitive oder mentale Schwierigkeiten: Sie wissen sich nicht mehr selber zu helfen, was teilweise fast in Rich-



Fotos: Philippe Jaquet

tung Demenz gehen kann. «Wir bieten einen Sicherheitsrahmen», erklärt Herold.

Junge Generation ausbilden

Neben der älteren Generation ist den Heimleitern auch die jüngere ein Anliegen: 37 Lernende absolvieren zurzeit ihre Ausbildung im Pflegeheim. «Uns ist es wichtig, der jungen Generation Wege und Möglichkeiten zu zeigen», erklärt Herold und ergänzt: «Wir werden immer mehr Ältere haben, aber immer weniger Junge, wenn wir sie nicht ausbilden! Denn wir sind die nächste Generation», schliesst Herold ohne den Satz zu vollenden.

Am Fest wechselt die Musik und die Besucher werfen eifrig ihre Wettbewerbscoupons in die Urne. Es gilt

zu schätzen, wie viele Zahnstocher sich in einem Behälter befinden. Ebenso eifrig wird beim Dessert zuge langt, Schwarzwäldertorte oder auch Magenbrot riechen verführerisch. Auch der Galcé-Mann hat zu tun. An einem Stand bereitet eine Helferin Blumenbouquets vor, während nebenan Strickwaren ausgestellt sind. Ein grosser Bär (mit «Ursus arctos Linnaeus» angeschrieben) ist in ein von den Bewohnern gestricktes Jäckchen gehüllt.

Viele Helferinnen und Helfer

Grundsätzlich ist das Wendelin nicht nur ein Pflegeheim, sondern für die Bewohnerinnen und Bewohner auch ihr «Zuhause». Daher gebe es eine Abteilung, die für «Alltagsgestal-

tung und Aktivierung» zuständig sei. Beinahe 70 Freiwillige helfen im Haus oder bei einem Ausflug mit, damit alles rund läuft. Auf diese Helferinnen und Helfer ist Herold besonders stolz und freut sich sichtlich über deren Engagement. «Es sind auch Kinder, die so etwas den Eltern, die hier leben, zurückgeben», meint der Heimleiter. Er freut sich generell über den guten Austausch mit den Angehörigen, die sich um jemanden sorgen. Dies, obwohl es auch «Helikopter-Kinder» gäbe, die ihre Eltern beinahe entmündigen würden.

Doch Probleme hätten sie keine. Selbstredend dankt die Heimleitung auch dem Förderverein, der vor mehr als dreissig Jahren das Projekt anschob. Die Pläne der Architekten Steib dienten auch für den Bau des Paraplegiezentrums in Nottwil. Das Wendelin steht auf dem Areal des ehemaligen Landpfundhauses der Gemeinde Riehen. Der Name des heiligen Wendelin soll daran erinnern – er ist der Schutzpatron der Bauern, Hirten und des Viehs. Ein Nebeneffekt, der anfangs so nicht geplant war: Der 20. Oktober war Namenstag des heiligen Wendelin, womit auch die Feier zum Dreissigsten unter höchstem Schutz stand.

Publireportage

«Riehen ist einfach ein Ort zum Wohlfühlen».

Ob zahlen, sparen, anlegen oder eine Immobilie kaufen – mit der Basler Kantonalbank haben Sie eine ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsbewusste Bank an Ihrer Seite – und zwar in Gehdistanz. Der neue Leiter Markt Riehen und Filialleiter BKB-Riehen-Dorf Lucas Rinaldi stellt sich vor.

Sie leiten ab jetzt den Markt Riehen mit den Filialen BKB-Riehen-Dorf und BKB-Riehen-Rauracher. Haben Sie gut angefangen?

Ich habe einen tollen Start erleben dürfen. Von den Mitarbeitern wurde ich sehr herzlich und wohlwollend empfangen und es ist eine grosse Hilfsbereitschaft zu spüren. Das schätze ich sehr.

Sie kennen Riehen ja bereits sehr gut, nicht wahr?

Dies ist korrekt. Ich war bereits einmal fast vier Jahre in Riehen tätig – dies ebenfalls als Leiter einer Bankfiliale. Zusätzlich war ich damals im Organisationskomitee des Riehener Dorffestes aktiv.

Was mögen Sie an Riehen besonders?

Riehen zeichnet sich durch eine hohe Stabilität aus – so zum Beispiel in der Politik, aber auch in der Bevölkerungszahl. Bei der Wohnbevölkerung wird das «grosse grüne Dorf» für seine hohe Lebensqualität sehr geschätzt. Ich darf es täglich auf meinem Arbeitsweg mit dem Fahrrad erleben und liebe es.

Was ist das Besondere an den Filialen BKB-Riehen-Dorf und BKB-Riehen-Rauracher?

Die Basler Kantonalbank ist als einzige Bank mit zwei Filialen in der Gemeinde Riehen vertreten, was zeigt, wie wichtig uns diese Gemeinde und natürlich auch die Gemeinde Bettingen sind. Beide Standorte zeichnen sich zusätzlich durch eine langjährige Präsenz aus.

Wenn Sie nicht gerade für Ihre Kunden da sind – wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Ich verbringe viel Zeit mit meiner Frau und meinen drei Kindern, wobei wir viel Verschiedenes unternehmen, wie zum Beispiel Fahrradtouren – auch im Ausland. Wenn es die Zeit zulässt, spiele ich gerne Tennis und übe fleissig für die Basler Fasnacht als Tambour bei den «Antygge».

Was ist Ihnen an Ihrer neuen Aufgabe als Leiter von zwei Filialen am wichtigsten?

Besonders wichtig ist mir, dass wir unsere Kundinnen und Kunden Bedürfnisorientiert beraten. Hierfür ist essenziell, dass wir uns viel Zeit nehmen, um deren Bedürfnisse wirklich gut zu verstehen. Wenn wir die Kundensituation ken-



Filiale BKB-Riehen-Dorf, Aussenansicht. Das rechte Foto zeigt: Lucas Rinaldi, Leiter Markt Riehen (l.v.l.) mit den Teams Riehen-Dorf und Riehen-Rauracher / Bastian Himmelein, Leiter Filiale Riehen-Rauracher (2.v.r.).



Fotos: zvg

nen und die langfristigen Ziele und Wünsche jedes Einzelnen begreifen, können wir persönliche Lösungsvorschläge ausarbeiten, die einen grossen Mehrwert bringen.

Was sind Ihrer Meinung nach heute die Anforderungen an eine Bank? Haben sich diese in der letzten Zeit verändert?

Der Wandel in der Bankenwelt ist klar spür- und auch sichtbar. Einerseits nehmen Schalter- sowie die Bancomat-Transaktionen seit Jahren kontinuierlich ab, andererseits hat sich die Nutzung der digitalen Kanäle massiv erhöht. Die Bankenwelt muss sich somit den neuen Kommunikationsformen anpassen, um neuen Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Der Umbau unserer Geschäftsstellen gehört ebenfalls zur Anpassung der sich veränderten Erwartungen unserer Kunden.



Lucas Rinaldi, Leiter Markt Riehen und Filialleiter Riehen-Dorf.

Das Thema Altersvorsorge ist gerade in aller Munde. Sorgen Sie eigentlich auch schon vor?

Ja, das tue ich schon seit etlichen Jahren. Einerseits tätigen meine Frau und ich regelmässig die Einzahlung in eine steuerbegünstigte 3a-Lösung. Andererseits prüfen wir regelmässig, ob wir unsere Pensionskassensituation optimieren können. Und zu guter Letzt habe ich bereits damit angefangen, meine Kinder abzusichern, indem ich monatlich fondsgebunden Geld für ihre Altersvorsorge anspare.

Was ist Ihrer Meinung nach die beste Art, für die Zeit nach der Pensionierung vorzusorgen? Gibt es eine allgemeingültige Antwort auf diese Frage?

Allgemeingültig ist: Je früher man damit beginnt, seine Altersvorsorge zu planen und seine vorhandenen Möglichkeiten danach ausrichtet, desto eher können böse Überraschungen vermieden und das angestrebte Ziel erreicht werden. Dabei können die Ziele sehr unterschiedlich sein – abhängig von der individuellen Lebenssituation einer Person und von ihren Wünschen. Spätestens mit 50 sollten aber alle ihre zukünftige Situation nach der Erwerbstätigkeit analysieren. Gerne helfen wir dabei und unterstützen bei den jeweiligen Optimierungen.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Sie haben doch sicher einen Lieblingsort in Riehen. Verraten Sie uns, welcher das ist?

Davon habe ich in Riehen und Bettingen einige. Spontan kommt mir beispielsweise der Eisweier im Erlensträsschen in den Sinn. Ansonsten mag ich es sehr, in der Mittagspause auf

einer Bank Platz zu nehmen und die Ruhe zu geniessen. Riehen ist einfach ein Ort zum Wohlfühlen.

Herr Rinaldi, wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe!

Haben Sie vielen Dank!

Finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Liebsten

Mit Eintritt der Pensionierung fällt das Renteneinkommen deutlich tiefer aus als das bisherige Einkommen. Eine Vorsorgelücke entsteht und der gewohnte Lebensstandard kann nicht mehr gewahrt werden. Sichern Sie sich und Ihre Liebsten deshalb frühzeitig ab und sehen Sie der Zukunft entspannt entgegen.

Machen Sie jetzt den Vorsorgecheck: www.bkb.ch/vorsorge

Öffnungszeiten

Filiale BKB Riehen-Dorf
Schmidgasse 15, 4125 Riehen
Montag–Freitag, 8.30–12 und 13.30–17 Uhr

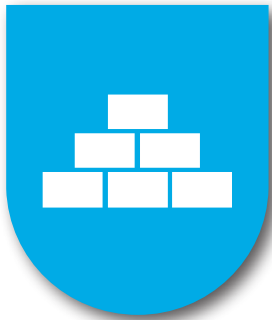
BKB-Beratungscenter: 061 266 33 33



**Basler
Kantonalbank**

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Zwanzig Jahre Med-Laser Zentrum



rs. Zwanzig Jahre ist es jetzt her, dass Dominik Schnyder an der Aeusseren Baselstrasse 107 sein Med-Laser-Zentrum gegründet hat. Damals war er in der Schweiz ein Pionier. Weil es zu jener Zeit in der Schweiz noch gar keine Ausbildungsmöglichkeiten gab, hat Dominik Schnyder einem spezialisierten Professor im dänischen Aarhus hospitiert und sich so das notwendige Wissen und handwerkliche Können angeeignet, um mit seinen ersten spezialisierten Lasergeräten umgehen zu können.

Inzwischen sind Laseranwendungen auf vielen Gebieten mit ganz unterschiedlichen Geräten zum Standard geworden und auch in der Schweiz gibt es natürlich längst geregelte Ausbildungsgänge. Der Laser wird nicht mehr nur von Ärzten angewandt, sondern häufig auch im kosmetischen Bereich.

Wahl des richtigen Geräts

Dominik Schnyder ist es wichtig, dass Laser sinnvoll eingesetzt werden. Lasern sei auch nicht in jedem Fall die optimale Methode – und wenn das so sei, teile er das seiner Kundschaft auch mit und schlage Alternativen vor. Beim Entfernen von Tattoos – immer



noch ein häufiger Wunsch – gilt es zum Beispiel zu beachten, dass verschiedene Farben verschiedene Lichtfrequenzen benötigen. Ein Laser für alle Tattoos, das gebe es nicht. Und ein falscher Laser könne dann schnell kontraproduktiv wirken.

Von hoher Wichtigkeit ist die Qualität der Geräte. Entscheidend für ein gutes Ergebnis ist nämlich, dass Stärke und Frequenz eines Lasers über die ganze Behandlungsdauer konstant bleiben, sonst kommt es zu Unregelmässigkeiten und Verbrennungen. Und so legt Schnyder nicht nur Wert auf eine grosse Palette an verschiedenen Geräten, sondern auch auf eine hohe Qualität derselben.

Mit dem Sackmesser begonnen

Als Dominik Schnyder noch einfach eine Hausarztpraxis geführt hatte, hatte er einen CO₂-Laser für gewisse Operationen benutzt, statt einem Messer. So liessen sich zum Beispiel Hautlappen abschneiden, ohne dass dabei Blut floss. «Der CO₂-Laser, das war für mich damals sozusagen ein besseres Sackmesser», sagt er schmunzelnd. Dann kamen die ersten Patientenfragen, ob es nicht auch möglich sei, mit einem Laser Altersflecken wegzubringen. Schnyder informierte sich und kam zum Schluss: Ja, aber dazu brauche es einen anderen Laser.

Und so ging es weiter. Haare entfernen, Behandlung von Couperose, Entfernung von Tattoos und Permanent Make-up, Faltenbehandlung – vielfältige Bedürfnisse wurden an Dominik Schnyder herangetragen, er suchte nach Lösungen und erweiterte sein Repertoire an verschiedenen Lasergeräten und Frequenzbereichen stetig. Heute besitzt er 16 verschiedene Laser- und Hightech-Geräte und betont: «Für jedes Problem braucht es einen speziellen Laser, eine bestimmte Frequenz oder eine bestimmte Methode.»

Infini und Jet-Peeling

Beim Infini zum Beispiel, dem neusten Verfahren, das Schnyder anwendet, geht es darum, Wärme in

tieferliegende Hautschichten zu bringen, ohne die Haut an der Oberfläche zu verbrennen oder sonst zu verletzen. Die Lösung: Beim Infini-Verfahren sind die Nadelchen seitlich isoliert – also kalt – und geben nur an der Spitze Wärme ab. Mit dieser zielgenau einge-



brachten Wärme kann im Hautinnern die Kollagenproduktion angeregt werden, was am Ende zu einer Hautstraffung führt. Auch zur Narbenbehandlung eignet sich die Infini-Methode.



Ein beliebtes Verfahren, das Schnyder ebenfalls anwendet, ist das Jet-Peeling. Dabei werden mit hohem Luftdruck feine Wassertröpfchen in die Haut gebracht. Der Effekt tritt sofort auf – die ideale Auffrischung für das Fest von morgen ...



Med-Laser-Zentrum GmbH
Aeussere Baselstr. 107, 4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch



med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Schenken Sie Ihrem Garten eine Wellnesskur.



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400

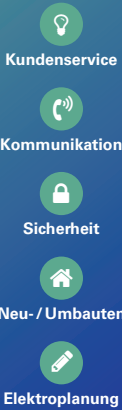


BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

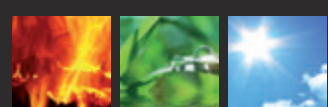
NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch





Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



Ribiglos

moole tapeziere
sanieren

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribiglos.ch



HenZ
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Inserieren bringt Erfolg!

inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

Schatten auf Sonnenuhren

Dieses Jahr war der Sommer sehr gross. Am Sonntag stellen wir die Uhren wieder um eine Stunde zurück, auf die «normale» Zeit. Die immer umstrittene Umstellung auf Sommerzeit sollte der Energieeinsparung dienen, bewirkte jedoch kaum messbare Effekte. Sie gilt in der Schweiz seit 1981 und wird aktuell erneut in Frage gestellt. Eine EU-Kommission befragte dieses Jahr 4,6 Millionen Bürgerinnen und Bürger, wobei 84 Prozent sich für eine Abschaffung der Zeitumstellung aussprachen. In der Tat kann man sich fragen, was der ganze Aufwand soll.

Bei uns ist es im Sommer früh hell und lange Tag. Dagegen geht Anfang November die Sonne etwa um 7 Uhr auf, Mitte Januar um 8 Uhr. Angenommen wir hätten immer Sommerzeit, dann würde sich diese Zeit um eine Stunde verschieben und Mitte Januar käme die Sonne erst um 9 Uhr hervor. Letztlich stehen aber im Winter alle die, die am Morgen zur Arbeit müssen, bei Dunkelheit auf und die Tageslichtzeit dauert nur acht bis neun Stunden. Shopping und Vergnügen am Abend findet bei künstlicher Beleuchtung statt. So ist das – Sommerzeit oder Winterzeit.

Zuverlässig zeigt uns die Natur den Rhythmus der Jahreszeiten auf. Auch der Mensch macht diese Veränderungen auf subtile Weise mit. Allerdings sind beim Menschen die kürzeren Zeiträume besser erforscht. Etwa der zirkadiane Rhythmus, der 24 oder 25 Stunden umfasst, also ungefähr (zirka) einen Tag (lat: dies). Diese «innere Uhr» taktet mit dem Hell und Dunkel des Sonnenlichts, ist angeboren und weitgehend unabhängig von äusseren Umständen. Alle Körperfunktionen unterliegen einem Tagesrhythmus, was wir kaum merken. Viele künstliche Einflüsse auf diesen Tagesrhythmus sind vermutlich der Gesundheit mindestens ebenso abträglich wie die viel diskutierte Zeitumstellung.

Mit dem Sprung von Sommerzeit auf Winterzeit wacht man etwas früher auf und fühlt sich am Abend eher müde. Der Rhythmus gerät etwas durcheinander, was die einen mit leichten Schlafstörungen, Appetitlosigkeit oder Gereiztheit als unangenehm spüren und die anderen überhaupt nicht wahrnehmen. Die innere Uhr pendelt sich innerhalb einiger Tage von selbst wieder ein. Ein grosser Aufwand – wofür?

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen



Foto: Caroline Schachenmann

Halogenlampenverbot seit 1. September

Am 1. September ist das sogenannte Halogenlampenverbot in der Schweiz und Europa in Kraft getreten. Wer nicht gerade eine Halogenbirne ersetzen musste, hat von diesem Verbot nicht unbedingt erfahren. In den Medien wurde nur spärlich darüber berichtet. Das Verbot stellt den Schlussstrich eines in Phasen umgesetzten Verbotes der ineffizienten Glüh- und Halogenlampen dar.

Der Gesetzgeber gibt grundsätzlich kein Technologieverbot vor, sondern stellt Mindestanforderungen an die Energieeffizienz – in der Praxis führen diese Anforderungen aber zu einem faktischen Verbot von Halogenlampen. In der Schweiz sind die Anforderungen in der eidgenössischen Energieverordnung zu finden.

Ein Verbot mit Ausnahmen

Vom Verbot oder den erhöhten Anforderungen sind nicht alle Halogenlampen betroffen. Hauptsächlich sind Hoch-Volt-Lampen (230 Volt), mit einem Schraubsockel, nicht mehr erlaubt. Zu beachten gilt, dass für alle schraubbaren Halogenlampen in Bir-

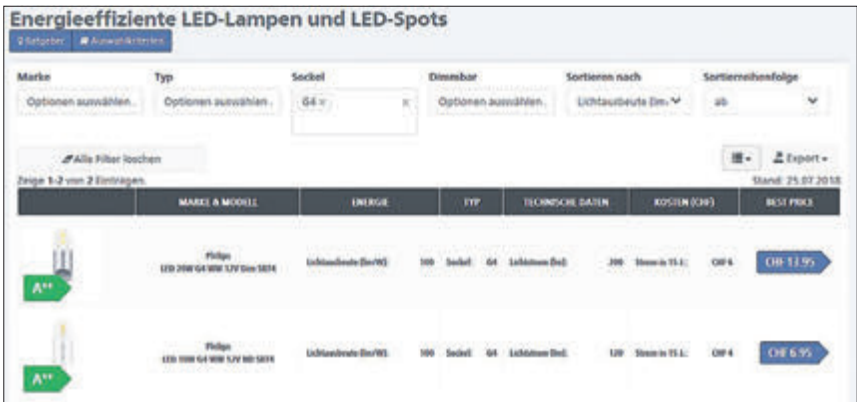
nenform eine Übergangsfrist den Verkauf bis Ende August 2019 noch erlaubt. Bereits heute gibt es für diese Halogenlampentypen entsprechende Ersatzprodukte mit LED-Technik. Diese sind kaum vom Original zu unterscheiden, benötigen aber bis zu zehnmal weniger Strom.

Für einige gebräuchliche Halogenlampen gibt es keine (oder nur mit Einschränkungen) erhältliche LED-Ersatzlampen. Diese bleiben weiterhin erlaubt. Hauptsächlich sind dies Stift- und Stablampen. Es gibt zwar auch für diese Typen LED-Ersatzprodukte, meist fallen diese jedoch grösser aus, sodass sie nicht in die Leuchten eingesetzt werden können.

www.topten.ch ist Besuch wert

Auf www.topten.ch sind verschiedenste Bestprodukte im Bezug auf den Energieverbrauch gelistet. Unter dem Register «Beleuchtung» kann über diverse Filtermöglichkeiten das jeweils, gemäss den gewünschten Parametern, energieeffizienteste Leuchtmittel gefunden werden.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen,
Fachbereich Mobilität und Energie



Abfrage auf www.topten.ch nach Stiftlampen mit dem Sockel G4, wie diese zum Beispiel in Dampfanzugshauben verbaut sind.

Grafik: zvg

Licht geniessen und Energie sparen



Leuchtmittelvergleich im IWB CityCenter in Basel.

Foto: IWB

Licht zu haben ist nicht das Gleiche wie eine gute Beleuchtung, die auf Wohnraum und Verwendung abgestimmt ist. Neue energieeffiziente Lichttechnologien, insbesondere die LCC-Leuchtmittel, machen eine Raumgestaltung mit höchstem Lichtkomfort möglich und sparen dabei viel Energie.

Ob als Allgemeinlicht oder als Leselicht, ob am Schreibtisch, in Küche, Bad oder am Hauseingang – abgestimmt auf den Einsatzort sollte jedes Leuchtmittel für gute Sehbedingungen sorgen oder eine bestimmte Stimmung erzeugen. Ein Kriterium dafür ist die Helligkeit des Lichts. Sie wird in Lumen angegeben. Ein weiteres entscheidendes Kriterium ist die Lichtfarbe, angegeben als Farbtemperatur in Kelvin. Leuchtmittel mit 2700 Kelvin erzeugen beispielsweise ein warmweisses und gemütliches Licht, während ab 5500 Kelvin ein tageslicht- bis kaltweisses Licht ausgestrahlt wird, das optimal zum Arbeiten ist.

Energieeffizienz lohnt sich auch beim Licht

Bei der Raumbeleuchtung sind noch viele Energiefresser am Werk. Das zeigen die Zahlen des Bundesamts für Energie: Schweizer Privathaushalte verbrauchen rund 12 Prozent ihres Stroms für die Beleuchtung, in Büros sind es sogar bis zu 50 Prozent (*). Dabei geht das Stromsparen mit dem Einsatz von energieeffizienten Leuchtmitteln wie von selbst. Die richtige Beleuchtung spart Strom und steigert den Komfort und das Wohlbefinden.

Um das erhebliche Einsparpotenzial bei der Beleuchtung zu fördern,

gelten schon seit vielen Jahren entsprechende Vorschriften. Diese haben zum Beispiel zu einem Verkaufsverbot klassischer Glühbirnen geführt. Seit September 2018 herrschen zudem Verbote und Einschränkungen bei Halogenleuchtmitteln. Auf der Packung von Lampen befindet sich immer eine Energieetikette. Sie zeigt auf einen Blick, wie energieeffizient die Lampe ist – und auch, wie hoch die Leistungsaufnahme (Watt), die Lichtstromabgabe (Lumen) und die Lebensdauer (Stunden) ist.

LCC vereint Energieeffizienz und Lichtkomfort

Bisher ist die LED-Technik die energieeffizienteste Alternative für Glühbirnen, Halogenstrahler und Energiesparlampen. Neben der LED hat sich auch die LCC-Technologie (Laser Crystal Ceramic) als geeignete Alternative für bestehende Leuchtmittel etabliert. Ihre Basis ist ein künstlicher Kristall, welcher den in LED-Dioden verwendeten Phosphor ersetzt. LCC-Leuchtmittel sind frei von Schadstoffen und funktionieren auch bei sehr hohen oder tiefen Temperaturen einwandfrei. Weitere Qua-

litäten sind die hohe Lebensdauer von bis zu 25 Jahren und die hervorragende Wiedergabe der Lichtfarben.

Der Einsatz eines LCC-Leuchtmittels hat also Vorteile: Durch die Energieeinsparung sinken die Stromkosten, das Leuchtmittel muss bei normaler Nutzung erst nach rund 25 Jahren ausgetauscht werden und der Wohnraum wird ins richtige Licht gesetzt – ganz auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten. Wer sich noch nicht schlüssig ist, welches Licht am besten passt, kann dies im IWB CityCenter ausprobieren. Kunden können ihre bisherigen Leuchtmittel mitbringen und für einen Vergleich direkt neben den LCC-Lampen einsetzen. Und wer Lichtfarbe, Helligkeit und Dimmverhalten zu Hause im geplanten Einsatzbereich prüfen möchte, kann Test-Leuchtmittel im IWB CityCenter ausleihen und mit nach Hause nehmen. Sollte das Resultat nicht überzeugend sein, können die ausgeliehenen Leuchtmittel kostenlos retourniert werden.

Jonas Recher, IWB

(* Quelle: EnergieSchweiz, Plattform für Energieeffizienz und erneuerbare Energie des Bundesamts für Energie

Lichttest im CityCenter

Besuchen Sie für weitere Informationen oder für eine Beratung das IWB CityCenter. Neben einem umfangreichen Angebot an LCC-Leuchtmitteln – auch vor Ort erlebbar – liegen für Sie der «IWB Ratgeber zu energieeffizienter Lichttechnik» sowie der «IWB Ratgeber zur Energieetikette» als Gratisexemplare bereit.

Vom 2. Dezember 2018 bis und mit 31. Januar 2019 erhalten Sie im IWB CityCenter 10 Prozent Rabatt auf das gesamte LCC-Sortiment. Für die erworbenen LCC-Produkte erhalten Sie drei Jahre Garantie.

IWB CityCenter, Steinvorstadt 14, 4051 Basel; Öffnungszeiten: Mi-Fr, 10–18 Uhr und Sa, 10–15 Uhr.

Langlebig und energiesparend

LCC-Leuchtmittel sind im Vergleich nicht nur energieeffizienter, sondern auch kosteneffizienter.

Der folgende Vergleich bezieht sich auf die Lebensdauer einer LCC-Lampe (25 Jahre) und geht von 3,5 Stunden Brenndauer pro Tag und Stromkosten von Fr. 0.25/kWh aus.



	LCC-Lampe 6 Watt (750 lm)	LED-Lampe 10 Watt (805 lm)	Energiesparlampe 15 Watt (820 lm)	Halogenlampe 46 Watt (700 lm)
Lebensdauer	35'000 h	15'000 h	10'000 h	2'000 h
Erstanschaffung	Fr. 35.00	Fr. 20.90	Fr. 9.50	Fr. 3.20
Energie	Fr. 47.91	Fr. 79.84	Fr. 119.77	Fr. 367.28
Ersatzleuchtmittel	–	Fr. 41.80	Fr. 28.50	Fr. 48.00
Gesamtkosten	Fr. 82.91	Fr. 142.54	Fr. 157.77	Fr. 418.48

E-Mail-Briefkasten

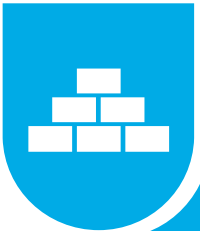
Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung vom 23. Oktober 2018 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, Folgendes behandelt oder entschieden:

Vorstudien Tramhaltestelle Riehen Dorf und Rauracherstrasse

Der Gemeinderat hat den vorläufigen Planungsstand des Kantons zum Sanierungs- und Umgestaltungsprojekt der Tramhaltestelle Riehen Dorf und zum Vorprojekt Rauracherstrasse mit verschiedenen Varianten zur Kenntnis genommen. Dem Gemeinderat ist es bei beiden Projekten ein wichtiges Anliegen, dass die Bedürfnisse sämtlicher Verkehrsträger angemessen berücksichtigt und Verschlechterungen zulasten Einzelner oder Beeinträchtigungen in den Verkehrsflüssen vermieden werden. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Riehener Bedürfnisse bei den kantonalen Planungen frühzeitig gehört und umgesetzt werden und hat der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Auftragserteilung im Hinblick auf die Systemüberprüfung PRIMA

Wie in den politischen Schwerpunkten des Politikplans 2018–2021 bereits angekündigt hat der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag erteilt, einen Projektauftrag zur Überprüfung von PRIMA zu verfassen und dem Gemeinderat wieder zur Genehmigung vorzulegen. Die Abkürzung PRIMA steht für Public Riehen Management und ist das nach den Grundsätzen des New Public Managements in den Jahren 2000–2003 entwickelte Steuerungs- und Organisationsmodell für die Gemeindeverwaltung. Dieses Modell, welches in der Handhabung an Grenzen stiess und zuletzt auch politisch in Frage gestellt wurde, soll in der laufenden

Legislatur unter Einbezug aller Beteiligten im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprojekts sorgfältig überprüft werden.

Ein weiteres Thema des Projekts bildet die Rechnungslegung im Hinblick auf den inzwischen schweizweit praktisch flächendeckend eingeführten Rechnungslegungsstandard HRM2, welcher auf Empfehlungen der schweizerischen Konferenz der Finanzdirektoren beruht.

Riehen, 23. Oktober 2018

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Cherbuin-Wilde, Bernadette, geb. 1963, von Basel, Winterthur ZH, Pay-erne VD, in Riehen, Schützenrainweg 32
Herzog, Max Emil, geb. 1930, von Homburg TG, in Riehen, Rainallee 140
Isner-Denzel, Heidi, geb. 1940, von Uster ZH, in Riehen, Käppelgasse 22
Kölla-Fürst, Ruth Yvonne, geb. 1943, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111
Lanz-Meier, Willy, geb. 1931, von Rohrbach BE, in Riehen, Rüdinstr. 52

Geburten Riehen

Adelfinger, Samuel Valentin, Sohn des Kraus, Dominik Gerhard, aus Deutschland, und der Adelfinger, Lisa Marie, aus Deutschland, in Riehen
Boschbach, Nathan Ilias, Sohn des Boschbach, Daniel, von Teufen AR, und der Boschbach, Esther Lynn, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen
Garrido Jiménez, Erica Stella, Tochter des Garrido Jiménez, Francisco Javier, aus Spanien, und der Garrido Jiménez, Rosalinda, aus Italien, in Riehen
Ibis, Liya Yarim, Tochter der Ibis, Zuhail, von Basel, in Riehen
Kölliker, Tim Luc, Sohn des Kölliker, Lukas Christian, von Riehen, Basel, und der De Man, Zora, von Schaffhausen SH, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Bosenhaldenweg 34, S F P 147, 644 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Erika Müller (verstorben). Eigentum nun: Harry Ziegler und Corina Ziegler, beide in Weil am Rhein (DE).
Untere Weid 6, S E StWEP 2513-10 (= 57/1000 an P 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 2513-19-39 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an P 2513). Eigentum bisher: Judith Fischer, in Lampenberg BL, und Claudia Frey, in Riehen. Eigentum nun: Chantal Beatrice Lemmenmeier, in Riehen.
Schützenrainweg 34, S A P 330, 680 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Gertrud Seiler, in Riehen. Eigentum nun: Gertrud Seiler und Peter Klaus Seiler, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Fürfelderstrasse 20, Sekt. RD, Parz. 957
Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Lukarnen strassen- und gartenseitig
Bauherrschaft: Kippe Denise, Fürfelderstrasse 20, 4125 Riehen
verantwortlich: Dürig Architekten AG, Nauenstrasse 41, 4052 Basel

Technische Anlagen
Gatterweg 47, Sekt. RD, Parz. 564
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort an Südfassade
Bauherrschaft: Stiftung zur Verbreitung der Gralsbotschaft, Gatterweg 47, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 23. November 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 24. Oktober 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

20 Jahre Kunst Raum Riehen – Die Jubiläumsausstellung

Letzte Tage! Nur noch bis 28. Oktober 2018

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Führung:

Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr
Führung durch die Ausstellung

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Lotteriefonds Kanton Solothurn und Brüderlin Merkle Architekten AG

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

RZ049222

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Primarlehrperson für Vorschul- und Unterstufe

Pensum: ca. 83% als StEv befristet
Stellenantritt: 07.01.2019

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Klassenlehrperson (5. Klasse)

Pensum: 70%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikant/-in

Pensum: 80%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Logopädie

Pensum: 27%
Stellenantritt: 19.01.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ049802



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Projekt/Bauleiter/-in

Pensum: ca. 80-100%
Stellenantritt: 01.03.2019 oder nach Vereinbarung

Geschäftsstellenleitung Gemeindebibliothek Dorf

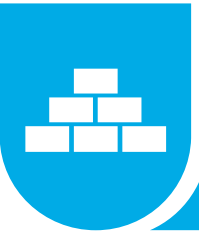
Pensum: 50%
Stellenantritt: 01.02.2019 oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ049801



RZ049041



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

- Traktanden**
- Interpellationen
 - Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2016 bis 2019; Bewilligung eines Nachkredits
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.008.01)
 - Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) (Nr. 18-22.008.02)
 - Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) (Nr. 18-22.008.03) (die Finanzkoordinationskommission berichtet mündlich)
 - Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend die Petition «Für den Schutz velofahrender SchülerInnen und Velofahrer in Riehen auf der Umfahrungsrouten» (Nr. 18-22.521.02)
 - Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Hans Rudolf Lüthi und Kons. betreffend Optimierung Regio S6 (Nr. 14-18.629.03)
 - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Peter Mark und Kons. betreffend Parkplätze an der Weilstrasse (Nr. 14-18.756.02)
 - Neue Anzüge
 - Mitteilungen

Die Präsidentin: Claudia Schultheiss

Genehmigung der Schutzzwecke für die Natur- und Landschaftsschutzzonen der Gemeinde Riehen

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 4. September 2018 festgestellt, dass die vom Einwohnerrat am 25. April 2018 beschlossenen Schutzzwecke für die Natur- und Landschaftsschutzzonen gemäss Zonenplan rechtmässig und

im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig sind. Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungs-gesetzes vom 17. November 1999 hat es die Schutzzwecke genehmigt.

Riehen, 23. Oktober 2018
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Stv. Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

Genehmigung Linienplan Essigstrasse (Abschnitt Essig-anlage, Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse) Inventar Nr. 10'205 vom 6. Februar 2018: Änderung der Baulinie Riehen Sektion D, Parzellen Nr. 2120, 0571, 0428

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 1. Oktober 2018 festgestellt, dass der vom Gemeinderat am 14. August 2018 festgesetzte Linienplan, Inventar Nr. 10'205 vom 6. Februar 2018 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungs-gesetzes vom 17. November 1999 hat es den Linienplan genehmigt.

Riehen, 23. Oktober 2018
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Stv. Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Fussweg Grendelgasse – Aeussere Baselstrasse

- ganzer Weg: Fussweg (bisher keine Signalisation)

Blutrainweg

- vor der Liegenschaft Nr. 1, auf einer Länge von 6,50 m: *Parkieren verboten*, (bisher Parkieren mit Parkscheibe, Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt);

- vor der Liegenschaft Nr. 11, auf einer Länge von 3 m: *Parkieren für Motorräder* (bisher Parkieren mit Parkscheibe, Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt);
- vor der Liegenschaft Nr. 20, auf einer Länge von 4 m: *Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone)*, (Verlängern der bestehenden Blauen Zone).

Rüchligweg

- gegenüber der Liegenschaft Nr. 121, auf einer Länge von 8 m: *Parkieren verboten* (bisher Parkieren mit Parkscheibe, Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt);
- gegenüber der Liegenschaft Nr. 119, auf einer Länge von 42 m: *Parkieren mit Parkscheibe* (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (Verlegen des bestehenden Parkfelds von der gegenüberliegenden Seite)

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschränkungsrecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Energie
Der Gemeinderat hat sich über den aktuellen Stand der Umsetzung des Aktivitätenprogrammes 2016–2019 im Bereich Energie ausgetauscht. In diesem Zusammenhang hat er auch folgende Berichte zur Kenntnis genommen: den Energiebericht (Wärme, Strom, Wasser) der gemeindeeigenen Liegenschaften und den Schlussbericht des Projektes Energiestrategie für die kommunalen Liegenschaften der Energiestadt Bettingen. Letzteres ist ein Projekt, welches mit Unterstützung des Energiestadtberaters und der Projektförderung vom Bundesamt für Energie zustande kam. Die Erkenntnisse aus dem Bericht dienen der Gemeinde dazu, die energetischen

Aspekte bei kommenden Sanierungen der Liegenschaften zu berücksichtigen.

EKAS-Richtlinie 6517 zu Flüssiggasanlagen (Gasgrill)
Neu verlangen die gesetzlichen Vorschriften der Schweiz, dass Gasgrills (Gasgeräte), welche an bewilligungspflichtigen Veranstaltungen eingesetzt werden, über die Vignette einer gültigen Gaskontrolle verfügen und der Betreiber vor Ort eine entsprechende Checkliste ausfüllt. Die SUVA informiert diesbezüglich mit Schreiben vom 26. September 2018 zur neuen Flüssiggas-Richtlinie 6517, welche am 6. Dezember 2017 genehmigt und in Kraft gesetzt wurde.
Der Gemeinderat hat die Gemeindevorantwortlichen beauftragt, die Prüfung aller Gasgeräte anfangs 2019 anzusetzen; private Festveranstalter werden gebeten, diese Richtlinien ebenfalls zu beachten.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.
Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

KULTUR & EVENTS





Balthus

Museumsgespräche in der Fondation Beyeler

Das rätselhafte, vielschichtige und facettenreiche Werk des Malers Balthus (1908-2001) verbindet Gegensätze wie Wirklichkeit und Traum, Erotik und Unschuld, Sachlichkeit und Rätselhaftigkeit auf einzigartige Weise. Der Kurs beleuchtet die ganz eigene Form von Avantgarde dieses legendären Künstlers und seine teilweise provokanten Strategien der bildlichen Inszenierung. Ausserdem gibt es eine interessante und turbulente Lebensgeschichte mit engem Bezug zur Schweiz zu entdecken.

Christine Burger, M.A., Kunsthistorikerin, Assistentzkuratorin Fondation Beyeler
Mi 07.11.-21.11.18, 18.00-20.00 h, 3-mal, Riehen, Fondation Beyeler, CHF 149.00, inkl. Eintritt

Zeitenwende! Das Dreiland 1918/19

Das Kriegsende vor 100 Jahren ändert Europa fundamental. Auch für das Dreiland ist es ein Epochenwechsel. Grenzorte wie Riehen prägen jetzt die neuen Grenzkontrollen. Der Kurs beschreibt die Wiedereingliederung des Elsass in den französischen Staat und den Weg von Deutschland und Baden zur Republik. Er beleuchtet die heftigen sozialen Unruhen in der Schweiz und ihre Entwicklung zu einem Sonderfall der europäischen Geschichte. Am vierten Kursabend Besuch der grossen Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach.

Markus Moehring, M.A., Historiker, Leiter Dreiländermuseum Lörrach,
Di 27.11.-11.12.18, 18.15-19.30 h, 3-mal, Riehen, Haus der Vereine,
Di 18.12.18, 18.00-20.00 h, Lörrach, Dreiländermuseum (mit Ausstellungsrundgang), CHF 100.00

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

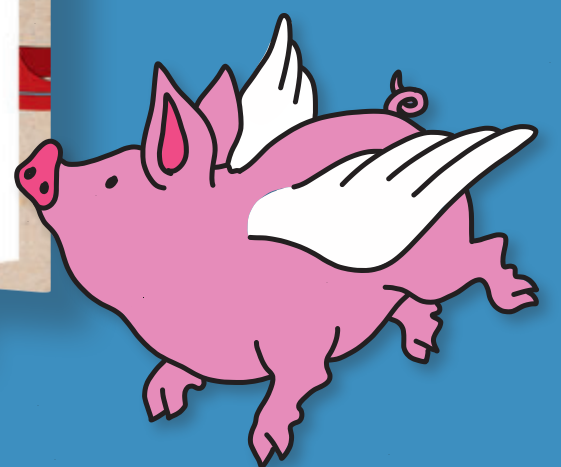
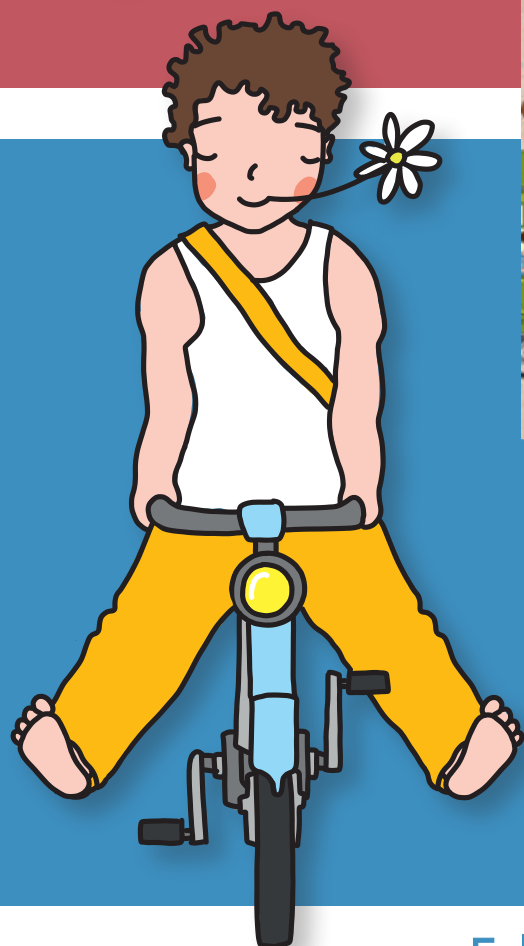
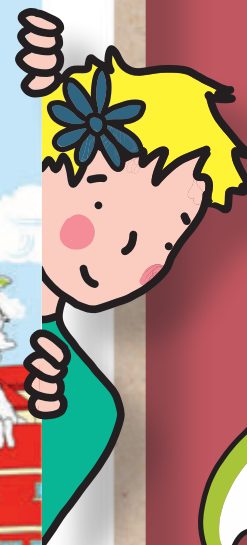
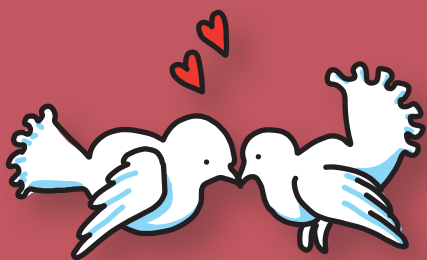
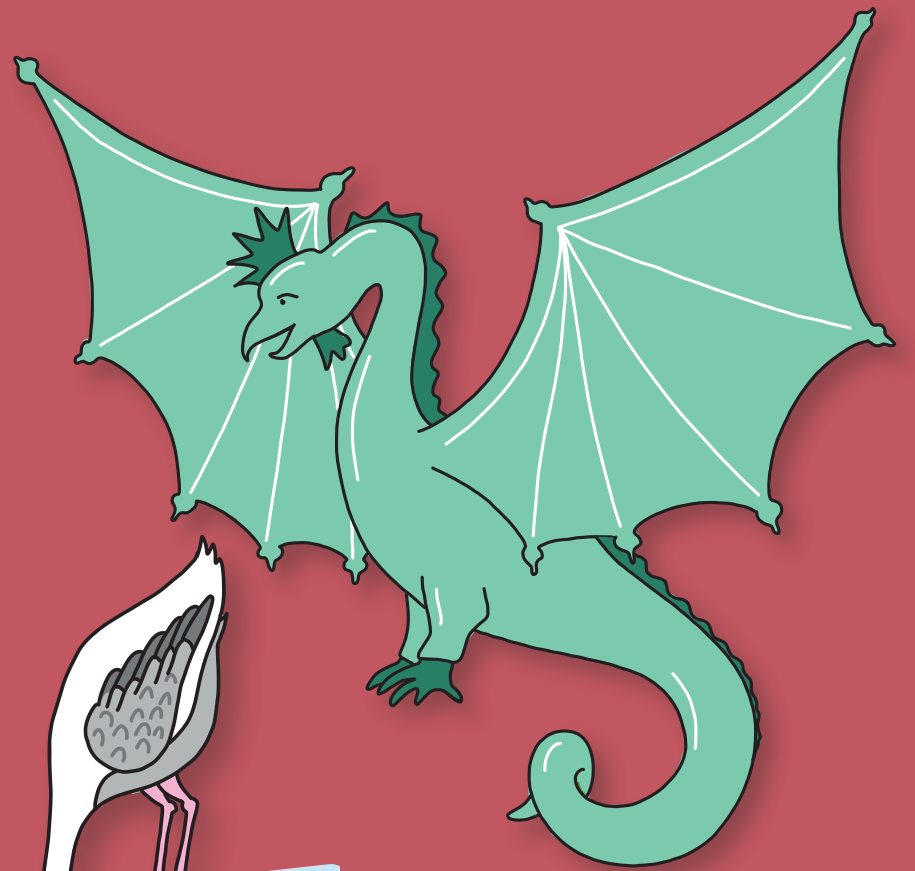
Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.



Foto: Christian Rauch

reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

MODE HERBST/WINTER

Das trägt man im kommenden Herbst und Winter

rz. Urban und dennoch bodenständig-naturverbunden – das ist der Look für die Herbstmode 2018. Die Schlüsselemente orientieren sich am Indian Summer. Es ist der frühe Herbst im Nordosten der USA, der sich durch seine Farbenpracht und besonders laue, sonnige Tage auszeichnet. Ebenso warm wie die Tage sind auch die verschiedenen Nuancen der Saison: Kräftige Erd- und Rottöne werden durch ein klares Himmelblau kontrastiert. Unterstützt wird diese Farbenwelt durch die spezielle Materialwahl; warme Töne kommen besser in Samt, griffigen Wollqualitäten oder dem Must-Material des Herbstes, Cord, zur Geltung. Kühle und zurückhaltende Farben werden hingegen in ihrem cleanen Look durch glatte Baumwoll- und Kunstfaserqualitäten unterstützt. Bei allem Schönreden der Herbst- und Wintersaison bleibt ein

Nachteil: das Wetter. Regen ist an der Tagesordnung und der Himmel ist mehr grau als blau. Umso wichtiger, dass man trocken durch diese Jahreszeit kommt und dabei trotzdem nie, wirklich nie den Style vergisst. Der sogenannte Windbreaker feiert in diesem Jahr sein Retrocomeback und spricht vor allem die Männer an. Der simple Überzieher bietet genügend Fläche für coole Logos oder freche Designs und lässt sich toll mit Jeans oder Cargopants kombinieren. Ein Dauerbrenner ist definitiv Animal-Print. Hier sticht vor allem der Leo-Print heraus. Auch an glänzenden Materialien ist in diesem Herbst kein Vorbeikommen. PVC, Vinyl oder Lackleder sind Must-haves für Modemutige. Das Beste daran: Die Materialien sind wasserabweisend und lassen sich einfach von Schmutz und Regen befreien. Auch wird es im Herbst 2018 besonders

britisch. Das Schottenkaro ist zurück und wird entweder am ganzen Körper oder akzentuiert eingesetzt. Die Silhouetten sind weit, deshalb ist der Lagen- bzw. Zwiebellook in Sachen Herbsttrends völlig angesagt. Und welche Schuhe trägt man in der kommenden Herbst- und Wintersaison? Weiterhin nichts verkehrt machen Frauen mit Boots in allen Formen und Farben. Wer sich wagt, traut sich gerne an weisse Boots heran. Die sind jetzt super hip, aber etwas gewöhnungsbedürftig. Mit derben Biker Boots à la Doc Martens kommen die praktisch veranlagten Frauen unter Ihnen auf ihre Kosten. Die groben Stiefel bleiben nämlich weiterhin absolut angesagt. Auch Cowboystiefel werden zu sehen sein. Schwarz-weiß oder farbig – die Neuinterpretationen der Klassiker sollten echte Cowboys besser nicht zu sehen bekommen.



Pelz hat nach wie vor seine Berechtigung!

Auf die ersten kalten Tage werden wieder die reisserischen Antipelz-Kampagnen gestartet. Leider hat sich diese Lobby mit den Schreckensbildern eine goldene Nase verdient, entsprechend werden diese Kampagnen auch nicht verstummen. An dieser Stelle sei einmal wieder an die Vernunft appelliert:

- Pelze sind Geschenke der Natur – kein Erdöl-Ersatzprodukt kann dieselbe ökologische Bilanz vorweisen
- Pelze sind natürlich anfallende Abfallprodukte aus der Fleischproduktion und Hegejagd (Schädlingsbekämpfung)
- «Schöne Pelze» garantieren auch eine gute und nachhaltige Haltung bei der Aufzucht, denn nur gut gehaltene Tiere haben auch ein schönes, verwertbares Fellkleid. (Kran-

ke Tiere haben ab dem ersten Tag schon ein stumpfes mattes Fell)

Der Familienbetrieb Dunkel hat sich schon immer um das Tierwohl gesorgt und sich mit seiner Qualitätswahl und beständiger Fortbildung gegen das oberflächliche Konsumverhalten von «Geiz ist geil» usf. zur Wehr gesetzt (Missstände bei Tier- und Menschenhaltung sind erst mit der Billig- und Massenproduktion entstanden)! Pelzkauf ist daher eine Vertrauenssache, und daher eine Fachgeschäft-Angelegenheit. «Dafür stehen wir»

Unsere Angebote : Massanfertigung – Umarbeitung – Änderung – Reparaturen – Reinigung und Übersommerung von Pelz und Leder. Aktuell:

Pelzaccessoires: Kapuzeneinfassungen – Pelzpommel – Pelzmützen – Pelz Loopes und Schals – Pelzammediysli und Manschetten – Pelzstirnbänder und Hüte und vieles mehr.

Lammfellkollektion: Feinste spanische Merionqualitäten produziert in Spanien

Leder- und Pelznähkurse: Kurse unter fachkundiger Leitung des Kürschners in Kleingruppen. Details auf Anfrage

Marktstand auf dem Rieherer Dorfmarkt: Wir zeigen eine Auswahlübersicht aus unserem Atelier.

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch (Voranmeldung) in unserem Atelier an der Aeußeren Baselstrasse 105



LEDER + PELZKREATIONEN
DIETER DUNKEL Kürschner

Aeußere Baselstrasse 105 4125 Riehen

"dr Fachmaa in Rieche"

Aktuell: Feinste Lederkollektion
Reperaturen - Änderungen
Neufaconierungen
Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 061 261 53 30 / 079 736 81 95

MODE HERBST/WINTER

Schönheit für Ihr Haar – Professioneller Service – COIFFANCE und HOLI NATUR Produkte



COIFFEURE MANUELA

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

8 bis 17.30 Uhr

Samstag: 7.30–13 Uhr

Handy 079 555 43 70



Die neue Kollektion von Andy Wolf ist da!

Andy Wolf



Für Mutige, für Elegante, für Klassische und für Extravagante: Die Kollektion von Andy Wolf.

Die Brillenkollektion ist riesengross und bietet für jeden Geschmack das passende Modell, und das sogar in mehreren Farben! Die drei Hauptkollektionen tragen die klingenden Namen: Soul, Love und White Heat und man hört sofort, dass in jeder Brille Leidenschaft steckt.

Angefangen hat die Geschichte mit den drei Freunden Andreas, Wolfgang und Katharina, die bei einem gemütlichen Abendessen die Idee zu der Brillenmarke Andy Wolf hatten.

Sie hatten die Vision von einer Brille, die persönlich, natürlich und vertraut wirken soll.

Jede Andy Wolf Brille wird vom ersten bis zum letzten Schritt in Österreich gefertigt und ist somit ein europäisches Fairtrade Produkt. Die feinsten, italienischen Acetatplatten sind extrastark und werden mit modernsten Maschinen, viel Know-How und Handarbeit bearbeitet. Die Mitarbeiter kontrollieren die Qualität in mehreren Schritten und nur die Brille, bei der jedes Detail sitzt, verlässt das Haus.

Somit bietet die Andy Wolf Kollektion extravagantes Design gepaart mit stabilen Brillen in Topqualität.

Im September durften wir für Frei Augenoptik die gesamte Brillenkollektion ausleihen und konnten uns ein Bild von der Vielfalt machen. Nun haben wir die besten Stücke ausgesucht und freuen uns Ihnen diese wunderschönen Fassungen zeigen zu dürfen. Wir laden Sie herzlich ein bei Frei Augen-Optik die neusten Modelle auszuprobieren.

Frei Augen-Optik GmbH,
Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen,
Tel. 061 601 0 601, Fax 061 601 93 49,
info@freioptik.ch
www.freioptik.ch



leidenschaftlich
anziehend

Diese Anzeige ist Frauensache,
denn wer bekennt schon so
offen seine Leidenschaft.

Wenn Sie uns noch nicht
kennen, dann lassen sie
sich auf ein kleines
leidenschaftliches
Abenteuer ein.

Die uns kennen,
tun dies immer
wieder.

Städli mode+design

Herrenstrasse 3
D-79539 Lörrach
T: +49 7621 61390
www.mode-laedeli.de



Foto: Kollektion Ania Schierholt



freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

www.freioptik.ch | info@freioptik.ch | 061 601 0 601

MODE HERBST/WINTER

Boutique Sohle Mio – italienischer Style – mitten in Lörrach

eck. In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode, welche sich immer leicht kombinieren lässt.

Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design runden Ihren neuen Look perfekt ab. Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe ab der Grösse 35. Lassen Sie sich überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.



Untere Wallbrunnstrasse 15
 79539 Lörrach
 Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
 Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
 Sa. 9.30–16.00 Uhr



Eine neue Welt voller modischer Überraschungen

eck. Mit dem ersten Schritt durch die Eingangstüre von Johanna Pennekamps Boutique X-Line wird Ihnen als Kundin eine neue Welt voller modischer Überraschungen geöffnet. Während dieser kleinen Entdeckungstour durch die Boutique steht Ihnen mit Rat und Tat Johanna Pennekamp mit ihrer Tochter Janine Carignani zur Seite. Der Zeitfaktor spielt keine Rolle, denn hier gilt die Devise: «Wir wollen unsere Kundinnen glücklich machen.»



Ob frech oder dezent, die Damenkollektionen in der Boutique X-Line überzeugen durch ihre Nachhaltigkeit und Wertigkeit.

Die Boutique X-Line mit modisch bequemen Damenkollektionen ab Grösse 38 feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.



modisch bequem

 in D-79539 Lörrach
 Untere Wallbrunnstrasse 4
 Telefon +49 7621 27 27
 Mittwochnachmittag geschlossen

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gesunde und schöne Füsse auch im Winter!

ral. Die kalte Jahreszeit steht vor der Türe und wir beginnen wieder unsere Füsse in geschlossenen Schuhen zu verstecken. Damit Ihre Füsse auch ohne Sonne gesundbleiben, müssen wir diese pflegen, denn es gibt kein besseres Milieu für Fuss- und Nagelpilz als verschwitzte Füsse in geschlossenen Schuhen. Stellen Sie sich Ihre Füsse vor wie eine Pflanze, sie benötigen Tageslicht und Luft. Im Winter ist dies aufgrund der geschlossenen Schuhe oder Stiefel, nicht ganz so einfach, deshalb benötigen unsere Füsse im Winter eine Extra-Pflege. Wir können unsere Füsse im Winter nicht so schön präsentieren, wie in den Sommer-sandalen, wir sollten sie aber nicht nur verstecken sondern auch pflegen. Im Inzlinger Fusspflege-Studio finden Sie, die für Sie passenden Fusspflegeprodukte mit professioneller Beratung. Rosa Manta steht Ihnen für Fragen rund um das Thema Fuss- und Nagelpilz, Diabetischer Fuss, Hühneraugen und medizinische Fusspflege zur Seite. Sie ist ärztlich geprüfte

Fach-Fusspflegerin mit der Zusatz-Qualifikation «diabetischer Fuss». Rufen Sie Rosa Manta an und vereinbaren Sie einen Termin, damit auch Ihre Füsse das ganze Jahr gesund bleiben.

Fach-Fusspflegerin mit der Zusatz-Qualifikation «diabetischer Fuss». Rufen Sie Rosa Manta an und vereinbaren Sie einen Termin, damit auch Ihre Füsse das ganze Jahr gesund bleiben.



Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füssen auch mal Erholung!

Rosa Manta
 Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
 mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
 Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
 Barrierefreier Zugang, Parkplätze vor dem Haus

 Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

www.rosalies-fusspflege.de

micaela's women

15% Rabatt
 auf die gesamte Winterkollektion
 (ausgenommen reduzierte Ware,
 Schals und Modeschmuck)
 gültig vom
 26. – 31. Oktober 2018

 Webergässchen | CH-4125 Riehen | michaelas.ch



IMMER FÜR SIE DA – AUCH IM NOTFALL.

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?

Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.

RZ07358



Fr. 26. und Sa. 27. Okt. grosse
Eröffnungs-Party!

Gratis Grillwurst
für Sie und ein
Geschenk für Ihr
Haustier!

**20% Eröffnungs-
Rabatt!**

1500
**NEU-
HEITEN!**

Petfriends.ch

Heimtier-Kompetenz-Zentrum in MuttENZ

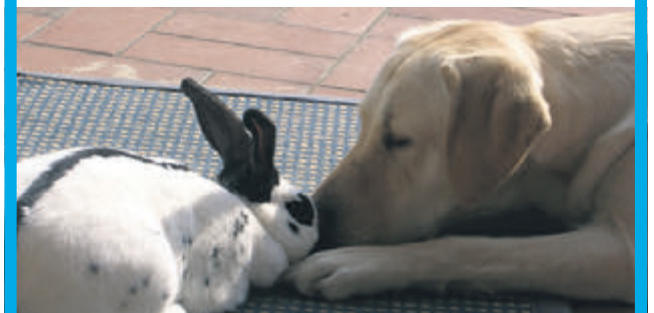
Ex. Zihlmann, Hagnaustrasse 25, MuttENZ, vis a vis Schänzli Tramhaltestelle

RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



**Advents-
ausstellungen**



Tierisch gute Freunde



Einbrüche Winterzeit

Die Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung**
am 23. November 2018
Inserateschluss 9. November 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur Verfügung
und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@riehener-zeitung.ch

*Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!*

CASTING

Wird Pascal Seckinger Mr. Right?

rz. Sechs Jahre nachdem die letzte Mister Schweiz-Wahl stattgefunden hat, gibt es eine neue modernisierte Art der Wahl. 19 Kandidaten kämpfen noch um den Mr. Right Titel und nehmen am Swiss Men's Award teil, darunter auch der 22-jährige Riehener Pascal Seckinger.

Mit seinem Aussehen, seiner Hilfsbereitschaft, seinem familiären Cha-

rakter und seiner kämpferischen Art hat er dabei gute Chancen. Im Sport blüht er auf, trainiert fast jeden Tag, um seinen Körper zu stärken und sich fit und gesund zu halten.

Momentan kann man jede Woche voten und sieht dann am Sonntagabend das Ergebnis der besten fünf Kandidaten mit den meisten Stimmen (www.swissmensaward.ch).



KONZERT Multikult im Schmiedenhof-Zunftsaal

Eva Csapó tritt mit Mario Eritreo auf

rs. Im Rahmen des «regio-Multikult», das diesen Samstag und Sonntag im Zunftsaal Schmiedenhof in Basel (Rümelinsplatz 4) stattfindet, tritt die auch in Riehen bekannte Sängerin und Pianistin Eva Csapó auf. Zusammen mit Mario Eritre (Klavier) intoniert sie am Samstag, 27. Oktober, um 18.30 Uhr Mozarts Sonate D-Dur KV 576, Beethovens Rondo capriccioso

Op. 129, Schuberts Impromptu Op. 90 Nr. 1 und Nr. 3, Chopins Nocturne Op. Nr. 2 in Es-Dur und Nocturne Op. Posth. in cis-Moll, Rachmaninovs Prelude Op. 23 Nr. 2 in B-Dur und Prelude Op. 32 Nr. 5 in G-Dur und «An der schönen, blauen Donau» von Johann Strauss Junior. Nach der Pause spielt Eva Csapó volkstümliche ungarische Lieder. *Eintritt frei, Kollekte.*

VERLOSUNG «Let it be» kommt in einer überarbeiteten Form ins Musical Theater Basel

Ladies and Gentlemen: please welcome ... the Beatles

rz. Die Beatles sind die erfolgreichste Band aller Zeiten. Die neue Show «Let it be» zeigt die Erfolgsgeschichte der Fab Four in einem einzigartigen Live-Erlebnis. «Let it be» kommt in einer neuen überarbeiteten Form vom 6. bis 11. November ins Musical Theater Basel.

Durch die wilden Sixties

Im ersten Teil der Tribute-Show einführt «Let it be» das Publikum auf eine Reise in die wilden Sechziger: von ihrem Auftritt im Rahmen der Royal Variety Performance bis zu ihrem letzten Studio-Album Abbey Road. In authentischer Live-Atmosphäre werden Songs aus allen Schaffensphasen der Band wie Yesterday, Twist and Shout, She Loves You, Help, Day Tripper, Penny Lane, Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band oder Get Back absolut originalgetreu erlebbar. Auch mit George Martin im Studio aufwendig produzierte und nie bei Konzerten gespielte Titel wie A Day In The Life oder Strawberry Fields Forever werden live auf die Bühne gebracht und gehören zu den Highlights der Show.

Eine Reunion der Fab Four

Im zweiten Teil geht die neue Show einen Schritt weiter und bringt das Reunion-Konzert auf die Bühne, von dem alle Fans schon immer geträumt haben. Es gibt Klassiker wie Hey Jude,

Tickets zu gewinnen

Für die Premiere von «Let it be» am Dienstag, 6. November, um 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns ein E-Mail mit dem Vermerk «Beatles» an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist der kommende Dienstag, 30. Oktober.



Die Show «Let it be» bringt 40 der grossartigsten Songs von John, Paul, George und Ringo authentisch auf die Bühne.

Foto: zVg

While My Guitar Gently Weeps, Got To Get You Into My Life und Let It Be. Aber auch Solo-Hits wie My Sweet Lord, Imagine oder Band On The Run werden präsentiert.

Live und ohne technische Tricks bringt «Let it be» 40 der grossartigsten Songs von John, Paul, George und Ringo sehr wirklichkeitsnah auf die Bühne und bietet doch weit mehr als ein reines Tribute-Konzert: Projektionen, Videoeinspielungen, detailgenaue Kostüme und historische Aufnahmen nehmen das Publikum mit auf eine Magical Mystery Tour durch die wilden Sixties. Nach den Erfolgen im Londoner West End begeisterte die Show auch am New Yorker Broadway. So schwärmte die New York Times: «Eindeutig die bislang beste Beatles-Show.»

Die Tribute-Show «Let it be» wurde bereits von mehr als zwei Millionen Zuschauern gesehen. Somit ist der Erfolg in der Schweiz programmiert.

Musical Theater Basel, 6. bis 11. November. Ticketpreise: 55 bis 95 Franken. Dauer: ca. 2 Stunden 20 Minuten inkl. Pause. Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) sowie übliche Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musical.ch/letitbe.



Reklameteil

DIE POST IST DA. FÜR ALLE.

Auch wenn's mal mehr Pakete sind.

Patrick Hug hat ein fotografisches Gedächtnis.
Diese Gabe hilft dem Paketzusteller beim effizienten
Ausliefern der Pakete auf seiner Tour in St. Gallen.

post.ch/patrick

DIE POST

P7049398

Leben mit dem gewohnten Komfort

Das Tertianum St. Jakob-Park bietet Lebensqualität zum Staunen



Wer sich so langsam dem Pensionsalter nähert, sollte sich rechtzeitig Gedanken über seine Situation nach dem Arbeitsleben machen. Eine Beratung durch neutrale Fachleute ist in den meisten Situationen sehr hilfreich. Wohneigentum, Pensionskasse, Finanzvermögen und Rente sollen den nicht mehr Arbeitspflichtigen ein sorgenfreies Leben mit dem gewohnten Komfort ermöglichen. Vielleicht ist es möglich, seine Lebensqualität sogar zu verbessern.

Tertianum als langfristige Lösung

Die Lücke zwischen selbstständigem Wohnen und einem klassischen Altersheim schliesst das Tertianum St. Jakob-Park in Basel. Es versteht sich als 4****-Hotel mit Appartements in verschiedenen Grössen. Hier können Wohnungen mit 1½- bis 3½-Zimmern gemietet werden. Alle haben einen Südbalkon in Richtung Grün 80. Die Wohnfläche beträgt ca. 40–100 m². Wer ein



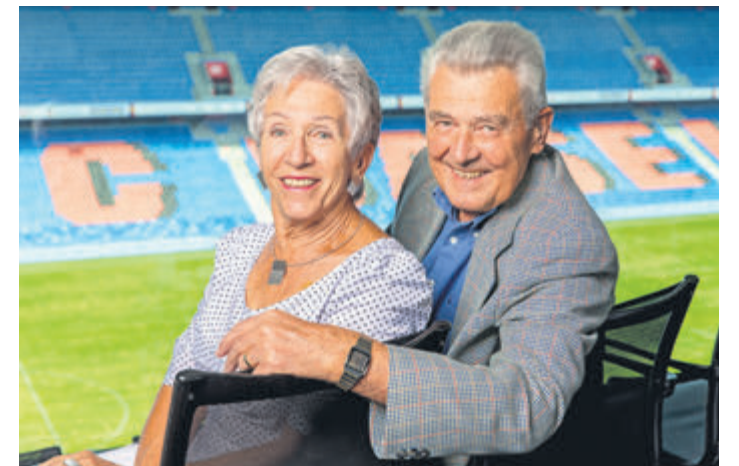
eigenes Auto hat, kann sich einen reservierten Parkplatz in der Einstellhalle dazu mieten. Der Lift ist eine Selbstverständlichkeit. Wenn man in der Wohntage ankommt, wird man tagsüber an der Rezeption freundlich und mit Namen begrüsst. Die Mitarbeiter kümmern sich sehr gerne um ein Taxi, Ihre Termine, Ihre Pakete und Ihre sonstigen Anliegen. Die Appartements sind unmöbliert und man darf sich nach eigenen Vorstellungen einrichten. Küche, Dusche/WC und ein grosszügiges Kellerabteil gehören dazu. Und wer etwas umgestalten will, hat dazu freie Hand. In den Pensionspreisen von durchschnittlich 6200 Franken ist fast alles inbegriffen, was man sich wünschen kann. Nebenkosten wie Heizung, Wasser, Abfallgebühren oder TV-Antennenanschluss sind im Pauschalpreis inbegriffen.

Täglich wird ein 4-Gang-Gourmetmenü serviert. Dieses besteht aus einem grosszügigen Salatbuffet, einer Suppe oder einem frisch gepressten Saft, dem Hauptgang und einem Dessert. Beim Hauptgang haben Sie die Wahl aus vier verschiedenen Gerichten und regelmässig finden Live-Cooking und Brunch statt. Das Zmorge wird selbst zubereitet, oder man fährt mit dem Lift ins Shoppingcenter und sitzt dort in ein Café oder Restaurant. So kann man auch bequem seine Einkäufe erledigen. Bei Hitze oder Kälte ist dies besonders vorteilhaft. Der Weg in die pulsierende Umgebung ist kurz.

Putzen ist kaum mehr nötig. Jede Woche wird das Appartement gründlich gereinigt und auf jeder Etage stehen zwei Waschküchen zur Verfügung. Wer einmal gesundheitliche Probleme hat, kann Tag und Nacht auf den Knopf drücken und die hausinterne Spitex hilft sofort weiter. Wer einmal im Tertianum wohnt, muss nicht mehr zügeln. Bei Bedarf ist Pflege in der eigenen Wohnung oder in der Pflegeabteilung möglich. Man bleibt in seinem gewohnten Umfeld mit den Menschen, die man schon lange kennt und schätzt.

Die Geschäftsführerin der Tertianum Residenz im St. Jakob-Stadion ist von Beginn an in der Residenz. Cornelia Braun kommt aus der Hotellerie und arbeitete jahrelang bei Swissair. Entsprechend leitet sie auch die zur Tertianum-Gruppe gehörende Residenz in Basel. Die Menschen, die bei ihr leben, sind für sie keine

Insassen oder Bewohner, sondern ihre Gäste. Und so werden sie auch von ihr und dem gesamten Personal umsorgt und behandelt. «Wir wollen einen Lebensraum schaffen, in dem unsere Gäste selbstbestimmt, unabhängig und aktiv wohnen und leben können», sagt die Chefin und weist auf die dienstleistungsorientierten und langjährigen Mitarbeiter hin. Flexibilität und Individualität sind ihr ein grosses Anliegen. Zudem möchte sie die Gäste ermutigen sich proaktiv und frühzeitig für einen Einzug zu entscheiden, sodass sie das Angebot bestmöglich nutzen können.



Das tönt alles so gut, schön und ideal, werden Sie sich jetzt denken. Im Tertianum dürfen Sie die Probe aufs Exempel machen. Sie können sich für einen gewünschten Zeitraum in einem der Hotelzimmer einmieten und selbst ausprobieren, wie sich Ihr Leben im Tertianum anfühlen könnte. Vielleicht erwischen Sie gerade ein spannendes FCB-Spiel oder Sie lassen sich vom interessanten Veranstaltungsprogramm inspirieren. Qi Gong, Schach, Gehirnjogging, Englisch- oder Französisch-Konversation, Konzerte oder Filme sind nur ein paar wenige der vielen Abwechslungen im Tertianum. Und für Fussball- oder Konzertfans steht die exklusive und kostenlose Joggeli-Loge mit ungehindertem Blick auf das Fussballfeld zur Verfügung.

Beat Eglin

TERTIANUM

Tertianum AG

Residenz St. Jakob-Park

St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel

Telefon 061 315 16 16

stjakobpark@tertianum.ch

www.tertianum.ch

SICHERHEIT Empfehlungen der BFU

Machen Sie sich sichtbar



Mehr zum Thema Sichtbarkeit auf www.madevisible.swiss. Foto: zVg

rz. Die Gleichung ist einfach: Mehr Sichtbarkeit bedeutet mehr Sicherheit. Denn bei Dämmerung, Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag. Deshalb sorgen helle Köpfe vor, indem sie sich rundum mit reflektierenden Kleidern oder Accessoires sichtbar machen.

Die Tipps der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

• Zu Fuss und beim Joggen:

Dank reflektierenden Materialien und hellen Kleidern werden Sie von den anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen. Am besten tragen Sie reflektierende Accessoires an den Beinen und Armen. Weil diese stets in Bewegung sind, fallen Sie damit im Strassenverkehr noch besser auf.

• Auf dem Velo oder E-Bike:

Die meisten Fahrräder sind im Dunkeln nur schlecht sichtbar. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus erhöhen darum Ihre Sicherheit enorm. Auch reflektierende Kleider oder Accessoires tragen viel zur Sichtbarkeit bei. Beleuchtung und Reflektoren hinten und vorne am Velo oder E-Bike sind nicht nur regelkonform, sondern auch ein Muss für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit.

• Beim Autofahren:

Wenn Sie Ihre Front- und Heckscheiben im Winter von Eis befreien, sorgen Sie auch stets bei den Scheinwerfern für klare Sicht. Schalten Sie dabei jeweils kurz das Licht ein, damit Sie Vorder- und Rücklichter kontrollieren können. Fahren Sie stets so, dass Sie innerhalb der Sichtweite anhalten können.

EISZEIT Kunsti Eglisee und Kunsti Margarethen ab 27. Oktober geöffnet

Saisonbeginn auf den Kunsteisbahnen

Am Samstag, 27. Oktober, beginnt auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee die Eislaufsaison. Am ersten Adventssonntag findet der alljährliche Aktionstag «Gratis uffs Glattyys» statt.

rz. Mit der Eröffnung der Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee beginnt am kommenden Samstag, 27. Oktober in Basel für das breite Publikum die Eislaufsaison, welche bis zum 3. März 2019 dauert. Die Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit sind auf der Kunsteisbahn Margarethen am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr, am Dienstag und am Donnerstag von 9 bis 22 Uhr. Die Kunsteisbahn Eglisee ist von Montag bis Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind beide Kunsteisbahnen von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise und Bezug Abonnemente

Die Eintrittspreise für die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee bleiben gegenüber der vorhergehenden Saison gleich. Ein Einzeleintritt kostet 7.50 Franken für Erwachsene, 4.50 Franken für Lehrlinge/Studenten. Der Einzeleintritt für Kinder (6 bis 16 Jahre) kostet 3 Franken. Zehner-Abonnemente und Saison-Abonnemente können direkt an den Kassen der Kunsteisbahnen oder über den Online-Shop bezogen werden. Bestehende Zehner-Abonnemente der Gärtenbäder können auch auf den Kunsteisbahnen verwendet werden. Beim Eglisee ermöglichen Einzeleintritte und Zehner-Abos auch in dieser Saison während der Publikumsöffnungs-



Foto: zVg

zeiten den Eintritt sowohl ins Hallenbad als auch auf die Kunsteisbahn. Auf beiden Kunsteisbahnen kann mit Kreditkarte bezahlt werden. Akzeptiert werden Maestro, PostFinance Card, Visa und Mastercard.

Eis-Disco und Aktion «Gratis uffs Glattyys»

In der kommenden Saison finden drei Eis-Disco jeweils an einem Samstagabend auf der Kunsteisbahn Margarethen statt (17. November, 15. Dezember, 2. Februar). Der Eintritt beträgt für Kinder, Schülerinnen und Schüler 7 Franken und für Erwachsene (ab 16 Jahren) 10 Franken.

Der Aktionstag «Gratis uffs Glattyys» wird auch in diesem Jahr erneut für die Bevölkerung angeboten und findet am Sonntag, 2. Dezember statt. Auf Eintrittsgebühren und Mietgebühren für die Schlittschuhe wird an diesem Sonntag auf den Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen verzichtet. Zudem wird den Besucherinnen und Besuchern ein spannendes Rahmenprogramm geboten.

Weitere Informationen zu den Anlässen und die genauen Öffnungszeiten zu den Kunsteisbahnen sind im Internet auf www.jfs.bs.ch/kunsteisbahnen zu finden.

reinhardt



Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal

Kaltes Grab

480 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2296-6

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



JUDO Erstes Ranking-Turnier der Saison 2018/19

Pfister punktet in Arlesheim

rz. Am Samstag fand das erste Judo-Rankingturnier der Saison 2018/19 in Arlesheim statt. Für die regionalen Judoka bot sich zum zweiten Mal die Gelegenheit, ohne grossen Reiseaufwand Punkte zu sammeln. Der Rieher Gabriel Pfister nahm die Chance wahr und holte sich mit fünf Siegen die Goldmedaille in der Kategorie Junioren bis 66 Kilogramm. Auch bei der Elite im selben Gewicht konnte er sich durchsetzen und holte Silber. Die eine Niederlage fuchste ihn zwar, doch zeigte ihm eben dieser Kampf, wo er sich noch steigern muss. Somit ist Gabriel Pfister sehr zufrieden und hat bereits nach dem ersten Wettkampf einen Punktevorsprung.

Auch seinen Teamkameraden lief es gut. Sein jetziger Verein Judo Sport Liestal konnte sich am Samstag insgesamt sechs Goldmedaillen gutschreiben. Pfister hat inzwischen vom Judo Club Basel zu Judo Sport Liestal gewechselt.



Erfolgreiches Trio (von links): Flavio Stauffer (Basilisk Alschwil), Sakai Duburke (JC Basel) und Gabriel Pfister (JS Liestal). Foto: zVg

VOLLEYBALL VBTVR-Turnier in den Sporthallen Bäumlihof

Heimerfolg der TVR-Volleyballerinnen



Die Volleyballerinnen des TV Riehen am Heimturnier in der Turnhalle Bäumlihof im Einsatz. Foto: Nathalie Schmid

rs. Die Volleyballerinnen des TV Riehen, die seit einigen Jahren in der Easy League engagiert sind, haben am vergangenen Sonntag an ihrem Heimturnier ihre Kategorie (Easy League/5. Liga) für sich entschieden. Sie setzten sich gegen Volley Glaibasel und Dornach durch – wobei der Plausch bei diesem Turnier, das bereits zum 35. Mal stattfand, im Vordergrund steht. Bei den Rieherinnen spielten Maja Poschmann, Jessica Poschmann, Christine Schmid, Ramona Böhm, Sandra Quadri, Maya Thalmann, Esther Kolothara, Ebru Gedik und Sabrina Hasler.

Bei den Damen 3./4. Liga holte sich in einer Fünfergruppe der TV MuttENZ den Turniersieg. In der Mixed-

Konkurrenz schliesslich gewann das Team Starfield Funtastic. Insgesamt zwölf Teams nahmen am Turnier teil – etwas weniger als im vergangenen Jahr. Die Stimmung war hervorragend.

35. Volleyballturnier des VBTVR Riehen, 21. Oktober 2018, Turnhallen Bäumlihof
Damen 3./4. Liga: 1. TV MuttENZ I 4/8 (174), 2. Volley Glaibasel I 4/5 (160), 3. TV St. Johann I 4/3 (147), 4. VBC Tenniken 4/3 (138), 5. Sm'Aesch Pfeffingen 4/1 (134).

Damen Easy League/5. Liga: 1. VBTV Riehen 4/11 (254), 2. Volley Glaibasel 4/7 (230), 3. TV Dornach 4/0 (184).

Mixed: 1. Starfield Funtastic 3/7 (182), 2. Avengers 3/6 (173), 3. TV St. Johann Youngsters 3/4 (170), 4. TV Kleinbasel 3/1 (136).



Pascal Enggist wurde Tagessieger

rs. Am vergangenen Samstag führte der Turnverein Riehen seinen traditionellen Geländelauf mit Schiessen durch, den Felix Meyer Gedenklauf, bei welchem mit den Zeitabständen aus dem Kleinkaliberschiessen zum Lauf gestartet wird. Schnellster Läufer war auf der Hauptstrecke Tedros Sium, der Fünfter wurde, knapp vor Zersenay Michiel, der es auf Platz zwei schaffte, weil Tagessieger Pascal Enggist im Schiessen mit starken 93 Punkten vorgelegt hatte. Das Foto zeigt (von links) die Kategorierersten Céline Niederberger (Frauen), Emma Böhm (Juniorinnen), Joël Indlekofer (Junioren), Mario Arnold (Senioren) und Pascal Enggist (Männer). Foto: Dominik Hadorn

VOLLEYBALL Frauen Meisterschaft 1. Liga und Schweizer-Cup

KTV-Erfolge in Meisterschaft und Cup

Gleich zweimal konnten die Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Wochenende VB Neuenkirch zu Hause bezwingen – in der Meisterschaft mit 3:2 und im Cup mit 3:0.

SELMA CATAKOVIC / SIMONE EICHELBERGER

Zweimal hatte der KTV Riehen am vergangenen Wochenende gegen VB Neuenkirch anzutreten, im Rahmen der Erstligameisterschaft und im Schweizer-Cup. Nach dem engen Spiel vom Samstag war der Cup-Match vom Sonntag eine klare Angelegenheit.

Mit frisch getanktem Selbstvertrauen und grosser Motivation aus dem knappen Sieg vom Samstag konnten die Rieherinnen zu Beginn des Cup-Spiels vom Sonntag gleich einige Punkte verbuchen. Es schlichen sich jedoch immer wieder Fehler ins Spiel der Heimmannschaft ein, sodass lange einem kleinen Rückstand hinterhergehinkt werden musste. Nach einem Timeout beim Stand von 13:17 konnte der KTV Riehen nochmals aufdrehen und Punkt für Punkt aufholen. Mit einigen guten Aktionen im Block sowie im Angriff konnten die Rieherinnen den ersten Satz mit 25:22 für sich entscheiden.

Steigerung dank Umstellung

Der zweite Satz verlief zu Beginn ausgeglichen. Mit einer Anpassung der Verteidigungstaktik gelang es dem KTV, mehr Bälle abzufangen. Der kämpferische Einsatz der Neuenkircher Mannschaft machten es den Rieherinnen jedoch teilweise schwer, direkte Angriffspunkte zu erzielen. So konnte sich vorerst keine Mannschaft absetzen. Dank druckvollen Aufschlägen und gezielten Angriffen zum Ende des Satzes gelang es dem Heimteam, den zweiten Satz mit 25:20 doch noch souverän zu gewinnen.

Gleich zu Beginn des dritten Satzes gelang es den nun selbstbewusst und konzentriert auftretenden Gastgeberinnen, einen deutlichen Vorsprung herauszuspielen. Die Gäste versuchten mit zwei Timeouts und mit zwei Spielerinnenwechseln den Satz noch



Duell am Netz im Meisterschafts-Heimspiel des KTV Riehen gegen Neuenkirch vom Samstag in der Turnhalle Hinter Gärten. Foto: Philippe Jaquet

zu drehen, hatten damit aber keinen Erfolg. Mit Konsequenz im Angriff und guter Verteidigungsarbeit konnten die Rieherinnen das Ding bis zum Satzende durchziehen.

In der vierten Runde des Schweizer-Cups empfangen die Rieherinnen am 1. November den soeben in die 1. Liga aufgestiegenen BTV Aarau.

Einen Punkt verschenkt

Im Meisterschaftsspiel vom Samstag hatte sich der KTV Riehen nur mit 3:2 durchgesetzt – und im vierten Satz einen Dreier verschenkt. Neuenkirch holte sich den ersten Satz mit 17:25, worauf sich der KTV Riehen wieder sammeln konnte und die beiden nachfolgenden Sätze beide mit 25:16 gewann. Auch der vierte Satz begann für das Heimteam gut. Die Rieherinnen waren sich mit einem Punktestand von 24:18 schon sicher – ein wenig zu sicher, wie sich zeigen sollte, denn Neuenkirch drehte den Satz noch zum 24:26 und erzwang so ein Tiebreak. Damit war klar, dass kein Team die ganzen drei Punkte holen, aber auf jeden Fall mindestens einen Punkt behalten würde.

So hiess es im fünften Satz nochmals alles geben, denn keines der Teams wollte mit einer Niederlage ins Cupspiel vom Sonntag gehen. Die Aufstellung blieb gleich und auch die Punkteserie des VB Neuenkirch ging vorerst weiter. Erst nach dem 0:4

konnten die Gäste gestoppt werden. Dem KTV Riehen gelang es wie den Gästen zuvor, das Spiel zu wenden und mit 10:15 die ersten beiden Siegpunkte der Saison zu sichern.

Für das nächste Meisterschaftsspiel reisen die Rieherinnen am Sonntag ins Tessin und treffen dort auf SAG Gordola. Anpfiff ist um 14.30 Uhr in der Palestra dell Scuola Media in Vignascia.

KTV Riehen – VB Neuenkirch 3:2 (17:25/25:16/25:16/24:26/15:10)

Meisterschaft Frauen, 1. Liga. – Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Selma Catakovic, Selina Suja, Sara Baschung, Stephanie Griot, Eliane Gysin, Viktoria Rohde, Mirjam Keller, Elena Colitti, Simone Eichelberger. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. TV Lunkhofen 2/5 (6:3), 2. VBC Kanti Baden 2/5 (6:3), 3. Volley Lugano II 2/4 (6:4), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 2/4 (5:4), 5. BTV Aarau 2/3 (5:5), 6. KTV Riehen I 2/2 (4:5), 7. VB Neuenkirch 2/2 (4:6), 8. SAG Gordola 1/1 (2:3), 9. VB Therwil II 2/1 (3:6), 10. FC Luzern 1/0 (1:3).

KTV Riehen – VB Neuenkirch 3:0 (25:22/25:20/25:17)

Schweizer-Cup, Frauen, 3. Runde. – Hinter Gärten. – KTV Riehen: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selma Catakovic, Selina Suja, Sara Baschung, Stephanie Griot, Eliane Gysin, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt).

SCHIESSEN Herbstschiessen der Feldschützen Bettingen

Büren Oberdorf gewann die Wildsau

Bei schönem Herbstwetter führten die Feldschützen Bettingen am vergangenen Samstag ihr Herbstschieszen durch. Teilnehmende Sektionen waren Büren Oberdorf, die Basler Gesellschaft der Feuerschützen, die Arbeiterschützen Riehen, die Rieher Sektion TV Kleinbasel, die Feldschützen Riehen, die Schützengesellschaft Riehen und die Feldschützen Bettingen. Es nahmen 54 Gewehr-schützen auf die Distanz 300 Meter und 48 Pistolenschützen auf die Distanz 50 Meter am Wettkampf teil.

Dank einer guten Organisation fand ein reibungsloser Wettkampf statt. Für das leibliche Wohl sorgten die Helferinnen und Helfer der Bettinger Schützen. Am frühen Nachmittag begann der sportliche Wettkampf auf beiden Distanzen. Im Lauf des Nachmittags zog ein kleiner, bisiger Nebel vor die 300-Meter-Scheiben und beeinträchtigte die Sicht ein wenig.

In der Gruppenwertung Distanz 300 Meter gewannen die Gäste aus Büren Oberdorf die Wildsau. Auf der 50-Meter-Distanz gewannen die Feldschützen Bettingen das Reh. Die Wildpreise waren wiederum vom Vereinsjäger Thomas Zuberbühler erlegt worden.

Beste Einzelschützen waren über 300 Meter Peter Müller von der Gesellschaft der Feuerschützen Basel mit 93 Punkten und über 50 Meter Beat Nyffenegger von den Feldschützen Bettingen mit 90 Punkten. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer im Restaurant Baslerhof in Bettingen zu



Die 300-Meter-Sieger von Büren-Oberdorf an der Rangverkündigung im Restaurant Baslerhof in Bettingen. Foto: zVg

einem feinen Nachtessen. Danach führte Peter Keller durch die Rangverkündigung. Jakob Bertschmann

Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen, 21. Oktober 2018, Schiessstand Bettingen

Einzel, Gewehr 300 m: 1. Peter Müller (Feuerschützen Basel) 93, 2. Bruno Mathis (Büren Oberdorf) 93, 3. Michael Oberlin (Feuerschützen Basel) 92, 4. Elisabeth Aschwanden (Büren Oberdorf) 92, 5. Hanspeter Tschui (Feuerschützen Basel) 91. – **Pistole 50 m:** 1. Beat Nyffenegger (FS Bettingen) 90, 2. Dieter Widmer (Feuerschützen Basel) 89, 3. Marco Eberle (FS Bettingen) 88, 4. Etienne Koehlin (FS Bettingen) 88,

5. Carl Gustav Metz (Feuerschützen Basel) 87. – **Kombination 50 m/ 300 m:** 1. Adolf Lussi (Büren Oberdorf) 175, 2. Etienne Koehlin (FS Bettingen) 174Pt; 3. Durrer Roman Büren Oberdorf 174Pt; 4. Oberlin Michael Gesellschaft der Feuerschützen Basel 171Pt, 5. Wüthrich Sonam Büren Oberdorf 171Pt.

Gruppen, Gewehr 300 m: 1. Büren Oberdorf 91.129, 2. Gesellschaft der Feuerschützen Basel 87.285, 3. Feldschützen Bettingen 85.248, 4. ASV Riehen 77.138, 5. Feldschützen Riehen 40.500. – **Pistole 50 m:** 1. Feldschützen Bettingen 85.897, 2. Gesellschaft der Feuerschützen Basel 84.087, 3. Schützengesellschaft Riehen 79.997, 4. Büren Oberdorf 77.657, 5. ASV Riehen 73.600.

SPORT IN KÜRZE

Angelo Schirinzi nominiert für «Best Coach of the Year»

rz. Der Schweizer Beach Soccer Nationalcoach Angelo Schirinzi wurde von den Trainern und Mannschaftskapitänen der 113 Beach Soccer Nationen zusammen mit Gilberto da Costa (Brasilien) und Joaquin Alonso (Spanien) für die Wahl zum «Best Coach of the Year 2018» nominiert.

Der 45-jährige Basler beendete die Euro League Saison 2018 auf dem sechsten Rang und führte das Schweizer Beach Soccer Nationalteam an die European Games 2019 in Minsk. Die Schweiz belegt auf der Weltrangliste zurzeit Platz 8 von 113 Nationen. Zudem wurde der im Doppelmandat tätige Basler dieses Jahr – in der prestigeträchtigtsten Beach Soccer Liga der Welt – mit dem BSC Kristall St. Petersburg russischer Meister und Cupsieger.

Angelo Schirinzi war in den 1990er-Jahren Spieler und Trainer beim damaligen Erstligisten FC Riehen. Der Gewinner der Wahl wird bei der Beach Soccer Stars Gala am 10. November im Dubai Hotel Curio Collection by Hilton bekannt gegeben.

Kanterniederlage für FC Riehen

rz. Nach dem Zwischenhoch mit dem überraschenden 6:2-Erfolg gegen Nordstern hat der FC Riehen in der Viertligameisterschaft einen weiteren Rückschlag erlitten. Auswärts verlor das Team gegen den NK Alkar gleich mit 9:0 und liegt weiterhin abgeschlagen am Tabellenende.

NK Alkar – FC Riehen	9:0 (4:0)
Pfaffenholz. – Tore: 15. Zeljko Madzarevic 1:0, 25. Franjo Dzolan 2:0, 38. Antun Hrskanovic 3:0, 40. Zeljko Madzarevic 4:0 (Penalty), 49. Antun Hrskanovic 5:0, 62. Zeljko Madzarevic 6:0, 64. Zeljko Madzarevic 7:0, 82. Danijel Radic 8:0, 86. Franjo Dzolan 9:0. – FC Riehen: Faton Xhemaili; Leutrim Gorqa, Shkelkjim Lutfiu, Arsim Dervishi; Besar Zairi, Plak Aliaj, Nasuf Lutfiu, Mustafa Aliu; Besim Aliaj, Osman Djeladini.	
4. Liga, Gruppe 2: 1. FC Concordia II 10/26 (16) (46:16), 2. NK Alkar 10/25 (21) (52:19), 3. FC Nordstern 10/22 (16) (34:19), 4. NK Pajde 10/18 (22) (56:22), 5. FC Ferad 10/15 (22) (13:39), 6. FC Frenkendorf 10/15 (28) (23:36), 7. US Bottecchia 10/15 (35) (16:16), 8. FC Polizei Basel 10/12 (10) (23:22), 9. BCO Alemannia Basel b 10/9 (8) (14:40), 10. SC Basel Nord a 10/7 (40) (16:25), 11. FC Aesch III 10/6 (33) (22:36), 12. FC Riehen 10/-5 (76) (10:44). – Riehen mit 9 Punkten Strafabzug.	

UHC Riehen spielt zu Hause im Ligacup-Achtelfinal

rs. Übermorgen Sonntag empfangen die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen das Team von emotion Weinfeldern zum Ligacup-Achtelfinal. Das Spiel findet in der Sporthalle Niederholz statt und beginnt um 18.30 Uhr.

Ausserdem treten am kommenden Wochenende zwei UHCR-Teams auswärts zu Meisterschaftsrunden an. Die C-Junioren spielen am Samstag in der Turnhalle Egg in Frenkendorf gegen die Griffins Muttentz-Pratteln (14.30 Uhr) und Unihockey Fricktal (16.20 Uhr).

Die D-Junioren spielen ebenfalls am Samstag und ebenfalls in Frenkendorf gegen den TV Oberwil BL II (14.30 Uhr) und Olten-Zofingen I (17.15 Uhr).

Fussball-Resultate

Junioren A, Cup, Achtelfinals: FC Rheinfelden – FC Amicitia	2:6
Junioren B, Cup, Achtelfinals: FC Laufen – FC Amicitia a	2:5
Junioren B, Promotion: FC Concordia b – FC Amicitia a	0:7
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – FC Dardania	3:1
FC Riederwald – FC Amicitia b	1:7
Junioren C, Cup, Achtelfinals: FC Allschwil a – FC Amicitia a	1:3
Junioren C, Junior League C: FC Liestal a – FC Amicitia a	7:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: BSC Old Boys Mäd. – FC Amicitia b	2:1
Junioren D/9, Promotion: FC Amicitia a – FC Aesch a	5:3
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Concordia b – FC Basel West	0:10
FC Black Stars weiss – FC Amicitia b	4:2
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg	3:4
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: FC Dardania – FC Amicitia	3:0
FC Amicitia – FC Concordia	2:4
Senioren 50+, Gruppe 3: BVB BCO Alemannia a – FC Amicitia	4:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 28. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Dardania
3. Liga, Gruppe 1: So, 28. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Birsfelden II
4. Liga, Gruppe 2: So, 28. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Ferad
Junioren A, Junior League A: So, 28. Oktober, 15 Uhr, Kreuzzelg FC Wettingen a – FC Amicitia
Mi, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – BSC Old Boys a
Junioren B, Promotion: So, 28. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Rheinfelden
Junioren C, Junior League C: Sa, 27. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – Niederaamt Selection a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 27. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Nordstern b
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: Di, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – NK Alkar
Senioren 50+, Gruppe 3: Di, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Ettingen

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: KTV Riehen I – VB Neuenkirch	3:2
Frauen, Schweizer-Cup: KTV Riehen – VB Neuenkirch	3:0
Frauen, 2. Liga: VBC Laufen I – KTV Riehen II	3:0
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBC Laufen II – KTV Riehen III	3:0
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: KTV Riehen U23 – VBC Bubend. III	0:3
Juniorinnen U19, Gruppe B: VBC Gym Liestal I – KTV Riehen A	0:3
Juniorinnen U17, Gruppe A: VBC Bubendorf I – KTV Riehen II	3:0
Juniorinnen U15: VBC Allschwil – KTV Riehen	3:1
Männer, 2. Liga: VBC Laufen I – KTV Riehen	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: So, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Scuola Media Vignascia SAG Gordola – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – VBC Allschwil
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: Sa, 27. Oktober, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen III – TV Arlesheim I
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Hagenbuchen TV Arlesheim III – KTV Riehen U23
Juniorinnen U17, Gruppe A: Fr, 26. Oktober, 18.45 Uhr, Loogstrasse VBC Münchenstein – KTV Riehen II
Mo, 29. Oktober, 19 Uhr, Bodenacker VBC Gym Liestal – KTV Riehen II
Juniorinnen U15: Mo, 29. Oktober, 18.30 Uhr, Holbein Basel CC Gym Leonhard – KTV Riehen II
Männer, 2. Liga: Sa, 27. Oktober, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen – VBC Allschwil

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga: CVJM Riehen I – Jura Basket	66:58
Männer, 4. Liga: CVJM Riehen II – BC Pratteln II	68:61
Junioren HU20: CVJM Riehen – TSV Rheinfelden	51:47
BC Allschwil – CVJM Riehen	66:35
Junioren U15: BC Pratteln – CVJM Riehen	34:78

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga: Mi, 31. Oktober, 20.30 Uhr, Kuspo Bruckfeld BC Münchenstein I – CVJM Riehen
Männer, 4. Liga: Mo, 29. Oktober, 20.15 Uhr, SH Juch Magden TV Magden – CVJM Riehen II
Junioren HU20: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Margelacker TV Muttentz – CVJM Riehen
Junioren U15: Mo, 29. Oktober, 18.45 Uhr, Gym Oberwil SC Uni Basel – CVJM Riehen
Do, 1. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen – BC Arlesheim II
Mixed U11: So, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Hagenbuchen Arlesheim
CVJM Riehen – BC Pratteln
So, 28. Oktober, 12 Uhr, Hagenbuchen Arlesheim
CVJM Riehen – TV Muttentz

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga: So, 28. Oktober, 15.30 Uhr, Niederholz Handball Riehen – SG Möhlin/Rheinf.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM

SG Riehen kämpft um den Meistertitel

Dieses Wochenende fällt die Entscheidung um den Titel in der SMM und Riehen ist mittendrin – am vergangenen Wochenende ging die NLB-Meisterschaft zu Ende.

PETER ERISMANN

Dieses Wochenende spielen im Rahmen der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft fünf Teams um den Meistertitel, darunter die SG Riehen. In den Direktbegegnungen trifft Riehen auf Zürich und Genf, alles ist offen. In der Nationalliga B hat die SG Riehen II am vergangenen Wochenende als Gruppendritte abgeschlossen.

Während Winterthur nach der letzten Nationalliga-A-Runde auf Platz drei zurückgefallen ist, geht das einen halben Einzelpunkt Vorsprung auf Riehen aufweisende Genf als neuer Tabellenführer in die zentrale Doppelschlussrunde vom 27./28. Oktober in Lausanne (Hôtel «Aquatiss»). Die SG Zürich geht mit zwei Punkten Rückstand auf Genf und Riehen in die beiden letzten Runden. Dazwischen liegen mit jeweils einem Punkt Differenz Winterthur und Luzern.

In der Doppel-Schlussrunde kommt es mit Winterthur – Genf und Zürich – Riehen (8. Runde) sowie Winterthur – Zürich und Genf – Riehen (9. Runde) gleich viermal zum Aufeinandertreffen zwischen den Top-Teams. Luzern (gegen Echallens und Réti) hingegen trifft auf Mannschaften aus der zweiten Tabellenhälfte. Für Hochspannung ist gesorgt!

In der Nationalliga B schloss das etwas ersatzgeschwächte Riehener



SG Riehen I NLA: Ioannis Georgiadis, Markus Ragger, Olivier Renet, Andreas Heimann, Peter Erismann, Ognjen Cvitan, Christian Flückiger, Dennis Breder, Anvar Turdyev

Foto: Philippe Jaquet

Team in der Westgruppe mit einem Unentschieden gegen den Tabellenführer Nyon und einer knappen Niederlage gegen Vevey die Saison auf dem dritten Tabellenrang ab. Solothurn (als Sieger der Ostgruppe) und Nyon schafften den Aufstieg in die Nationalliga A, wobei jedoch die Prognose gewagt werden kann, dass wohl beide Teams gleich wieder absteigen werden, sollten sie sich nicht sehr wesentlich verstärken.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2018

Nationalliga B, West. 8. Runde: Nyon – SG Riehen II 4-4 (Ondozi – Flückiger 0-1, Vilaseca – Schwarz remis, Guex – Herbstmeier remis, Rochat – Rüfenacht 1-0, Ferrier – Pommerehne remis, Michaud – Schwierskott remis, Reynolds – Erismann remis, Asllani – R. Staechelin remis); Trubschachen – Payerne 5-3, Sorab Basel – Schwarz-Weiss Bern 5-3; Vevey – Therwil 4,5:3,5; Biel – Sion 5-3. – 9. Runde: SG Riehen II – Vevey 3,5-4,5 (Herbrechtsmeier – Jacot remis, Metz – Burnier 0-1,

Werner – Gaier 1-0, Schwarz – Pomini 0-1, Wirz – Zuodar remis, Erismann – Bigler remis, R. Staechelin – Besson 1-0, Ditzler – Chervet 0-1); Sion – Sorab 5-3; Therwil – Biel 6-2; Payerne – Nyon 3-5, Schwarz-Weiss Bern – Trubschachen 2,5-5,5. – Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. Nyon 16 (47/Aufsteiger), 2. Trubschachen 15 (44,5), 3. SG Riehen II 13 (42,5), 4. Vevey 11 (38,5), 5. Payerne 9 (38), 6. Schwarz-Weiss Bern 9 (35,5), 7. Therwil 6 (35), 8. Biel 5 (27,5), 9. Sion 3 (27/Absteiger), 10. Sorab 3 (24,5/Absteiger).

Nationalliga A. Rangliste nach 7 von 9 Runden: 1. Genf 12 (38), 2. SG Riehen II 12 (37,5), 3. Winterthur 11 (37), 4. Luzern 11 (35,5), 5. SG Zürich 10 (33), 6. Réti Zürich 8 (32,5), 7. Wollishofen 4 (23), 8. Echallens 2 (19,5), 9. Mendrisio 0 (12,5), 10. St. Gallen 0 (11,5). – Partien der Doppel-Schlussrunde vom 27./28. Oktober in Lausanne (Hôtel «Aquatiss», Route de Berne 148). 8. Runde (Samstag, 13 Uhr): Winterthur – Genf, SG Zürich – SG Riehen I, Luzern – Echallens, Wollishofen – Réti Zürich, St. Gallen – Mendrisio. – 9. Runde (Sonntag, 11 Uhr): Genf – SG Riehen I, Winterthur – SG Zürich, Réti Zürich – Luzern, Wollishofen – St. Gallen, Mendrisio – Echallens.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

In Laufen einen Punkt erkämpft

Vor 250 Zuschauern erkämpfte und erspielte sich der FC Amicitia I in Laufen bei richtig toller Atmosphäre einen Punkt. Beide Teams verpassten es, den Lucky Punch zu setzen. Überraschenderweise war es so, dass Amicitia auswärts beim zu Hause noch unbesiegten FC Laufen (vier Siege und ein Unentschieden) das Heft in die Hand nahm und die Gastgeber eher auf Konter lauerten.

In der ersten halben Stunde gelang es den Riehenern immer wieder, sich mit schönen Kombinationen gefährlich vor das Tor zu spielen, sie verpassten es aber, mit der einen oder anderen Torchance in Führung zu gehen. Als dann nach einer weiteren Kombination der Ball tatsächlich im Netz lag, war ein Riehener minimal im Abseits gestanden.

Gegen Ende der ersten Halbzeit liessen die Kräfte bei den Riehenern nach – der eine oder andere Spieler spürte nun die 120 Minuten aus dem Cup-Fight gegen Wallbach vom Dienstag

davor. Und so brauchte es in dieser Phase viel Glück und einige gute Paraden von Stammgoalie David Heutschi, damit sich die Riehener ohne Gegentor in die Halbzeitpause retten konnten.

In der zweiten Halbzeit stellte Laufen um und konnte dann immer wieder individuelle Fehler Amicitias ausnutzen, um gefährlich zu kontern. Erst mit einer defensiveren Marschroute im zentralen Mittelfeld und Spielerwechseln gelang es Amicitia, wieder stabiler zu stehen, was dann allerdings den Kombinationsfluss hemmte.

Am Ende hatten beide Teams ihre Torchancen nicht genutzt und so hatte das Spiel auch keinen Sieger verdient. «Es war mit Sicherheit ein Schritt in die richtige Richtung, aber es gibt weiterhin einige Punkte, die wir schleunigst verbessern müssen», meinte der Amicitia-Trainer zur Leistung seines Teams, das in der Tabelle im Moment auf dem zweitletzten

Platz liegt und vier Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz hat.

Giuseppe Stabile

FC Laufen – FC Amicitia I	0:0
Im Nau. – FC Amicitia I: David Heutschi; Patrick Oehler, Johannes Gross, Noah Straumann, Dominik Mory (71. Sandro Carollo); Philippe Sidler, Francesco Seidita (72. Raphael Heizmann), Lucas Fernandez (94. Fabio Gil), Pascal Märki; Lukas Wipfli, Leo Cadalbert (51. Pasquale Cammarota). – Verwarnungen: 67. Simon Schnell, 93. Lucas Fernandez.	
2. Liga Regional: 1. FC Concordia II 11/31 (26) (32:8), 2. FC Bubendorf 10/28 (16) (38:11), 3. FC Black Stars II 11/19 (47) (27:20), 4. FC Aesch II 11/17 (15) (21:14), 5. FC Laufen 11/16 (30) (21:18), 6. FC Wallbach 10/15 (9) (25:27), 7. FC Birsfelden 11/14 (37) (17:22), 8. FC Reinach 11/13 (8) (34:24), 9. FC Gelterkinden 11/13 (29) (16:26), 10. BSC Old Boys II 11/12 (23) (21:23), 11. FC Pratteln 11/11 (15) (17:29), 12. FC Dardania 11/10 (42) (25:40), 13. FC Amicitia I 11/6 (8) (13:29), 14. SV Sissach 11/6 (52) (14:30).	

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

Amicitia-Niederlage gegen den Leader

Die zweite Mannschaft des FC Amicitia verlor sein Drittligaspiel auswärts gegen den Leader SV Muttentz a verdient mit 5:1. Die Partie war bereits zur Pause entschieden. Beim Stand von 3:0 ging es in die Garderobe.

Die Riehener waren klar unterlegen und spielten mit viel zu viel Respekt gegen das stark spielende Muttentz. In der 7. Minute ging der Favorit bereits in Führung. Fabio Nocera verlor ein unnötiges Dribbling im Mittelfeld und dann ging alles ganz schnell. Der stark spielende Muttentzer René Baumann drosch den Ball aus 18 Metern ins Netz, Amicitia-Torhüter Sven Lehmann hatte keine Chance.

Muttentz war spielerisch und läuferisch klar besser und drückte auf das zweite Tor. Dieses fiel dann auch bereits in der 32. Minute, wiederum durch René Baumann. Der FC Amicitia kam kaum zu Torchancen und fand praktisch kein Mittel, um gefährlich zu werden. Der Gast aus Riehen produzierte zu viele Fehler im Spiel-

aufbau und verlor auch mehrheitlich die Zweikämpfe. So fiel auch noch das 3:0, diesmal durch einen Penalty, bewertet wiederum durch René Baumann.

Zur Pause war die Partie entschieden und das Team von Trainer Vogt war mit dem Kopf bereits beim nächsten, wichtigen Spiel gegen den FC Birsfelden. In der 59. Minute konnte der neue Spieler Emanuele Piccolo wenigstens noch den Riehener Ehrentreffer erzielen. Eigentlich spielte bei Amicitia nur Yannick Schlup eine gute Partie. Er gewann viele seiner Zweikämpfe.

Am kommenden Wochenende kommt es zur wichtigen Partie zwischen Amicitia II und dem FC Birsfelden II. Hier müssen die Riehener um jeden Preis gewinnen. Trainer Vogt und Assistent Schad werden nun die Mannschaft auf dieses wegweisende Spiel vorbereiten, das am Sonntag um 11 Uhr auf der Grendelmatte angepiffen wird.

Stephan Vogt

UNIHOCCY Männer 1. Liga

Erfolgreiche Punktejagd

Das erste Kleinfeld-Männerteam des UHC Riehen kehrte mit drei harterkämpften Punkten von der herbstlichen Jagd in Spiez zurück. Zuerst teilten die Riehener die Punkte gegen den clever auftretenden SV Wiler-Ersigen II, danach jagten die Riehener die Krattiger mit einem 7:5-Sieg aus deren Heimhalle.

Zweitorevorsprung preisgegeben

Im ersten Spiel gegen Wiler Ersigen drosch ein jüngerer Spieler des Gegenteams keine zwei Sekunden nach dem Bully den Ball ins Riehener Netz und bald schon lagen die Riehener nach einem routinierten Drehschuss mit zwei Toren zurück.

Die Riehener liessenen sich dadurch allerdings nicht gross beeindrucken und agierten nach wie vor heiss und aufsässig. Als bald darauf Knecht von Frei in der Mitte angepielt wurde, erzielte Knecht seinen ersten Erstligatreffer. Wingeier, für den auch die grosszügigsten Captainbinden zu eng sind, glich den Spielstand mit einem Weitschuss aus. Noch vor der Pause fiel dann allerdings noch das Tor zum 2:3-Pausenstand für Wiler Ersigen.

Der Schiedsrichter leitete die Partie bis auf die Regelauslegung beim Torhüterabstand perfekt und piff auch wieder pünktlich zur zweiten Halbzeit an. Riehen war weiter bestrebt, Wiler Ersigen auf Trab zu halten und in einem Moment der Schwäche zur Strecke zu bringen. Der Ausgleich zum 3:3 wurde dann alsbald bejubelt. Durrer reüssierte mit dem sehenswerten 4:3-Führungstreffer und wenig später baute derselbe Durrer zum 5:3 aus.

Riehen kämpfte stets als Einheit und erspielte sich Mal für Mal gute Chancen. Nach einer Periode der Hektik erstarkte Wiler Ersigen aber erneut und glich zum 5:5 aus. Dabei blieb es.

Starke Reaktion nach Fehlstart

Nicht lange nachdem der zweite ebenfalls solid pfeifende Unparteiische das zweite Spiel angepiffen hatte, lag der UHC Riehen auch gegen den UHT Krattigen bereits wieder mit 0:2 hinten. Zaugg krönte darauf einen Vorstoss über die Seite mit dem 1:2, gefolgt von Knecht, der zum 2:2 ausglich, und Wingeier, der mit einem satten und platzierten Schuss zum 3:2 traf. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.

In der Hektik nach der Pause konnte Krattigen zum 3:3 ausgleichen. Wenig später war es Frei, der nach einem Ballverlust viel Platz in der Mitte hatte und den Ball zum 4:3 im Krattiger Tor versorgte. Knecht erhöhte im darauffolgenden Einsatz nach einer Freistossvariante auf 5:3.

Wohl um den Spannungsbogen nicht zu gefährden, nahm man bei den Riehebern den 5:4-Anschlussstreffer ohne Widerspruch hin, und um ein Ausrufezeichen zu setzen, wurde für die letzten fünf Minuten der stark aufspielende Torhüter Emile de Keyzer durch seinen Kollegen Jasper Frei ersetzt.

In der spannenden Schlussphase versuchte Krattigen, den Angriff durch einen zusätzlichen Feldspieler – und ohne Torhüter – zu intensivieren. Nach einer Parade bediente Torhüter Jasper Frei seinen Bruder Martin Frei, der mit einem Schuss ins leere Tor den Sack zu machte. Und kurz bevor sich der Vorsprung nochmals verkleinerte, erzielte Osswald den siebten Treffer. Mit 7:5 endete die Partie und die Riehener hatten sich in zwei Partien gleich drei Punkte gesichert.

Martin Frei

UHC Riehen II – Wiler Ersigen II 5:5 (2:3) UHC Riehen II – UHT Krattigen 7:5 (3:2)

UHC Riehen II: Jasper Frei/Emile Keyzer (Tor); Pascal Zaugg, Marc Osswald, Dominik Wingeier, Pascal Knecht, Martin Frei, Mathis Brändlin, Julian Fries, Roger Durrer, Adrian Diethelm, Adrian Schmutz.

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:

1. UHC Kappelen 6/12 (47:22), 2. Floorball Köniz III 6/9 (38:31), 3. UHC Nuglar United 6/8 (38:33), 4. UHC Flamatt-Sense 6/7 (40:36), 5. Unihockey Mümliswil 6/6 (36:32), 6. UHC Oekingen 6/6 (29:31), 7. Riviera Raptors 6/4 (35:42), 8. UHC Riehen II 6/4 (32:40), 9. SV Wiler-Ersigen II 6/3 (27:39), 10. UHT Krattigen 6/1 (19:35).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Perfekte Heimrunde für die UHCR-Frauen

Mit Siegen gegen Schangnau und Jongny haben sich die Frauen des UHC Riehen in der Kleinfeld-Erstligameisterschaft zurückgemeldet und liegen nach perfekter Heimrunde wieder gut im Rennen um die Playoffplätze.

Marc Spitzli

Am vergangenen Sonntag mussten die Erstliga-Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen für einmal nicht durch die halbe Schweiz reisen, sondern durften zu Hause in der Sporthalle Niederholz zunächst gegen Schangnau antreten. Nach den wenig glanzvollen Leistungen in den letzten beiden Spielen wollte man unbedingt wieder Fahrt aufnehmen und siegen. Der Trainer war aus seinem Urlaub zurück und das Team beinahe komplett.

Missgeschick rasch korrigiert

Entsprechend motiviert startete Riehen in die Partie und dominierte zu Beginn die Gäste nach Belieben. Man erspielte sich zwar gute Chancen, aber wie so oft wurde das Tor nicht erzielt. Und wie aus dem Nichts erzielte Schangnau den ersten Treffer.

Aus der Ruhe bringen sollte dies die Riehenerinnen aber nicht. Abgeklärt und mit dem Wissen, noch eine Menge Zeit auf der Uhr zu haben, wurde genauso weitergespielt wie vor dem Gegentor. Sich Torchancen zu erspielen, war ja noch nie das grosse Problem, und irgendwann musste der Ball ja den Weg ins gegnerische Tor finden. Dies tat er dann auch. Bis zur Pause konnten die Riehenerinnen mit 3:1 in Führung gehen.

Nach der Pause lautete das Ziel, den Vorsprung auszubauen, was auch gelang. Riehen zog auf 5:1 davon. Dann war aber erst einmal etwas die



Die Riehenerinnen im ersten Heimrundenspiel gegen Schangnau, das in der Sporthalle Niederholz mit 6:4 gewonnen werden konnte.

Foto: Philippe Jaquet

Luft draussen. Die Gastgeberinnen überliessen den Gästen zunehmend das Spieldiktat. Dass die Riehenerinnen gerne für etwas mehr Spannung als nötig sorgen, ist ein bekanntes Phänomen. Bis eine Minute vor Schluss waren den Schangnauerinnen, die ohne ihre Torhüterin spielten, drei Tore gelungen und plötzlich stand es nur noch 5:4. Die Nerven aller Beteiligten wurden erneut auf eine harte Probe gestellt. Es wäre auch möglich gewesen, diese etwas zu schonen, wenn man denn das leere Tor getroffen hätte. Es dauerte aber bis zwanzig Sekunden vor Schluss, ehe der alles entscheidende Treffer zum 6:4-Endstand fiel. Das erste Tagesziel war erreicht.

Starker Beginn gegen Jongny

Im zweiten Spiel bekamen es die Riehenerinnen mit Jogny zu tun, ein Gegner, welcher sich nicht unbedingt mit der Spielweise des UHC anfreund-

den kann. Ziel war es, die eigenen Stärken auszunutzen und den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen.

Schnell sein und mit hohem Tempo den Gegner überrollen, lautete die Devise, und diese wurde hervorragend umgesetzt. Nachdem man mit 2:0 in Führung gegangen war, musste der Anschlussstreffer hingenommen werden. Bis zur Pause stand es aber schon 5:1 für die Riehenerinnen, die dieses Spiel nach Belieben gestalteten.

Nach der Pause war allen klar, dass ein Nachlassen nicht drinliegen würde, und man noch etwas für das Torverhältnis tun sollte. Bis zum 7:1 wurde dieses Vorhaben auch gut umgesetzt. Leider mussten am Ende dann aber doch noch drei Gegentore hingenommen werden. Bei Spielschluss hiess es 8:4. Es wäre sicherlich ein noch deutlicheres Resultat dringlegen, aber Sieg ist Sieg und so konnten sich die Damen über eine Vier-Punkte-Heimrunde freuen.

Bereits am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr treffen die Riehenerinnen im Rahmen der Achtelfinals des Ligacups auf das Erstliga-Kleinfeldteam des UHC emotion Weinfelden. Die Riehenerinnen hoffen auf eine grosse Zuschauerkulisse in der Sporthalle Niederholz.

UHT Schangnau – UHC Riehen I 4:6 (1:3) UHC Riehen I – UHC Jongny 8:4 (5:1)

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Sarah Trümpp (Tor); Aline Steiner, Tanja Hell, Norina Reiffer, Vera Fries, Stephanie Heeb, Hanna Meier, Meret Fricker, Leonina Rieder, Jacqueline Burnner, Amelie Strebel.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UH Berner Oberland III 6/9 (46:26), 2. UHC Oekingen 6/9 (34:23), 3. UHT Semsales 6/9 (27:21), 4. SC Oensingen Lions 6/7 (34:31), 5. UHC Riehen I 6/7 (29:35), 6. UH Rüttenen 6/6 (32:23), 7. UHC Jongny 6/6 (32:35), 8. UHC Naters-Brig 6/3 (29:39), 9. UHT Schangnau 6/3 (25:36), 10. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 6/1 (25:44).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Den Heimvorteil ausgenutzt

Im Heimrundenspiel gegen Olten-Zofingen fuhr das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen im dritten Anlauf die ersten drei Punkte der neuen Saison ein.

Reto Stauffiger

Nachdem die Grossfeld-Männer des UHC Riehen etwas verhalten in die Saison gestartet und im letzten Spiel nicht ohne Chancen, aber ohne Torerfolg geblieben waren, hatten sich die Riehener vorgenommen, in der heimischen Niederholz-Arena zum ersten Mal in dieser Saison zu punkten. Der Gegner hiess Olten Zofingen und in der vergangenen Saison konnten gegen diese Mannschaft fünf von sechs möglichen Punkten gebucht werden.

Mit dem Wissen, dass der Gegner nicht einfach zu spielen ist, dafür aber der Mannschaft liegt, ging es los. Kohler eroberte kurz nach Anpfiff denn Ball in der eigenen Hälfte, zog los und packte erstmals seinen berühmten Slapshot aus. Dieser flog via Torhüter ins obere rechte Kreuz. Zwei Minuten auf der Uhr und ein Spielstand von 1:0, so konnte es weitergehen.

Kurioses Tor vor der Pause

Nach diesem Paukenschlag beruhigte sich das Spiel etwas und beide Teams kamen zu Chancen, scheiterten aber häufig an sich selbst oder am Torhüter. Zehn Sekunden vor Schluss des ersten Drittels wurde ein Abschluss von Walker geblockt, doch Stauffiger nahm den Ball mit sechs Sekunden auf der Uhr in der Ecke wieder auf, spielte irgendwie in den gegnerischen Slot, von wo er bei 00:01 über die Torlinie rollte. Eigentor, Pausenstand 2:0 für Riehen!

In den zweiten Abschnitt startete das Heimteam eher verhalten, kassierte



Die Grossfeld-Männer des UHC Riehen gehen in der Sporthalle Niederholz gegen Olten Zofingen kurz vor der ersten Pause mit 2:0 in Führung.

Foto: Philippe Jaquet

früh einen Gegentreffer und musste auch noch eine Zweiminutenstrafe über sich ergehen lassen. Doch Riehen steckte nicht auf, Teamsenior Niederberger eroberte sich den Ball hinter dem eigenen Tor, spielte einen langen Pass zu Schilling, welcher drei Gegner stehen liess und den Shorthander verwertete. Olten Zofingen kam zum 3:2, doch Niederberger verwertete eine Vorlage von Walker zum 4:2. So ging es zum zweiten Mal zum Pausentee.

Walkers Torpremiere

Im dritten Abschnitt begann Olten Zofingen zu drücken, doch Stauffiger spielte einen Querpas auf Walker, welcher nach gefühlt hundert Fehlschüssen in dieser Saison, welche entweder von Torhütern, Torumrandungen sowie eigenen und gegnerischen Spielern auf dem Weg zum Erfolg abgelenkt wurden,

für seine Mühen mit dem ersten Saisonstreffer belohnt wurde.

Die Gäste nahmen nun ihr Timeout, welches Wirkung zeigte, und kamen drei Minuten vor Schluss auf 5:4 heran. Mit weniger als einer Minute auf der Uhr nahmen sie den Keeper aus dem Tor, was umgehend von Walker und Schilling bestraft wurde. Nun hiess es 6:4. Doch nur sieben Sekunden später betrug die Riehener Führung wieder nur noch ein Tor, Olten Zofingen war wieder dran.

Nach einem Ballgewinn von Fitz erhöhte Riehen dann aber durch Diethelm mit dem zweiten Empty-Netter zum 7:5-Schlussstand. Insgesamt hatte sich Riehen in diesem Spiel den Sieg verdient. Wegen einigen Nachlässigkeiten in der Defensive fiel er aber etwas zu knapp aus. So fuhr Riehen die ersten drei Punkte der Saison ein –

oder, um es in den Worten von Spielertrainer Freivogel auszudrücken: «Das Mammut ist erledigt!»

UHC Riehen I – Olten Zofingen II 7:5 (2:0/2:2/3:3)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Christoph Niederberger (1Tor/1 Assist), Christopher Galland, Timon Schilling (2/0), Simon Walker (1/3), Marc Ammann, Reto Stauffiger (1/1), Dominik Freivogel, Philipp Wingeier, Daniel Kohler (1/0/2 Strafminuten), Pascal Zaugg, Samuel Diethelm (1/0), Benjamin Fitz (0/1), Hannes Hul.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 3:

1. UHC Obersiggenthal 3/8 (13:3), 2. Virtus Wohlen 3/8 (13:6), 3. Unihockey Langenthal Aarwangen II 3/7 (11:6), 4. Sharks Münchenstein 3/4 (9:11), 5. Olten Zofingen II 3/3 (12:11), 6. UHC Riehen 3/3 (9:12), 7. Black Creek Schwarzenbach II 3/2 (6:19), 8. TSV Unihockey Deitingen II 3/1 (5:11).

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL UNSERE ZUTATEN ZUM BACKEN EINLADEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



**SUPERMARKT
DES JAHRES '18**
1. PLATZ



LP Lebensmittel
Praxis

meine
Familie
ich

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 29.10.2018 BIS ZUM 03.11.2018

Aufgrund des Feiertages am Donnerstag, 01.11.2018 bleiben unsere Märkte und Backstände geschlossen.



33% gespart
0.99

Gut & Günstig Mixpaprika
aus Spanien, Klasse I,
500-g-Packung (1 kg = € 1,98)



32% gespart
1.00

Mangos baumgereift, aus
Spanien, Klasse I, Stück



21% gespart
1.79

Goldpuder Weizen-Mehl
Type 405, 2,5-kg-Packung
(1 kg = € 0,65)



33% gespart
0.99

EDEKA Kalifornische
Mandeln verschiedene Sorten,
100-g-Packung



15% gespart
0.55

Südzucker Fein Zucker
1-kg-Packung



55% gespart
1.11

Rinderbraten oder -steaks
von der Jungbullenhälfte, aus
Deutschland, 100 g



35% gespart
0.77

Putenschnitzel
für die kalorienbewusste
Ernährung, 100 g



37% gespart
2.49

Original Serrano Schinken
aus Spanien, mind. 12 Monate
in der Höhenluft gereift, 100 g



37% gespart
0.69

Raclette Auvergne
Französischer Raclettekäse,
mind. 48% Fett i. Tr., fein-
aromatisch im Geschmack mit
cremigem Schmelz, 100 g



30% gespart
1.79

**Meggle Alpenbutter, Joghurt-
butter** oder **Streichart** 250-g-
Packung/Becher (100 g = € 0,72)



36% gespart
2.22

McCain Golden Longs
tiefgefroren, 1-kg-Packung



23% gespart
0.99

Seelachsfilets gefangen im
Nordost-Atlantik, festes Fleisch
perfekt zum Braten, 100 g



47% gespart
1.99

Kabeljauloins aus dem Nordost-
Atlantik, grätenfreies und
mageres Fleisch, feinaromatisch
im Geschmack, 100 g



18% gespart
1.29

**Thomy Reines Sonnen-
blumenöl** 0,75-L-Flasche
(1 L = € 1,72)



45% gespart
0.59

Ritter Sport Schokolade
Bunte Vielfalt verschiedene
Sorten, z. B. Alpenmilch,
100-g-Tafel



41% gespart
1.88

Regina Toilettenpapier
verschiedene Sorten, 3-lagig,
8 x 150-Blatt-Packung



13% gespart
1.99

Bref Power verschiedene
Sorten, z. B. Kalk & Schmutz
750 ml (1 L = € 2,65), Flasche



25% gespart
1.11

Pedigree Hundenahrung
verschiedene Sorten,
800-g-Dose (1 kg = € 1,39)



37% gespart
1.11

Hohes C Saft verschiedene
Sorten, aus Konzentrat,
1-L-PET-Einweg-Flasche



33% gespart
3.99

Freixenet Sekt verschiedene
Sorten, 0,75-L-Flasche
(1 L = € 5,32)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Unsere Standorte und mehr Infos finden Sie unter www.hieber.de oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 00 49 7621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 44.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

